



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 4 (1934)

575 (14.12.1934) Früh-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-266040



Berlag und Schriftlsitung: Mannheim "p. 3. 14/15. Fernruft: A4 86. 314 71, 333 61.62. Das Oafenfreusbanmer" ericheint Izmai wöchentt, und foster monati. 220 AM. bei Trdgerynstellung kulglich 0.50 AM. bei Posterbenung mydalich 0.72 AM. Einzetweis 10 Ba. Beitellungen nehmen die Träger iswis die Wostenier enigegen. 31k bie Zeitungen sund netweinen (auch darig böbere Gewait) berbindert, besteht sein Anspruch auf Entschabigung. Regelmäßig erscheinende Beilagen aus allen Festenierten. — Hit underlangt eingelandte Kannistripte werd seine Berlangt und übernommen.

60 4

20 4

inheim, G 7, 33.

Geh auch mal aus

und trink ein Glas,

wieder Spaß!

dann macht das Leben

prakt. Geschenk

a v. Mk. 4. m

riedrichsplatz 19

WILD DLIWO

Angetgen: Tie Wasspalsene Millimeterzeile 18 Pla. Die kaelpaltene Millimeterzeile im Terteill 45 Hig. But fleine Angeigen: Die lZgelpaltene Millimeterzeile ? Big. Bei Wiederbolung Aodatt nach aufliegendem Taril. — Echtin der Angeigen-Annahmer, für Frühausgade 18 Ubr. für Weendausgade 18 Ubr. Mazeigen-Kunahmer: Manubeim, p. 3. 14/15 und P. 4. 12 am Strode mark. Bernrit 204 B6, 314 71. 331 61-62. Zahlungs- und Erfühungsort Manubeim. Ansbeitisch-licher Gerichtsland: Kannbeim. Politicheiler Erfühungsort Wannbeim. Ansbeitischichelfonie: Tas Datenfreutsbanner Eudstwigsbalen 4369. Verlagsort Wannbeim

Freitag, 14. Dezember 1934

der Ausbau des Reiches geht weiter

Das Reichskabinett verabschiedet neue Gesette / Der Dank des führers für die Arbeit dieses Jahres

Berlin, 13. Des. Das Reichstabinett berabichiebete in feiner Gigung am Donnerstag, ber letten in biefem Jahre, noch eine Reibe bon Gefegentwürfen politifcher, wirtichaftlicher, rechtlicher und tultureller Mrt.

Bunachft wurde ein Gefet über ben Musgleich burgerlich-rechtlicher Unfpruche genehmigt. Der nationalfogialiftifche Staat forbert bon ben einzelnen Boltogenoffen ein bobes Dag bon Opferbereit. fdaft gum Beften bes Bangen. Gin leuchtenbes Beifpiel biefer Opferwilligfeit find bie gabilofen Opfer an Blut und Bermogen, die im Rampf um die nationalfogialiftische Erhebung bon ben alten Rampfern ber REDAB gebracht worden find.

Deshalb muß ein jeber einzelne gewiffe Raditeile, Die ihm burch politische Borgange biefer Erhebung erwachfen find, im Intereffe ber Gefamtheit felbft auf fich nehmen.

Lebiglich für außergewöhnliche Ocha. ben, beren Tragung ibm nach gefundem Bolfsempfinden billigerweife nicht allein jugumuten ift, tann ber Boltsgenoffe einen gewiffen Musgleich beanspruchen. Diefer Musgleich tann ibm nach bem Gefet über ben Husgleich burgerlichrechtlicher Anfprüche bom 13. Dezember 1934 unter bestimmten Boraussehungen und in einem befonbere borgefebenen Berfahren gu Laften ber Allgemeinheit gewährt werben. Doch ift bie Anwendung bes Gefebes ausbrudlich auf Borgange beschräntt, die fich bis jum 2. August 1934 ereignet haben.

Sobann wurde ein "Gefen gegen beimtudifde Angriffe auf Staat und Bartei und jum Goube ber Bartei-uniformen" genehmigt. Diefes Wefen foll Die Berordnung jur Abwehr beimtüdifcher Angriffe gegen die Regierung der nationalen Erhebung bom 21. Mary 1933 erfeben. In einjeinen Bestimmungen find nicht unerhebliche Menberungen bes bisherigen Rechts vorgenommen. 3m gangen be-beutet jeboch bas Gefen nur eine Anpaffung ber oben genannten Berorbber 3wifdenzeiteingetretene Menberung ber tatfaclicen Berhalt-

Gerner murbe ein Gefen über die "llebernahme bon Garantien jum Ausbau ber Mobitoffwirtidaft erlaffen. Bur Sicherung ber Erhaltung und Rachzucht bochwertigen Erbgutes bes beutiden Balbes fowie jur Ausmerzung artlich minberwertiger Befanbe und Gingelfiamme wurde ein Forft. lices Artgefen beichloffen.

Die fortichreitenbe Bereinbeitlichung bes beutiden bodidulmefens erforbert eine einheitliche Teftfebung ber für bochichullebrer geltenben Alterogrenge fowie eine Reuregelung ber Bestimmungen über bie Berfepung von Sochicullebrern und ibre Entbindung bon amilichen Berpflichtungen. Diefen Rotwenbigfeiten trägt bas beute berabichiebete Wefes über "Die Entbilichtung und Berfehung bon Sochichulleb. rern" Rechnung.

Gin Gefes über bie "Ginfubrftener ber Bemeinde Belgoland" gibt biefer bie Doglichfeit, in gleicher Beife wie bor bem Infrafttreten ber Weimarer Berfaffung bie Ginfubr olfoholhaltiger Getranfe und unverarbeiteten Brannweine fowie die Ginfubr von Tabaterzeugniffen gu befteuern.

Das Reichofabinett ftimmte ferner einem Borichlag bes Reicheinnenminifters gu, monach am Montag, ben 24, Dezember, und Montag, ben 31. Dezember, bie Dienstzeit der Beborben nach ben Borichriften bed Sonntagebienftes geregelt wird.

Ein "Gefen jur Menberung bes Be-

febes gum Soune bes Gingelhan. bele" ichrantt bie Errichtung neuer Bertaufoftellen auf bestimmten Bebieten ein. Die Errichtungesporre bient gleichzeitig als gesettliche Grundlage fur bie Brujung ber Cachtunde und perfonlichen Buverläffigfeit bei ber Errichtung neuer Bertaufofiellen und bamit jugleich ale lleberleitung ju einem fünftigen allgemeinen Gingelbanbelagefen.

Das "Befet über Spar- und Girolaffen, tommunale Arebitinftitute und Giroverbande fowie Girogen. tralen" fiebt lediglich bie Berlangerung einer ben Landesregierungen feit langem für eine 3wedmagige Geftaltung bes öffentlich rechtlichen Areditwejens gegebenen Ermächtigung bor.

Das "Gefen gur Menderung ber Rechtsanwaltsordnung" gibt ben Rechtsanwalten ben im Augenblid möglichen Schun gegen eine ungefunbe leberfet-

jung und eine brobenbe wirticaftliche Berfimmerung bes Anwaltefia.des.

Benehmigt wurde fobann ein "Befes über bie Rraftloserflarung von Attien" und ein "Wefen überbie Dagnahmen auf bem Gebiete bes Rapitalbertebre", woburch bie bisberigen Moratorien bei Aufwertungsfälligfeiten im allgemeinen verlangert werben. Gleichzeitig tritt eine gewiffe Aufloderung ber eingefrorenen Arebite ein.

Ein "Gefes Aber ben Greiwilligen Wrbeitebienft" ichafft bie gefehlichen Bor, aussehungen für Die Aufrechterbaltnug ber Orb. nung und Difsplin im Arbeitebienft

Edliehlich berabicbiebete bas Reidefabinett auf Antrag bes Reichepropaganbaminiftere ein "Geles jur Menberung bes Licht-Ibielgefetes", wonach in Bufunft von ber obligatorifden Mitwirfung bes Reichsfilmbramaturgen abgefeben und feine Tatigfeit auf bie

Falle beidrantt wirb, in benen bie Inbuftrie feine Mitwirfung erbittet. Diefer Bitte wird fünftig nur bann entfprocen werben, wenn ber Reichöfilmbramaiurg auf Grund bes ibm borgelegten Ennunrfes ober Drebbuches bie Heber-Beugung erlangt, bag ber Gilm, beffen Berftel. lung beabsichtigt ift, einer folden amtlichen Forberung würdig ift.

Am Schluf ber Rabinettefibung bantte ber Gubrer und Reichstangler ben Mitgliebern bes Reichstabinette für Die im jest gu Ende gebenden Jahr geleiftete Urbeit beim Mufbau bes national. fogialiftifden Staates und fprach ihnen für bie bevorstebenben Feiertage und jum Jahreswechsel feine beften Bunfche aus. Gleichzeitig teilte ber Gubrer mit, bag er bon bem fonft üblichen Reujahre. empfang ber Mitglieber ber Reicheregierung in Diefem Jahre Mbftanb nehmen merbe.

Gegen separatistische Schmutzereien

Sührende Saargeiftliche verurteilen die fiehe des "General-Anzeiger"

Caarbruden, 12. Deg. Mit aller Entfwiedenheit baben führenbe Dechanten bes Caargebietes, unter ihnen ber befannte Pralat Dr. Chlid, ale Bertreter ber Caargeiftlichfeit und ber tatholifden Gaarbevolterung gegen einen geichmadlofen henartitel bes berüchtigten feparatiftifden "General-Angeiger" Stellung geals Goebbels-Agenten" unglaubliche Ausfalle gegen die Oberhirten ber Diogefen Trier und Spener enthielt. Die unterzeichneten Dechanten verurfeilen und bebauern auf bas tieffte bie

Angriffe auf bie Bifcofe bon Trier und Speber. Gie erflaren, baf bie beiben Oberbirten ftete in besonderer Liebe ibre hirtenforgen bem Caargebiet gugemanbt haben unb bag fie in boller llebereinstimmung mit ben Anschauungen bes bochfeligen Bifchofes Dr. Rorum bon Trier frete bie Bugeborigfeit bes Saargebietes gu ben angenommen, ber unter ber Ueberichrift "Bifcoje fammten beutichen Diogefen Erier und Spener entipredend ber geichichtlichen Entwidlung und ber flaren Ausbrud bes Boltewillen bertreten und verteibigt haben. Berleumbungen und ungerechten "Bwifden ben Bifchofen und bem fatholifchen

Bolt", fo erflaren bie unterzeichneten Dechanten, "galt und gilt ftete ber Grundfan "Treue um Treue". Wir weifen baber bie Schmabungen bes "General-Angeiger" entichieben gurud und erflären, bag wir fest und treu gu unferen Bifchöfen fteben".

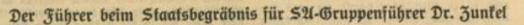
Ein Steckbrief gegen filt

Caarbriiden, 14. Deg. Der Unterfuchungerichter bee Oberften Abftimmungegerichtebofes bat gegen ben Gefretar bee Grubeningenieure Roffenbed, Jojef Bilt. ber bor furgem bie befannte Rundfunfrede hielt, einen Stedbrief wegen fdweren Diebftable erlaffen.

Bir fragen : Und wie ficht es mit ber Straffache Roffenbed? Es bleibt boch ju erwatten, daß der Abftimmungegerichtebof nicht mit zweierlei Dag ju meffen beabsichtigt. Unparteilichfeit mitffen wir verlangen, auch in biefem

Adıtung! Saarabstimmungsberedtigte! Buftellung ber Stimmausweife

Caarbruden, 14. Deg. Geit einigen Za. gen wird bie Berntungsftelle ber Deutschen Front bon außerhalb bes Saargebietes mobnhaften Abftimmungeberechtigten mit Anfragen nad) ben gur Abstimmung und Ginreife in bas Caargebiet notwendigen Stimmanemei. fen bestürmt. hierzu muß barauf hingewiefen werben, bag bie guftanbigen Abftimmungo. behörden vorläufig noch nicht mit ber Ausftel. lung ber Ausweife begonnen haben und borausfichtlich erft turg por Weihnachten damit beginnen tonnen. Die Abftimmungs. berechtigten im Reich muffen fich baber gebut. ben, bis biefe Ausweife ihren im Saargebiet angegebenen Anfchriften augeftellt und ihnen fobann weitergeleitet werben. Die Beratunge. ftelle ber Tentichen Front erflatt fich auferftande, Edreiben, Die fich auf Diefe Stimm. ausweife beziehen, in Bufunft noch gu beant. worten. Die Stimmanoweife werben allen auswartigen Stimmberechtigten burch ihre bier angegebene Bripatabreffe ober bie Beratungs. ftelle ber Deutschen Front baldmöglichft jugeftellt werben. Bunachft muffen fie allerdings von ber Abstimmungobeharbe ausgestellt met-





Im Beifein bes Führers und gahlreicher SA Führer erfolgte in Weimar bie feierliche Beifegung bes SM-Gruppenführers und thüringlichen Staatsrates Dr. Zuntel, ber im Dienste für bas BBB am Tage ber nationalen Solidarität töblich verunglückte. hinter bem mit ber hakenfreugfabne geschmickten Sarg ber Führer, ber Chef bes Stabes ber SA, Lube, Reichsstattballter Saudel. Dr. Leh und Obergruppenführer Bubnlein.

Der Gubre

fcen Breffe,

ner Ansprach

bie Beitunge

prochen. Die

Subrer ichon

geiftelt bat, 1

Schule gemad

oft unb machi

morben ift, b

wipigen Rafe

Auffehenerregende Seststellungen an einem alten Bild

Mmfterbam, 13. Des. (Gig. Melbg.) Rach einem Bericht bes "Ricume Rotterbam-Caloffo neue auffehenerregende Mitteilungen über feine Forfdungsarbeiten an Dichelangelos "Jungftes Gericht" in ber Girtinifchen Rapelle. Bor einigen Jahren fand man an Diefem weltberühmten riefigen Fresto an ber Altarfeite ber Rapelle bas Gelbftbilbnis Dichelangelos, Ingwischen ift Brof. Bertini - Ca-Ioffo ber Nachweis gelungen, bag Michelangelo auf bem Bilbe auch bie Gefichtsjüge berühmter Zeitgenoffen fefigehalten habe, und zwar bie ber Bapfte Julius II., Clemens VII, und Baul III. In ben Bugen ber Mabonna will ber berühmte Runfthistoriter bie ber Bittoria Colonna, ber Freundin Michelangelos, ertennen. Brojeffor Bertini-Caloffa glaubt, im Laufe ber Beit noch meitere Phyliognomien ibentifizieren au fonnen.

Cichediiche Koloniften in beutichiprachigem Grenggebiet

Brag, 13. Dez. Der tichechoflowafische Albegeordnete Chloupet bat biefer Tage im Prager Barlament bie Forberung aufgestellt, im beutschipradigen Grenggebiet tichedjoflowa. tifthe Staatsbürger angufiebeln. Die "Reis denberger Zeitung" beschäftigt fich in einem intereffanten Artifel mit biefem offenfichtlich fchitanofen Blan und weist barauf bin, baß folde Magnahmen in Anbetracht ber Rot, bie in Gubetenbeutschland berofct, eine inbirette Forberung ber Arbeits. lofigteit barftelle. Den gablreichen erwerbs Tofen boutichen Arbeitern im Grengfand bes tichoflowafischen Staatsgebietes würben bamit auch noch bie letten Arbeitemöglich. feiten genommen werben.

Rückhehr der ausgewiesenen Ungara nach Südflawien?

Budabeft, 13. Des. Bon gutunferrichteter Geite wird mitgeteilt, bag bie Ridtebr ber Aberwiegenben Mebrbeit ber in ber letten Boche aus Gubflawien ausgewiesenen Berfonen bereits in ber nachften Beit gu erwarten fet. Die enbgultige Entideibung ber Belgraber Regierung liege gwar noch nicht bor, jeboch beftanbe bie grundfabliche Bereitwilligfeit, bie ausgewiefenen Berfonen wieber in Gubflawien aufzunehmen. Gegenwärtig würben noch bie notigen Rechtsfragen bon ben guftanbigen fübflawifchen Stellen gepruft.

Das war dem Balkon zu viel

Barichau, 14. Des. (&B-Funt.) In ber Stadt Bawiercie brach ein mit acht Berfonen befetter Balton plötlich gufammen. Drei Berfonen murben toblich berlett.

Afghanen überfallen perfifche Grengborfer

Teberan, 13. Dez. Wie bie amtliche perfifche Telegraphen-Agentur melbet, überfielen bewaffnete Afghanen perfifche Grengborfer, bie fie ausplunberten. Gie berfoleppten 2000 Dorfbewohner. Der angerichtete Cachichaben beträgt 5 Millionen Heal (etwa 850 000 MM).

Die Gauleiter und fiauptamtsleiter in Berlin

Jusammenarbeit zwischen Dartei und Reichsnährstand

Berlin, 14. Des. (&B-Funt.) Am Donnerstagvormittag begann in Berlin in Unmejenheit bes Stellvertreters bes Bubrers, Rubolf bef, und unter bem Borfit bes Reichsorganifationeleitere Dr. Beb eine Tagung ber Gauleiter und Sauptamteleiter ber Reicheleitung.

Bor Beginn ber Besprechungen, Die im Reichenabrftanbehaus flattfanben, gebachte ber Stellvertreter bes Gubrere in einbrudevollen Worten ehrenben Gebenfens bes Tobes bes GM-Gruppenführere Di. Buntel,

Die Tagung felbft galt insbefonbere einer umfaffenben Aussprache über bie attuellen Fragen ber beutiden Agrarpolitit und ber Bufammenarbeit gwifden Bartei und Reichsnährftanb.

Um Schluß ber Bormittagefitung erichien auch ber Gubrer bei feinen Gauleitern, um fie ju begrüßen,

Rachmittage befuchten bie Gauleiter bie Berliner Dienftraume ber Reichsführung ber GG. Der Reichsführer ber GG,

Simmler, begrüßte bie Teilnehmer ber Zagung und führte fie perfonlich burch die eingelnen Abteilungen.

Die "Deutsche Zeitung" ftellt ihr Ericheinen ein

Berlin, 13. Deg. Berlag und Schriftleis tung ber Deutschen Zeitung, Berlin, teilen in ber beutigen Rummer bes Blattes ibren Lefern auf Grund eines Beichluffes bes Auffichterates mit, bag bie Deutsche Zeitung am 31. Dezember biefes Jahres mit Abichlug bes 39. Jahrganges ihr Erfcheinen einftellt.

Spende aus Cohn und Gehalt

Berlin, 14. Dez. Der Reichsminifter ber Finangen bat nachftebenbe Rege-Iung für Openben bon Lobn und Gehalt mit Gültigfeit bom 1. Januar 1935 ab getroffen:

Bum Erwerb ber Monateplafette berechtigt bom 1. Januar 1935 ab ein Binterhilfs. mertopfer bon 15 b. S. ber neuen Robnfteuer 1935. Bur Bermeibung unbil-

liger barten foll biefe Gpenbe jeboch nicht mehr als bie Dezemberfpenbe für bas Binterbilis. werf beiragen. Lohn- und Gehaltsempfanger, bie bon ber Lobnfteuer befreit finb, erhalten bie Platette bei einer Bahlung bon 25 Big. Berlin, ben 14. Dezember 1934.

(ges.): Bilgenfelb, Reichsbeauftragter für bas 286B.

50 000 RM auf Cos Mr. 379 195

Berlin, 14. Deg. Bei ber Biebung bet Breugifd. Gubbeutiden Rlaffen. lotterte fiel ber Saupttreffer über 50 000 RER auf bas Los Rr. 379 195, bas in ber einen Abteilung in Bierteln im Rheinlanb, in ber anberen in Achteln in Rieberichleften gespielt wirb.

Dier Meugeborene ermordet

Tobesurteil bom Reichsgericht beftatigt Leipzig, 13, Dez. Das Schwurgericht Murich berurteilte am 17. September ben Ungeflagten Rifolaus Janffen aus Logau (Areis Beer) wegen Morbes breimal jum Tobe und jum bauernben Berluft ber burgerlichen Ehrenrechte. Die Chefrau Bilhelmire Janffen erhielt 12 Jahre Buchthaus und 5 Jahre Ghrenrechtsberluft. Das Chepaar bat von 1927 bis 1932 bier bon Frau Janffen geborene Rinber fofort nach ber Geburt getotet. Die gegen bas Urteil bon ben Angeflagten eingelegte Rebifion hat ber 3. Straffenat bes Reichsgerichte als unbegründet verworfen. Das Tobesurteil gegen Janffen ift baburch rechtstraf. tig geworben,

Ein neuer Stern entdecht

London, 14. (&B-Funt.) Gin heller neuer Stern ift Sonntagfruh um 5 Uhr bon einem Aftronomen in Guffolt entbedt worben. Er wird in gang England fowie ber gangen norb. lichen Salbtugel einige Tage, bebor er erbleicht, für bas blofe Auge fichtbar fein. Es handelt fich um einen Stern britter Größe. Die Entbedung, Die fofort ben Observatorien ber gangen Welt mitgeteilt worben ift, bat in aftronomifchen Rreifen großes Intereffe et

Frangofenfeindliche Tätigkeit in Marokko

Paris, 13. Dez. Bie aus Cafablanca per-Cautet, foll bie Boligei einer umfangreichen tommuniftifchen und frangofenfeindlichen Bropaganbatatigfeit in gang Marotto auf die Spur getommen fein. Unter ben Gingeborenen in ber Gegend von Meines feien Flugichriften berteilt worben. Bei einem in Mefnes mobnenben Europäer, einem Martthallenhandler namens Dumont, ber im Rriege hauptmann war, wurde eine haussuchung vorgenommen, wobet wichtiges botichewiftisches Bropaganbamaterial entbedt wurde. Dumont wurde verhaftet.

Millionär, ohne es zu wiffen

Bruffel, 13. Dez. Gin Mengermeifter in Dpern fiellte gu feiner freudigen Ueberrafchung feft, daß ein Los einer im Jahre 1931 veranftalteten Lotterie, bas fich in feinem Befit befanb, bor brei Jahren mit einem Gewinn bon einer Million Franten berausgetommen ift. Er melbete fich barauffin bei feinem Lotterieeinnehmer und erhielt ben Gewinn ohne Sowierigteiten ausgezahlt. Der gludliche Gewinner war alfo icon feit brei Jahren Millionar, ohne es gu wife

heute fo leicht mit ihrem Urteil über Runft

fertig finb. Gerabe an ber Leichtfertigfeit ihres Urteils fieht man, wie wenig fie in Birflichfeit

babon berfteben. Man mochte bies bei ber Eröffnung einer jeben Ausstellung immer wieber fagen, weil man mit feinem Bergen an ber Runft hangt und weil man fo gern die Berbinbung und Berbunbenheit gu bem gangen Bolfe finben und berfrellen mochte, bie ber Runft au ihrem Gebeiben nötig ift wie bas tagliche Brot.

Dieje Musftellung ift eine befonbere. Gie trägt nicht ben Charafter einer Glite-Ausftellung, b. h. einer folden, bie nur eine Auswahl bes Beften bom Bejien bor ber Deffentlichfeit zeigt, fonbern fie foll einmal ben Bemeinfcaftefinn unter ben Rünftlern gur Grund. lage baben und auch einmal biejenigen ju Borte tommen laffen, bie ba baufig gurild. fteben muffen, mo eben nach bem Grunbfas bes Befien ausgewählt werben muß und mo bas Beffere bes Guten Beind ift. Damit foll aber biefer Ausstellung nicht ihre tunft. terifche Berechtigung gefomalert werben, fondern nur ein hinweis auf bie befondere Berpflichtung ber Juroren gegeben

An alle biejenigen aber, bie aus Qualitate. grunden abgewiesen werben mußten, mochte ich noch eine ernfte Mahnung richten: Es gibt viele, Die unter Berudfichtigung fogialer Demente in bie Berufsgemeinichaft aufgenommen wurben und bie nun glauben, burch bie Tatlafeit bes Bemalens bon Leinwand mit Celfarben allein fcon gu bem Anfpruch öffentlicher Ausftellung berechtigt gu fein. 3ch tann es nicht ernftbaft und ausbriidlich genug betonen, baf wir beute, im Dritten Reich, jebes aus. geftellte Bert bor bem Boltegenof. fen berantworten wollen und muf. fen, und bag Arbeiten, Die mit fünftierifcher Geftaltung nichts mehr gu tun haben, feinen Plat mehr in ber Deffentlichfeit haben burfen.

Der Prinz von Wales besucht eine Vieh-Ausstellung



Der Pring bon Bales ftatiete ber Bieb-Ausstellung in Islington einen Besuch ab. Unfer Bild zeigt ben Pringen (in fieifem hut) bei ber Besichtigung ber Schafherben

Das Wunder in der Kunst / Eine Rede Oswald Poetzelbergers

Dieje Boche wurde Die Beihnachte-Ber- faufsausftellung ber Munchener Runftler im Beigen Gaal bes Boligeigebaubes in feierlicher Beife eröffnet. Der Leiter ber Landesftelle Bapern ber Reichefammer ber Bilbenben Runfie Domaid Boebelberger bielt gur Gröffnung eine langere Rebe. Aus feinen bebeutfamen Musführungen feien bier auszugsweife bie wichtigften Gebantengange wiebergegeben:

"Es ift ein' Rof entsprungen, aus einer Burgel gart." Diefes uralte, urbeutiche Beibnachtelieb mirb in Balbe wieber in jebem beutichen Saus erflingen. Bor Jahrhunderten ift es aus ber Tiefe bes Bolles entftanden. Riemand weiß, wer es guerft gefungen bat, wo und wann bas gewesen ift, und niemand weiß, wie lange noch biefes Lieb in feiner ichlichten. felerlichen Beife bie Mugen unferer Rinber und Rinbestinder unter bem Weibnachtsbaum groß machen und erglangen laffen wird. Und niemanb in unferem gangen beutichen Bolt, fei er groß ober flein, arm ober reich, gefund ober frant, gebildet ober ungebilbet, fann fich bem felifam rubrenden Bauber biefes Liebes entgieben. Und wen bieje Rlange und bieje Borte nicht berühren, ber ift ein entarteter Frembling und gehört nicht ju unferem Bolte. -Bober tommt es benn, bag biefes Lieb alle Unterichiebe ber Geburt, bes Stanbes, bes Bermogens und ber Bilbung auslofcht und in jebem beutiden bergen basfelbe Gefühl erwedt und jeben beutichen Menichen in ber gleichen Beife bewegt und ergreift? Beil es aus bemfelben Bereiche ftammt, aus bem alle mabre Runft frammt: aus bem Bereiche bes Bunbers und aus ber Tiefe einer Bolfefeele, Die fich nach bem Bunberbaren fehnt. Und weil bas ber Gall ift, bat es bie Rraft, alle Schichten bes Bolfes menichlich miteinanber gu berbinben und bas zu verwirklichen, mas man in

Bobrheit bie Bolteberbunbenheit durch bie Runft nennt.

Das Bort bon ber Bolfeberbunbenheit wirb beute fo oft in Beziehung auf die Runft angewendet, aber wenige machen es fich gang flat. mas es in Birflichfeit bamit für eine Bewandinis bat. Benige nur find fich beffen gang bewußt, bag nur bann eine tiefe, bauernbe und mabre Berbunbenheit ber Runft mit ben lebenbigen und gefunden Teilen eines Bolfes besteht, wenn bie Runft bem Bereiche bes Bunberg ober bes Runberbaren entstammt, und bag auch nur eine folche Runft bie Rraft und bie Macht bat, bie verichiebenften Boltsgenoffen gu bereinen, ju berbinben und gu berfohnen, mas letten Enbes ber Ginn aller Runftichöpfung ift.

Das Bunberbare muß gang und gar nicht immer ein großes bramatifches Ereignis ober eine machtvolle Ericheinung fein. Das befcheibenfte und ftillfte Erlebnis ber Ratur ober bes Beiftes tann für bas Empfinben bes wirflichen Runftlers einen fleinen Schimmer bes 2Bunbers enthalten, mit bem er feine Mitmenfchen beglüden fann,

Aber feiber gibt es viele, nur allan viele, bie glauben, wenn man folde beicheibenen Dinge, etwa einen Apfel, einen Arug, ein Glas ober auch einen Baum, eine Blume ober einen Denfchen einfach abpinfelt, bann genfige bas. um Runft ju beißen. Das aber ift ein verbangnisboller Frrtum. Und wenn auch all biefe Dinge mit einer unvergleichlichen Birtuofitat nachgebilbet find und felbit bet aller Dube und felbft im beften Bollen, es mangelt ihnen abet biefer wenn auch noch fo leife Glang bes Bunbere, bann ift es feine Runft und bat niemals bas Recht, fich fo ju nennen. Und man ertennt folde Machmerfe, mogen fie auch querit noch fo bestechend fein, alebalb an ihren Früchten, benn fie merben nie die Rraft haben, alle

Teile eines Boltes ju rühren und gu ber-

Man barf fich nun aber auch nicht einem anberen Brrium hingeben, ber auf ber Berwechselung zweier Begriffe beruht, und zwar ber Begriffe, boltstumlich und popu. lat. Das, was popular ift, verbindet nur bie uneblen Schichten eines Bolfes, mahrend bas Boltstumliche gwar febr felten popular ift. aber bafür bis in bie hochften Soben fleigen fann, ohne feinen Sufammenhang mit bem eblen Rern eines Bolfes je gu verlieren. -Ber bas Bobulare fucht, ber finbet es nicht in bem Weihnachtelieb, bas ich vorhin ermannte, er findet es auch nicht in ben Gaten ber 7. Ginfonte bon Beethoben, in feinen Quartetten und in ber Diffa folemnis, aber bolfetümlich find biefe Schöpfungen im allerhochften und allerreinften Dage, ja eine lette Bertorberung bes beutichen Bolfegeiftes überhaupt. Aber freilich find biele ju trage, um fich fo hoch zu erheben ober jeber ir geren Erhebung fcon ju febr entwöhnt, um es überhaupt noch ju tonnen. Gie halten fich beshalb lieber an bas Populare und tun leichtfertig bas anbere einjach als "intelleftuell" ab.

Das Bolt foll fich bon bem wirfficen Rünftfer führen laffen, es foll feinen Beift bon ihm in ben Bereich bes Bunberbaren beraufheben laffen und baran erft erfennen, wie ichon und ebel fein eigenes Bolfstum in Birflichfeit ift. Es foll aber nicht bon bem Rünftler verlangen. baß er in bie triviale Region bes Popularen berabsteige. Der Weg jum Berfteben und Begreifen ber Runft ift für ben, ber fich auf ihm noch wicht fortbewegt bat, ein langer und burchaus nicht mübelofer, und es foll feiner glauben, man tonne fich im hanbumbreben bie Runft gu eigen machen und habe bann ohne weiteres bas Recht, gu fritifieren und alles beffer gu miffen. Rein Gebiet menfchlichen Schaffens, am wenigften bas geiftiger Weftaltung, fällt uns als vollendete Gabe in ben Schoft. Mogen bas bie vielen bebenfen, bie

MARCHIVUM

balten baben, biffentlichen @ fie nunmehr a fenes Land a ten menichlic les medern u nicht vielleicht pleze forber Betätigung, f Beffermiffen, beit Luft mad ba elmas bon lejen baben emige Saggeje aufhört, fo ba Beitungen be geeignete Obje Diefe neue Gruppen. Do der rei Er fommt me gen, er bat al gonnen. Da i mas ju beiß

Beitung berüh

wiffe Berechti

bag bor thu

rufenere!) Gte beutiden Beit

mun febe mar

beit. Man b

Aritifieren en

fie fich jufam

eine Beitung

Edimeiftee bie

wieber bat b

Drudfehlerten

Wenn fie e

Doublette

ihre Zätigfeit

Somer 61

bung). 3mifche

James Mbr

Jebn Jahre e

Tiff in Lower

Museinant

Railliff bon ibr Bungling im ! ber mar Mbre

ben und febte

Tagen fo befti

Die beiben bei

Dieberfebe

suitanbe, unb

auberbalb bes

tung schien fich

au wollen. Pli

Mngenblick fith

eines mei

forie auf und

mit biefem 31

fam bon Mbre

babe feinesweg

umaubringen.

fonne, fei plos

Bart gefommen

gezogen ba

ba et bamit b

numtern get

feiner Sanblu

gelaufen fei, be

befommen und

Umberirren a

gelent, in t

fiberfahren mei

Das Unterfr

es entia

Dier ift einn

och nicht mehr Binterbilio. altsempfänger, finb, erhalten on 25 Pig. 934.

Dezember 1934

lgenfelb ur bas Why.

iehung bee Rlaffen. r über 50 000 s in ber einen inland, in erichleften

torbet ht bestätigt

Schwurgericht inber ben Anанё Водан mal jum Tobe r burgerlichen Imire Janffen Jahre Chrenbon 1927 bis borene Rinber Die gegen bas elegte Revision högerichts als Das Tobes rechtetrafe

in heller neuer hr bon einem worben. Et gangen norb. or er erbleicht, 1. Es hanbelt Größe. Die ervatorien ber t, hat in aftroitereffe er-

in Marokko afablanca ber-

umfangreichen indlicen Broauf die Gpur ngeborenen in ualdriften verefnes wohnenenhanbler naupimann war, ommen, wobei ganbamateriel erhaftet.

wiffen hgermeifter in Heberraschung

re 1931 berannem Befit be-1 Gewinn bon gefommen ift. inem Botterielewinn obne it. Der gliid. s feit brei es ju mife

über Runft fertigfeit ibres in Birflichfeit

offnung einer r fagen, weil Runft hangt rbinbung unb Bolle finben unft ju ihrem be Brot.

efondere. Gie Elite-Musfieleine Hustwahl Deffentlichteit ben Gemeingur Grundbiejenigen gu haufig juriid. em Grundias muß und we t. Damit foll ibre fünft. efm malert is auf bie beoren gegeben

are Qualitate. ten, möchte ich rten: Es gibt fogialer De aufgenommen red bie Zätigmit Oelfarben entlicher Mustann es nicht betonen, baf евей ана. olisgenof. n und müf. t fünftlerifcher haben, feinen haben bürfen.

Die Kritikaster an der Zeitung

Ein offenes Wort an unsere miesmachenden freunde

Der Gubrer bes Reicheberbanbes ber Deutichen Breffe, Gruppenführer 28 eif, bat in feiner Anfprache auf bem 1. Reichspreffetag über ble Beitungefritifer ein beutliches Bort gefprocen. Die Mederer und Rrititafter, Die Der Bubrer icon fo oft in feinen Reben icharf gegeifelt bat, haben in ber Tat unerfreuliche Edule gemacht. Da ihnen von Staate megen oft und nachbrudlich auf Die Finger geflopft worden ift, ba ihre ewig ungufriebenen, borwißigen Rafen manchen fühlbaren Stüber erbalten baben, wenn fie in ber Bolitif und im öffentlichen Staateleben berumfcnuffelten, find fie nunmehr auf Forichungereife in unerichloffenes Land ausgezogen. In allen Webielen menfchlichen Schaffens fiobern fie, über alles medern und fritteln fie, wo etwa und ob micht vielleicht ... Ihre verbrangten Romblere forbern gebieterifch Erpanfion, beifchen Betätigung, fuchen Neuland, auf bem fich bas Beffermiffen, Die Rorgelfucht und Ungufriebenbeit Luft machen tonnten. Und ba fie bier und ba etwas bon ber Uniformitat ber Preffe gelefen haben und ftete ba anfangen, wo ber ewige Saggefang ber Ge- und Emigranten nicht aufbort, fo baben fie fich jest auf die deutschen Beitungen verlegt. hier endlich icheint bas geeignete Objett gefumben gu fein.

Diefe neue Bunft icheibet fich in zwei Gruppen. Da ift zwerft einmal

der reine, unverwoschene Typ des Kritikofters

Er tommt meift bon ber Bolitit ber, will fagen, er bat ale politifcher Rorgler begonnen. Da ibm bier allmablich ber Boben etwas ju beift geworben ift, ift er nunmehr gur Beitung berübergewechfelt. Er glaubt eine gewife Berechtigung baraus ableiten gu burfen, bag bor ihm icon andere (allerdings berufenere!) Stellen mit pofitiver Rritif Die beutiden Zeitungen gu forbern fuchten. Aber nun febe man biefen neuen Top an ber Ar-Man verfolge einmal die bom ewigen Rritifieren entftellten Dederergefichter, wenn fie fich jufammengefunden haben, um irgendeine Beitung burchzubecheln. 2Bas affes bes Schweiftes biefer "Eblen" wert ift!

hier ift einmal ein Romma weggefallen, bort wieber hat ber eigentlich genügend befannte Drudfehlerteufel ein entftelltes Wort geschaffen! Benn fie eine niemals gu bermeibenbe "Doublette" ermifcht haben, bann bat fich ihre Tatigfeit ichen gelohnt. 3hr Jubel tennt

bung). 3mifchen bem 26 Jahre alten 28 111 ta m

Sames Abre und feiner Geliebten, ber neun-

jebn Jahre alten Bera Frances Rate

Tiff in Lower Comonton, batte es eine beftige

Muselnanderfesung gegeben, weil bie

Rafliff bon ihrem Liebhaber mit einem anberen

Bilingling im Rino geleben worben war, Darii-

ber mar Mbre augerft eiferfüchtig gewor-

ben und feste nun bem Dabcben feit einigen

Tagen fo beftig gu, bag fle ibn verlaffen wollte.

Die beiben verabrobeten fich gu einem Ietten

28ieberfeben. Das tam bereinbarungegemaß

guffanbe, und Abre wanderte mit ber Ratliff

augerbalb bes Ories in ber Rabe eines Babn-

tung fcbien fich eine Musfobnung anbabnen

ju wollen. Ploblich führe er fle, und im felben

Angenblid fitbite bie Ratliff bie Echneibe

eines Deffers an ibrem balfe. Gie

mit Diefent 3mifcbenfall gu befaffen batte, be,

fam bon Abre folgenbe Omilberung: Er

babe feineswege ben Blan gebegt, Die Raffiff

umgubringen. Cone bat er es fic erffaren tonne, fei ploblic über ibn bie Giferfuct

hart gefommen, bag er ein Rafiermeffer

gegogen babe. Aber im felben Mugenblid,

ba er bamit bie Ratliff angriff, fei er wieber

nadtern geworden und babe bie Unfinnigfeit

feiner Sanblung eingefeben. Rachem fie fort-

gelaufen fet, babe er es mit ber angit mi tun

befommen und fich bann ipater nach rubelojem

Umberirren auf ein Gifenbabageleis

gelegt, in ber hoffnung, bag ibn ein Rug

überfahren werbe. Ale ber Bug aber fam, rollte

Das Untersudungegericht, bas fich nunmehr

forie auf und lief babon.

nmes entiana. Im Berlaufe ber Unterbal.

feine Grengen, wenn fie eine fogenannte "bochjeit" ober eine "Leiche" finden, b. h. Borte ober Beilen, Die doppelt gefest ober gang ausgefallen find. Gin "Surentinb", man bergeibe ben harten Fachausbrud, tann fie jur bochften Freude entflammen! Gang fcblimm jedoch, wenn fie erft zwei Zeitungen miteinanber ver-gleichen. Dann erft tonnen fie ja entbeden, welche Melbung fie nicht weggelaffen hatten, welche Ueberichrift verfehlt ift, welche Schlaggeile gu fenfationell und welche wieberum ju rubig ift. Bang ju fcmeigen babon, wenn fich biefe Alleswiffer erft über ben Inhalt fturgen, fie, bie wohl nie gu ftanbigen Lefern einer Zeitung geboren.

Rrititafter find beutgutage ftete "beffere" Mationalfogialiften ale bie Leute von bem Bau, bem fie jur Beit ibre Aufmertfamteit fchenfen. Rur eines ift eigenartig:

> Bu 99 v. S. find Die herren Rorgler nicht vom Fach!

Wenn es boch tommt, baben fie ichon einmal eine Druderei ober eine Beitung "befichtigt". Und barum nimmt fie ber Fachmann meift ebensowenig ernft wie ber icopferifche Staatsmann, an beffen Mufbauwert fie bie Sonde ibrer unfruchtbaren Aritit anlegen. Richt gang fo gefahrlich find bie vielleicht unfreiwilligen

Lehrlinge Diefer neuen Bunft.

Roch find ihnen bie Runfitniffe ber gerfegenben Rritit nicht fo recht geläufig. Roch fündigt fich ihre Ginftellung erft ichemenhaft an, Aber ichon beute entfalten fie migvergnügt ein Blatt, ichauen furg binein und - legen es obne irgendwelche Anteilnabme achtlos beifeite. "Es frebt nichts brin", fo offenbaren fie toniglich ihren Un- und Bugeborigen, Gublen fie wirflich nicht, wie fie mubevollfte Lebendarbeit ibrer Boltegenoffen migachten? Bas nüßen ihre Conntagnachmittage Tiraben über echte und mabre Bollegemeinschaft, wenn fie die Arbeit anderer Berufe fo offenfichtlich

Was ahnen fie, wie vieler banbe Wert felbft in ber fleinften Melbung ftedt, wieviel beuticher Erfindergeift, welche Wunder ber Technif bahinter verborgen liegen.

Bom Greignis felbft bis ju ber gebrudten

Radricht auf dem Frühftudstifch, ein une gebeurer Weg ber Leiftung: Berichterfiatter, Telephonfraulein, Getretarin, Bote, Gdriftleiter, Mafchinen- und Sandfeber, Rorrettor, Metteur, Arbeiter ber Stereotopie, Druder, Erbedient, Rabiahrer, Boftbeamter, Austrager, eine munberbare Rette ichaffenber beuticher Menfchen, eine Gulle genannter und bier nicht genannter beuticher Berufe, Die in einer ein-Biel, gerade ben Lefer gufriedenguftellen. Abnt in der Tat ber Lefer, der die neueste Rummer einer Zeitung achtlos beifeite legt, etwas bon bem Tempo, in bem fie entfteht, bei bem jebe Minute toftbar ift, bei bem burch eine wingige Bergogerung ber gange, eben auf bie Minute eingestellte Betrieb ine Stoden geraten fann? Mile Sanbe find beichaftigt, erregte Stimmen ichwirren burcheinanber, aus bem Maschinenfaal flingt bas Rollen ber Gesmafdinen, Telephone lauten, Schreibmafchinen bammern, auf ben Gluren raffeln die Rlingeln, die Die Boten in Die einzelnen 3immer rufen. Macht fich bie-fer Befer überhaupt einen Begriff bavon, baß Beitungen buchftablich mit ber Uhr in der Sand bergeftellt werben? Das follte manche Glüchtigfeit erflaren und - entichulbigen. Bergift ber herr Befferwiffer, bag bie Beitung - inebefonbere bie nationalfogiali. ftifche - jebem etwas bringen foll, und bag fie niemals nur befonderen Bunichen und Intereffen bienen tann?

Zeitungsbetrieb ist ein täglicher gigantischer Kampf

ber an bie Spannfraft und bie Leiftungefabigfeit unerhörte Unfpruche ftellt, ber unentwogt an ben Rerben reift und gerrt. Rennt ber unjufriedene Mederer an feinem ftillen berb gur Binterszeit bie irgende übertroffene Edmelligfeit, Die rafdefte Entichluffe forbert? Macht er fich überhaupt eine Borftellung, mit welcher Liebe gu ihrem Beruf und gu ihrem Lefer alle bie Mitarbeiter an einer einzigen Reitungemelbung tatig fein miffen, bamit bie Begebenheit noch in Die neue Ausgabe gelangt,

eine Begebenheit, die fich vielleicht erft bor menigen Stunden in einem fremben Erbteil abgefpielt hat? Und folieglich noch eine: Weig ber Lefer in ber Ent, bağ er heutzutage noch nicht einmal bie Roften bes unbedrudten Bapiers begahlt? Wir glauben, biefe Fragen allgumeift verneinend beantworten gu muffen.

Die Achtung por ber Arbeit anberer ift ftete die erfte Borausfegung für eine echte Boltsgemeinschaft. Und barum ift auch die Gorberung berechtigt:

Mehr Achtung vor der Zeitung!

Diejenigen, Die in ber Beitung nur ein Objett für ihre arbeitofcmabenbe Rrititafterei feben, mogen ihre Rafe getroft in bie eigenen Angelegenheiten fteden und fein feben, ob ba alles in Ordnung ift. Für eine positibe Rritil ber Lefer ift bie Beitung ftets empfanglich. Den Mederern aber, bie man-

abbang binunfer. "Es ware mir unmöglich ge-

wefen", fo behauptete Abre, "meine Freundin

umjubringen, benn ich liebe fie leibenfchaftlich

und ben Menfchen, ben man fo liebt, tann man

nicht ermorben." Abre wird fich nun bemnacht

bor einem orbentlichen Gericht gu berantwor-

ten baben. Aber bebor bas enbgultig entichie-

ben wirb, muß er fich junachft einige Beit auf

feinen Geifteszufiand unterfuchen

laffen, ba man annimmt, bag er geiftesge.

Viel Eifersucht und ein Rasiermesser

Ein unheimlicher Liebhaber am Bahndamm

Lower Chmonton, 13. Des. (Gig. Mel. er fic raid ben ben Edienen fort, ben Babn-

gele anderer Arbeit fich nunmehr um bie Beitungen fummern ju muffen glauben, muß einmal jugerufen werben: banbe meg, bot allem, wenn ihr nicht felbft bom Baufeib!

Liebesdrama eines Dierundfiebzigjährigen

Palermo, 13. Des. Bon einem Liebesbrama, bas megen bes Mitere ber Beteiligten beachtenewert ift, wirb aus Mgrigent berichtet. Dag ein Mann ben wirf-

lichen ober bermeintlichen Liebhaber feiner Grau über ben Saufen ichieft, gebort gerabe in Sigilien nicht unbebingt gu ben feltenen Musnahmen. Aber Bartholomas Ragufa, ber 74jahrige, war nicht etwa ber eifersuchtige Gatte einer febr viel jungeren Frau - auch Leonarba Ragufa gablte bereite 74 Jahre! Daß unter biefen Berhaltniffen auch ber Liebhaber und Storer bes Chefriebens nicht mehr ber Jüngfte war, war angunehmen. Immerbin mar ber jugenbliche beiffporn Giufeppe Biagga erft 62! Ge fam, wie es tommen mußte: Der gefrantte Chemann trat ale Racher feiner Ehre bem Rivalen gegenüber und ftredte ibn burch einen Rebol. berichuf nieber. Das öffentliche Empfinden ift trop bes grotesten Cachverhalts burchaus auf feiten bes geträntten Chemannes, und es wurde allgemein begrußt, ale feftgeftellt wurde, bag bas Berbrechen unter bie Jubilaumsamneftie fallt und baber bie febr milbe berhangte Strafe nicht berbust ju werben brauchte.

Ein unerhörtes Gaunerstück

Ueberfall auf ein Radiogeschäft

Bielefelb, 13. Dej. In ber Racht gum Donnerstag wurde in Brachvebe ein verwegener Raubiberfall verübt. Bor bem Rundfuntgefdaft benning bielt eine buntle fech &finige Limoufine, aus ber ein Infaffe aus bem Wagen iprang und bie Genfter. fcheibe einfchlug. Er tietterte burch bie

Deffnung junachft in bas Schaufenfter und bann in ben Laben, aus bem er Runbfunegerate im Werte von etwa 2000 989R feinen braugenftebenben brei ober vier Romplicen berausreichte. Durch bas Rlirren ber Genfterfcbeibe erwachte bas über bem Laben mobnenbe Chepaar, bas bas Licht einschaltete. Die Berbrecher riefen binauf:

In bemfelben Augenblid fracten auch ichon mehrere Schuffe, Die gludlichenweife ihr Biel

Das Chepaar fturgte in ben Laben, in bem fich ein Sandgemenge entwidelte. Die From erhielt mehrere Fauftschläge ins Geficht und wurde niebergestogen. Der Mann tonnte einen Rauber fefthalten, er mußte ibn aber, ba er bon einem anderen mit ber Baffe bedrobt wurde, wieber loslaffen. Grau Benning, die fich ingwischen erholt batte, lief auf bie Strafe und ftellte fich bor ben Bagen, umt bie Alucht ber Berbrecher ju vereiteln. Ohne Rudficht auf bie Grau fuhren bie Rauber babon. Frau henning tonnte fich an bet Stofftange fefthalten. Gie murbe etwa 150 Meter mitgefchleift. Dann bielt ploplich ber Bagen und einer ber Infaf. fen folug auf bie mutige Frau fo. lange ein, bis fie loslieg. In rafender Fahrt berichwand ber Bagen in Richtung Bie-Frau henning glaubt bie Rummer I 156 350 ober I 56 350 erfannt ju haben. Am Tatort wurde ein Schraubenichlüffel, eine Schiffermuse und ein but mit bem

Beichen einer Firma aus Roln gefunden.

Geburfsfagsfeier für Paul Wegener



In ber Baufe ber Festaufführung bon "College Crampton" gab es auf offener Buhne eine Geburtstagefeier fur ben 60 jabrigen großen beutichen Schaufpieler Baul Begener. (Der fünfte bon linte.)



Neue Wege bei der Elektrifizierung der Reichsbahn

Raristuge, 14. Dez. Wantent bishet ble Deutsche Reichsbabn für ihre Streden ben Strom in eigenen Ktaftwerfen ober in besenderen Generatoren erzeugie, gebt fie neuerbinge an Stelle einer Erweiterung ibrer Stromerzeugungsanlagen baju über, die Eleftrigitatewerte ber allgemeinen Landesberjorgung für bie Stromfleferung beranguzieben Dieje Werfe arbeiten jeboch faft ausnahmelos mit Drebftrom von einer Schwingungegabl bon 50 berb, eine Stromart, bie fibr bie Stromberforgung bon Babnen mejentliche Rachteile bat. Rach ben bisberigen Erfahrungen ift fur bieje Gleichftrom ober Ginphalen-Bechleiftrom bon 16% Dert, fogenannter Babuftrom, borgugieben. Bur Strom verforgung ber Babnen aus den Landes Eleftrizitätswerten ift also eine Umwa tolung ber Strom-art notwendig, wozu umlau ende Maschi-nen, sogenannie Drehumformer ober rubende Apparate, fogenannie Stromrid.

Mis Belipiel bafür fei gunadft bie 1928 elettrifigierte Berliner Stabibabn anflift. ble fiber Quedfilber-Gleidridter aus ben Reben der Berliner Elettrigitatewerte und ber Elettrowerte Berlin
geipeift wird Diese erfte Bewendung bon
Gleichrichtern größter Leiftung beim Babnbetrieb bat, wie befannt, zu einem vollen Erfolg

Mis zweiter Berfuch mit Stromrichtern im Aniding an ein Res ber allgemeinen Licht-und Rrafferforgung murbe Enge 1933 bon ber Reichsbann ber Mugemeinen Eleftrigitate. Be-fellicaft ber erfie Umrichter für eiettrifden Bugbeirieb in Auftrag gegeben. Der Umrichter bat eine Dauerleiftung bon 3600 kVA und wird in bem feit 1912 ber Etromorgung ber Biefen, und Bera talbahn bienenben Umformerwert Bafel berwendet. Er formt Drebftrom 50 herb 45 000 Bolt aus bem Reg ber Rtaftübertragungswerte Abeinfelben in Babnftrom 16% bert 16 000 Bolt um, ber unmittelbar in Die Fabrleitung geleitet mim. Die Inbetrieb-nabme biefer Anlage ift im Frühlahr 1935 gu

Unfang 1934 hat bie Reichsbabn in einem weiteren Berfuch bei ber Eleftrifigierung ber Sollental unb Dreifeenbabn einen bollftanbig neuen Weg der Stromwerfor, gung aus ben Landeseleffrigitatewerfen unter Anwengung bon Etromrichtern beschritten, namlich: bie unmittelbare Speifung ber Gabrieitung mit Ginphafenftrom, 50 berg und bie Bermenbung von Stromrichtertofomotiven mit Gleichftrommotoren. Sierzu with in bem, bei ben Siemens-Schuderiwerten bestellten und gur Beit im Bau befinglichen Unterwert Titifee Drebftrom 50 Bert, 110 00 Bolt bom Baben werf mittels Ccoti-Umfpannern in Ginbbafen-Bechfelftrom, 50 Bert, 20 300 Bolt umgelpannt und biefer in givei 3weigen bem

Fabrleitungsnet jugefildet. Jeit bei ber Ange, meinen Elektrizitäls-Gesellschaft und Brown Bobert u. Eie. zwei Lofo motiven im Bau, dei denen Eindhasenstrom in gesteuerten (AGG) oder ungesteuerten (BBC) Etromrichtern auf den Lokomotiven seldst in Gleichstrom umgesormt wird zur Speisung der Lokomotiv. Kodemotoren

Der Bouffanbigfeit halber fel bingugefügt, daß auf ber hollentalbabn außer biefen zwei Stromrichterlotomotiben 3wei weitere Berfuchslofomotiben obne Stromrich. er ausgeprobt werben, die eine mit Rrupb. motoren bon ber Firma Arupp, Effen.

Die anbere mit 50. Der 8.28 ech felftrom Rollettormotoren bon ben Giemens-Condermverten, ferner ein Berfuche Triebma-gen mit 50-Derb-Bechielfirommotoren bon ber Augemeinen Glettrigitate-Gefellicaft. Die Bau-Augemeinen Eleftrizitäts-Gesellschaft. Die Bauart einer dieser der Bersuckstotomotiben soll dann — unter der Boraussehung daß sich die Speisung des Fadiverabtes mit Einphasen. Etrom von 50 Serb dewährt — den Losomoti-ben für die spätere Bolleleftristzierung der Höl-lentalbahn zugrunde gelegt werden. Achnliches gilt für den Triedwagen. Der elestrische Ber-juck-Betried auf der Höllentalbahn von Frei-durg dis Reustadt und auf der Dreisendahn Titise-Beedrugg wird borausstätlich zunächt mit nur vier Losomopieden im Sommer 1935 ermit nur bier Lofomotiben im Commer 1935 erbilnet werben fonnen.

Diefer Tage bat nun bie Reichsbabn ben Bau einer gweiten Umrichter-Beifuchsan lage für Babngwede in Baben be-icoloffen. Rach eingebemer Brufung wurde als Auffiellungsort Bforgbeim gewählt, ba ber Umrichter bier unter ben gleichen Berbaliniffen ausgeprobt merben fann, wie fie bei bei Glefirt. figierung ben Babnen im Anichlus an Landesfammelichienen auftreien. Des Umrichter-Er Beugnis ber Firma Brown Bober; und Cie. bat eine Danerleiftung bon 3400 kVA. Ge fermt ben unmittelbar aus bem Sociafpannungenen bes Biabenmerte gelieferten Drehftrom 50 Beris 110 000 Bolt in Bahnftrom 16% Dern, 110 000 Bolt um und freift über eine rund 60 Rifometer lange Bernfeitung in Stuttgart-Minfter in bas fübbeutiche Babuftrom Dochtipannungonen, Die Umrichteranlage wird vorausfichtlich im Winter 1935 in Betrich fommen und tann bei ber fei, nerieitigen Gleftrifigierung ber Stredt Sjutigart -- Rarferube und Milhlader-Brudfal ale Crittbuntt bienen.

Mie ber rabenben Umformung, wie fie in ben borgeichriebenen Berfuchsanlagen erprobt merben foll, find bie Borfeile geringerer

Berlufte, einfacherer Auftellung, Indetriedsetgung und Wartung, leichterer Beforderung
und geringeren Raumbebarfs, mit anderen
Worten größerer Birtschaftlichfeit
berbunden. Es ist beshalb einerseits im Intereffe des technischen Fortidrittes betendent im Derfichen Bortischen Gestellten fonbers ju bogrugen, bag ben großen Eleftri-gitätöfirmen bon ber Reichsbabn Gelegenbeit gegeben wirb, einen Stromrichter fiber ben Rabmen bon Fabrifberluchen binaus im praftischen Beirieb gu erbroben, ba-mit fie ben Anforderungen ber Bahn-Glefiri-fizierung gerecht werden und gur Erbobung

den Babnnepes beitragen tonnen, auf ber amberen Geite erforbern biefe großill. gigen Beriude ber Reichebahn in Baben, b.b. Die Gleftrifigierung ber Bollental- und Dreifeenbabn mit Einphaienstrom 50 gerb in ber Gaptfeitung, die Umrichteranlage für die Wiejenialbabn in Bafel, sowie die Umrichteranlage in Bforzheim ein Anlagetapital von rund geben Millionen RDR und fie tragen bamit gu ber un. ter ben beutigen wirtschaftlichen Berhaltniffen im vaterläubischen Intereffe gelegenen Arbeits, beichaffung in erhöhtem Mage bei.

Ein Fischerdenkmal für Seidelberg

Beibelberg, 14. Des. Giner Antegung aus ber altanfaffigen Reuenbeimer Bebolferung gufolge, haben Architeft 3of. Maller unb Bilbhauer Sans Fries in Beibelberg ein bollstumliches Denlmal entworjen, in beffen Mittelpunft ber alte fe noch lebenbe Redarfischer Jatob Ueberle berewigt werben foll. Reuenheim war ehemals fischerborf, bas Denfmal ift bor bie "Alte Krone" ge-

ter über bem Baffin emporfteigt und mit bem hoheitszeichen geschmudt ift. Die Figur wirb bon ber Bergitrage wie bon Redarufer ber gut gesehen. Zu ben Füßen bes Mannes liegt ein Bassin mit ben Maßen 6.30 Länge und 4.50 Breite, in das sich der Stradt ergiett, ber dem Mund eines Wassergoties entspringt. Am Bedenrand siet ein Delphin mit Butte, am entgegengesehten Ende ift ein gitterumschlossenes kleineres Bassin angedracht,



ftellt worben, bie in bichter Mabe ber alten Fifder und beren Bobnungen liegt. Die Ra-nalifierung bes Redars bat bie Fifderei jum Etliegen gebracht. Aus biefer entich wun-benen Beit will bas Dentmal ergablen. Der Benen Seit will das Lentmal erzahlen. Der Alle ist im Begriff, bas Neh, bas funstvoll auf ber Schulter gerafft ift, hinaus aufs Walfer zu werfen. Seine Jüge sind einer Bufte entnommen, die ber Aunftler bereits vorher sertigte nach bem Leben. Der 260 Meter bobe Mann steht auf einem Sodel ber 3.48 Me-

bas lebenbe Fifche aufnehmen foll, fein Quelirohr ift ebenfalls mit einer humor-bollen Bubenfigur geschmudt. Seibel-berg besitht nicht allzu viele Brunnen, bie bem vollfumlichen Tenfen und Fühlen nabesiehen. Der Berluch einer ehrlichen alten Bunft ein Dent mal ju feben, die einmal Anlag gur Dorfgrundung mar und bamit die Giabt erft möglich machte, ericheint hier in ben ergablerfroben und bewegien Siguren einen iconen Musbrud gefunden gu haben.

Brief aus Schriesheim

Bom Kreis- und Altersheim

Schriedheim 14 Der Micher hat her Tob bon ben Beimbewohnern eine mube Banberin abberufen, eine Frau in bem gewiß biblifden Alter bon nabegu 86 Jahren, Frau Charlotte, Bitwe bes berftorbenen Amts-gerichtsbieners Deffel in Mannheim. Als fie bor brei Jahren ihren Gatien verlor, war es ihr vergonnt, wenn auch nur für turge Beit, bie letten Jahre ihres mubevollen Lebens rubig und fill im beim ju verbringen. Bie fclicht und boch eindringlich maren bie Borte, bie ber altfatholifche Geiftliche, Bfarrer Reugen aus beibelberg am Grabe an bie Bermanbten unb Bewohner bes heims, die gahlreich die Berftorbene auf ihrem letten Wege begleiteten, richtete, von der Aufopserung und dem Reichtum
eines Mutterherzens, von den Sorgen und fiellen Walten einer Mutter und Gattin, wenn es für bie Außenwelt auch nicht besondere berborgetreten ift. Als besonders bantenswert empfand bie Trauerversammlung bas bas von bem protestantifchen Bfarrer Beig auf erftes Erfuchen fofort bereitwilligft gewährt murbe, ebenfo die Begleitung und ben Grab-gefang ber proteffantischen Schulfinber unter Beitung von Frau Sartmann. Bie erhebenb wirfte von ben bellen Rinberftimmen ber Chor

"Es ift bollbracht" jum Gebenken, beffen, ber für uns alle Chriften gestorben ift. Mit bem Gebenken "Rube in Frieben" berließ man bas Grab, aber auch mit bem Wunsche, möchte es auch Friede für bie Lebenben geben, wie biefe handlung zeigte, benn bas ift wahre Bollege Banbinng geigie, beinie unferes großen Gubrers K. H.

Aus dem Gemeinderat Schriesheim, 13. Dez. Raufmann Jofef Johann Floffer bon bier murbe jum ange-borenen Burgerrecht jugelaffen. - Der Boranfchlag für die Unterhaltung ber Areisftragen und Wege für 1. 4. 35/36 wurde genehmigt. — Gur bas Binterhilfswert werben 40 große und 200 fleine Chriftbaume jur Berfügung geftellt. Bolizeiwachtmeifter Rramer Barth follen an einem Ausbildungslehrgang in Karlsrube teilnehmen. — Das diesjährige Erträgnis der Gemeindeweiden wird dem Indalibe Abam Salfinger und Philipp Georg hartmann je zur halfte unentgeltlich überlaffen. — Die Rubbolzversteigerung mit einem Erlos bon 1375.50 Mart wurde genehmigt. In ber Boltefcule foll an bie Schuler und Schülerinnen Mild ausgegeben werben, Taffe gu 5 Big. Frau Georg & un Bive. wurbe mit ber Ausgabe betraut. — Bon ber feftgefesten Umlage ber Berbanbsabbederei in Babenburg für das Rechnungsjahr 1934/35 wurde Kenntnis genommen. — Die Farrenversteige-rung wurde genehmigt. — Die Binterichnalen-bertilgung soll dahier durchgeführt werden. — Im Kangelbach in den mittleren Wiesen sollen zur besseren Wiesenbewässerung zwei Wehren erstellt werden. Kossenvanschafte sind einzu-balen. Das Aufterbauerni Seihelberg im wir Das Rulturbauamt Beibelberg ift mit ber Musführung ber Arbeiten beauftragt. -Die Fürsorgeempfanger muffen an ben Arti-und Apothefertoften fünftigbin ein Bieriel selbst tragen. — Die Kaffenstandebarfiellung ber Gemeinde- und Rebentaffen wurden befannt gegeben.

Uchfung! Ortsgruppe Edingen!

Die für Freitag ben 14. biefes Monats borgefebene Generalmitglieberverfammlung mit vorgesebene Generalmitgliederbersammlung mit Kreisleiter Bg Roth findet mit Rücklicht auf die öffentliche Kundgebung mit Bg Bedgandt (Karlsrube) nicht statt, dagegen am 15. 12. 1934 öffentliche Kundgebung mit Bg Wengandt (Karlsruhe) mit dem Thema: Tritt gesaht — Wir schaffen die nationale Solidarität! Die gesamte Bedölferung wird hier zu eingeladen. gu eingelaben.

Baden

Die Feuerwehr als Bate

Die Fenerwehr als Pate
Mosbach, 14. Dez. Eine Kindstaufe von nicht alltäglicher Art fand in Mosdach staut, wo ein städtischer Arbeiter, der zuglich eines der Altesten Minglieder der Freiwilligen Fenerwehr ist, Vater des 25. Kindes wurde. Die Ehren paten schaft sur den Freiwilligen Knaben wurde von der Steigerabteilung der Freiwilligen Fenerwehr übernommen, die in voller Ausfüstung vor des elterliche Hans zog, um den Täufling zur Kirche zu geleiten. Bon der Sparkasse und der Bereinsbanf Wosdach wurden sur den Jungen dereits Spardücher angelegt. Die Steigerabteilung dat sich dereit erklätt, jedes Jahr sur abteilung bat fich bereit erflatt, jebes Jahr fut ibren Baten neue Befleibung gu ftiften,

Rach 18 Jahren ein Opfer bes Weltfrieges

Sopfingen, 13. Dez. hier ftarb im Alter bon 54 Jahren ber Schmiebemeister Josef An-ton Schmitt. Gin noch im Jug befindlicher Granatiblitter, ben er beim Landwehr-Regiment 109 in ben Kampfen im Oberellas im Rebruar 1916 babongetragen batte, war jest in Die Gelenttapfel gewandert und hatte bort Entgunbung und Giterung verurfact, Die fich über ben Rorper berbreitete und ben Zob herbeiführte.

Mm Gelbfee abgeftürgt

Freiburg, 13. Dog, In ben Felsman-ben am gelbfee ftitrate am Conntag ein Freiburger Stubent etwa 20 Meter tief ab und wurde ichwer berlett. Debrere Bergmachtmanner waren fofort gur Stelle. Det Schwerverlette wurde fofort in bie Chirurgliche Rlinif nach Freiburg gebracht. Er bat bei bem Sturg eine Schabelfraftur und eine

Ropfwunde babongetragen.
Die Felswände am Felbies baben in den letten Jahren ichon manches Opfer gefordert. Gerabe in der jedigen Jahreszeit weisen die Felien burch Ralte, Reif und Eis große Gefabren auf.

Ein brittes Tobesopfer

Freiburg, 13. Dez. Ein brittes To-besopfer hat bas ichwere Kraftwagen-unglud bei St. Georgen gefunden. Die Bhe frau bes früheren Ganterwirtes Frib Groß. ber bamale ebenfo wie eine mitfabrenbe Gran fofort getotet wurde, ift nunmehr ihren Ber. legungen erlegen.

Märkte

Mannheimer Echlachtviehmartt v. 13. Dezember Bufubr: 29 Rölber, 10 Schofe, 1 Schwein, eine Biege, 270 Herfel, 441 Läufer. Ferfel bis 6 Wochu 8-12, Aber 6 Wochen 16-24, Läufer 25-29 MM. — Martiverlauf: ichleppend.

Babifche Biehmärfte

Bolfach. Auftrieb 8 Fertel jum Preife bon 20 bis 24 RR bas Paar. Bruchfal. Auftrieb 84 Milchichweine, 60 Breife: Mildidmeine 20 bis 25. Lau-

fer 28 bis 65 RM bas Baar. Etilingen. Auftrieb 65 Fertel, 93 Läufer. Preife: Bertel 15 bis 22 RM, Läufer 30 bis 60 HM bas Baat.

Ranbern. Es murben bejabit: Odfen, große. 350 bis 380; mittlere 280 bis 340; tradtige Rupfühe 300 bis 380; trächtige Ralbinnen 300 bis 380; Jungvich, 1 bis 2 Jahre alt. 150 bis 200; unter einem Jahr 100 bis 150; Balberführ 180 bis 240. - Schweinemarft Auftrieb 273 Stild, Preise: Mildschweine 24 bis 40; Läufer 40 bis 50; Austellschweine 35 bis 40 RM bas Baar. Bertheim. Auftrieb: Großvieb 116 Stüd.

Breife: Kühe 150, 285, 305; Rinder 123, 149, 150 RM. — Schweinemartt. Auftrich 351 Berfel, 10 Läufer. Breife: Ferfel 28, 43, 55; Läufer 55 bis 75 RM das Baar.

Mosbacher Schweinemartt Auftrieb 308 Milchichweine. Breife: 20 bis 50 MM das Paar.

Sanbiduhöheimer Großmarti

Anfubr gut. Rachfrage befonbers nach Obit. Aepfel 6 bis 12. Rojentobl 14, Felbfalat 23 bis 25 Bjennig.

Dorzügliche Fleischbrüh: Suppen MAGGI^s Fleischbrüh-Würfeln 3 Stück 10 Pfg. bereitet man schnell und billig aus

Bur nachften Conntag: Thuringer Gintop! (3ur 4 Perfonen) 1/4 Pfund Schmorfielich, 1 Pfund Mohrrüben, 2 Pfund Rortoffein, 2 feingebadte 3wiebein, Pfeffer. Sals nach Gefchmad. 2 Effetfel Tomatenpuree, 1 Eiter Jielichbrühe aus 4 Maggi's Jielichbrühmurfein.

Das Fieifch in Burfel ichneiben, leicht faigen und pfeffern, in eimas Jett fraftig anbraten. Die Zwiebeln mit bem Tomatenpurce ba-Jett frestig andraten Die Zwiedeln mit dem Tomatenpurce da-jugeben und gut durchichmoren. Mit der Fleischörübe auffüllen, die Roberüben sowie Kartoffeln (fleingeschnitten) bazuschütten und alles in etwa 11/2 Stunden gartochen.

Daten fü 1546 Der 96

geb. (ge George hängigt 1849 Der Ro

1854 Der Ro 1911 Roald 1

Wei Bober for

Renjahr war 3n Subbeuti 19. Jahrhun iden Rorben einen "Beili erft im 16. 3 baben wir o lichen Chrift Weichente fü mußten. Das abend geht m fpricht bem Licht ber We beibnifchen ? Opfern Licht ju bannen ol So uralt r Weibnacht &br bilb unferes bentiche & Alter gurndb Jahres 1605 baum: "Auff baume gu Gir bentet man geidmitten, 9 etc." Der mi with erftmale Sabrbund nachtsbaum Unfer Weibne ber Jahrhund widelt. Auf gebaut, haber autert, drift! bolif zu einen geftempelt.

Jugenbliche m Bolfeschi 23013 in 25 1934 ben 16 3 benbaufen bi hanbeln bom ber gerettet ! miffar für b und Mosbach gesprochen.

Folgenschmu verleister. Do auf ber Recta Fabriffiation. den einem P Dab Schweizer fahrenbe Gra bem Canitate gebracht werd ein ichwerer wurde am Be Mabryeuge wi frage ift noch

Diefer Tite Bilm ift babe jung zum B geschaffen, ba Erlebies.

Erlebniffe nie manchen gebe bas national fem Gebiete reichen. Gang bervo

Bagerführerin lich manches in ben Arbei men und nod bie Jahre bir Dienft gegwur nen, was I fcbaft beißt. Der Mann Bilber geicha erwähnt werl

Moor eingebr Diele Muin eine große Lei

1934/35 murbe Farrenberfleige Binterfcmaten. brt werben. n Biefen follen 3wei Wehren age find eingubelberg ift mit beauftragt. an ben Arstn ein Bieriel anbebarftellung n wurden be

Edingen!

biefes Monais it Rudficht auf tit Pg Behtatt, bagegen andgebung mit t bem Themat ung wird hier-

Baje Rinbataufe Mosbach fiant , ber zuoleich er Freiwilligen 25. Kindes haft für den rabteilung rwehr überling por bos ling jur Ritche und ber Ber-Die Steigtt-

u ftiften. 3 Welffrieges ftarb im Alter ifter Jofef Anuß befinblider eim Landwehrim Oberelfaß hatte, toar jest bert und batte ung verurfact. eitete und ben

jedes Jahr für

egt n Felsmän-t Conntag ein a 20 Meter tief e Bt. Mehrere gur Stelle. Det bie Chirurgitur und eine baben in ben

Opfer geforbert. jeit weisen bie Eis große Geofer rittes Toraftwagen nben. Die Goe

Frit Grot r ihren Ber.

. 13. Degember 1 Schwein, eine fel bis 6 Wochen r 25—29 KM. —

21 jum Breife ldidiveine, 60 80 bis 25, Läu-

rtel. 93 Läufer. Läufer 30 bis

sahlt: Ochien. bis 340; trad. tige Ralbinnen Jahre alt. 150 einemarkt. ichichweine 24 fiellschweine 35

vieb 116 Stiff. inder 123. 140, tft. Auftrieb Werfel 28, 41, Boar-

Breife: 20 bis

mrft

martt ere nach Obft. elbfalat 23 bis

Perfonen) en, 2 Pfund effer, Galg te, 1 Eiter n, in ctwed

npuree baauffüllen. hütten unb

Jahrgang 4 - A Rr. 575 - Geite 5

Dafen für den 14. Dezember 1934

1546 Der Aftronom Tocho Brabe in Anudstrup geb. (geft. 1601). George Bashington, Begründer ber Unab-

bangigfeit Rordameritas, in Mont Bernon

geft. (geb. 1732). Der Komponift Konradin Kreuber in Roga

goft. (geb. 1780). Der Rabierer Beter Salm in Maing geb. 1911 Roald Amundfen erreicht ben Gubpol.

Weihnachtsgeschenke und Weihnachtsbaum

Bober tomatt die Sitte bes Schenfens ju Beibnachten? Geschente und Glückwünsche an Renjahr maren schon bei ben Romern üblich. In Süddentschland beschenkte man sich noch im 19. Jahrhundert am Reujahrstage. Im deutschen Rorben wünschte man sich gegenseitig einen "Hellgen Abend" oder "Christodend". Bon der K in der de sich er ung ersädert man erst im 16. Jahrhundert. Aus dem Jahre 1584 daben wir die liebertieserung von einer lirchsichen Christoscherung, zu der die Eltern die Beschenke sur die Kinder selbst mitbringen mußten. Das Anzünden von Lichtern am Christoden geht mehr als 500 Jahre zurich und enispricht dem Sinn des Tages: "Geburt Zelu. Bicht der Beit". Es kann aber auch auf den deidnischen Brauch zurückgesührt werden, det Opsern Lichter anzugünden, um bose Gesister zu bannen oder zu vertreiben. Subbeutichland beichentte man fich noch im ju bannen ober ju vertreiben. Go uralt nun bie meiften ber bergebrachten

Beihnachtsbräuche find, bas eigentliche Sinn-bild unseres jepigen Weihnachtssesses, der deutsche Ebrist dan m fann auf ein bobes Alter gurüdblichen. Erst aus einem Buche bes Jahres 1605 ersahren wir vom ersten Christ-baum: "Auff Weibnachten richtet man Dannen. baume ger Strafburg in ben Stuben auff, baran baume zu Stragdung in den Stitden auff, datut benfet man Rossen aus vielsarbigem Papier ocidnitten, Repsel, Oblaten, Zischgold, Zuckertet." Der mit Lichtern geschmückte Edristduum wird erstungls 1737 erwähnt. Gegen Ende des 18 Jahrbunderis verdreitet sich der Weidenachtsbaum über Rord- und Süddeutschand. Unser Beihnachtssest zu seiner beutigen Form entwicklt. Auf altgermanischer Grundlage ausgebaut haben es religiöse Korstellungen gegebant, baben es religiofe Borftellungen ge-fantert, driftlicher Glaube und driftliche Combolit ju einem Teft bes Friedens und ber Liebe

Jugenblicher Lebensreiter. Dem 13 Jahre alten Bollsichüler Johann Chriftoph Friedrich Bol3 in Balbenhausen, ber am 19. August 1934 den 16 Jahre alten Abolf Behef aus Walbenhausen burch entschlossenes und mutiges handeln vom Tode des Ertrinfens in der Tauber gerettet bat, wurde burch ben Landestom-miffar für die Kreife Mannheim, Seidelberg und Mosbach eine öffentliche Belobigung aus-

Folgenichwerer Berfehrounfall, Gin Schwerverleiter. Donnerstag nachmittag ereignete fich auf ber Redarauer Strafe an ber jogenannten auf ber Reckarauer Straße an ber sogenannten Fabriksation ein schwerer Zusammenstoß wischen einem Bersonenkraftwagen und einem Motorrad. Dabei wurden der Motorradiabrer Schweizer und seine auf dem Sozius mitjadrende Frau so schwer verleht, daß sie nitdem Sanitätsauto ins Städtische Krankenbaus gebracht werden mußten. Bei Schweizer wurde ein schwerzer Schädelbruch sestachtellt: die Frau wurde am Bein weriger schwer verleht. Beide Fabrzeuge wurden seicht beschädigt. Die Schuldstage ist noch nicht gestätzt. frage ift noch nicht geflart.

Gang zur Chriftmette



Gine Darftellung bes heiligen Abend in bem befannten Spielzeuginduftrieftabt-den Seiffen. Sie ift in ber "Berbezentrale Deutschland" im Berliner Columbus-baus ausgestellt, wo gegenwartig eine Beibnadtofchau ber fachifchen Spielzeugund Spipeninduftrie ftattfindet.

Weihnachten und jüdische Geschäftsmoral

Wenn man in biefen Borweihnachtstagen burch bie Strafen ber Stadt gebt, sindet man fo manches, was jum Nachbenken zwingt und jum — Protest. Wie oft ichon baben wir barjum — Protest. Wie oft ichon baben wir darauf aufmerksam gemacht, daß Beidnachten. Oftern, Phingien usw. rein driftliche Feste simd, die für den beutschen Menschen geistige Höbepunkte seines religiösen Tenkens bedeuten. Immer und immer wieder muffen wir aber die Bahrnehmung machen, daß jüdische Gieschäfissente trop aller Ber-warnungen unser wirdere driftlichen Sombole in ben Blickfang ihrer Schausenster-Deforation siellen, oder zum Mittelpunkt von Anzeigen in ber aleichgeschalteten Bresse machen. Mit in der gleichgeschalteten Presse machen. Dit ber Efrupellosigfeit, die den Juden schon immer ausgezeichnet bat, und die ihn jum erklärten "Liebling" völfisch denkender Nationen machte, stellt er Beihnachtsdäume und Krippe, die er auf Grund seiner Weltanschauung verachtet, in bas Schausenster. "Gott, wie baist. 's ift balt 's Geschäft und ber Goj fallt barauf berein."

und ber bumme "Goi" fallt wirflich barauf berein. Wenn Artifel in ber NS-Presse, wenn birefte Briefe an die betressenbern südischen Raussente bisber vergeblich an das Tasigefühl appellierten, so beweiß das einmal die traurige Tiese jüdischer Geschäftsmoral, dann aber auch die geradezu un laftliche Gleichgulttgfeit der Känser, ben bewein der Jude aus genau weiß, durch von benen ber Jube gang genau weiß, burch welche Manchen er fie in feinen Laben loden tann jum Schaben driftlicher Kaufleute.

Bas wurde ber ftrengalanbige Jude bagu fagen, wenn ein driftiides Geschäft die Sumbole seines religiosen Bekenntnisses zu Reflamezwesen migbrauchen würde? Mit dem gleichen Recht wehrt fich ber beutsche Kaufmann bagegen, daß ber Jude seine christichen Teste als willtommene Rebbachangelegenheiten betrachtet und ausnust. Es bat fein Mensch eiwas bagegen, wenn ber jübliche Unternehmer feine Schaufenfter geschmodvoll beforiert, muffen aber wirflich immer wieder Dinge binein-gestellt werben, die uns in ihrer Combolbaf-tigfelt etwas bebeuten, mabrend fie für ibn lediglich Geichaftstober find, über die er im Areife Gleichgefinnter bobnifch feine Bipe

Beiter: Die nationalfoglaliftifde Bewegung bat die Ehre und bas Anfeben bes beutiden Solbaten bes Beitfrieges folvohl als auch bes Reichowehrangehörigen wieber bergeftellt. Bleifotdaten, Uniformatrappen ufw, find wieder jum beliebten Spielzeug bes beutschen Anaben geworben, Bas macht ber Jube, ber in früheren Jahren ber Finangler bes Marxismus und bes Kommunismus gewesen war und es auch bente in außerdeutschien Ländern noch ist? Er siellt diese Dinge ins Schausenster, obwohl er sie vor nicht allzu langer Zeit als Pazisist. Warzist oder Kommunist mit allen möglichen und unmöglichen Mitteln befämpft hat. An-ftand und Taftgefühl find offenbar Dinge, die nich mit judischer Geschäftsmoral nicht auf einen Renner bringen laffen.

nationalfogialiftifche Bewegung bat

jahrelang für die Eristenz des deutschen Menichen gefämpft. Mit hilfe eines unerhörten Opjerwillens aller, vorab auch der christichen Oriechaftsleute, ift es zum Stannen des Aus-landes gelungen, die Arbeitslosigfeit wirkfam zu befämpfen. It es da eigentlich nicht eine Seldstversiändlichkeit, daß man beim Einkauf den beutschen Geschäftsmann bevorzugt? Dagenen beiden die Umfahr fühlicher Barendaugegen fleigen Die Umfabe ifibifcher Barenbau-fer und Gefchäfte in gleichem Dage, wie Die bes driftlichen Raufmannes gurudgeben.

Dit unfagbar bitterem Gefühl fieht ber beutiche Geichäfismann ipeziell an Marktigen die Menschenmaffen in die Warenhäuser firomen, die sogar wegen des allzu großen Andraugs oft fiundenlang geschloften werden muffen, während er selbst mit seinen Angestellten durch ben Unverfiand ber Bollsgenoffen, benen er burch feine opferbereite Mitarbeit zu einer beschei-benen Existenz verholfen bat, jum Feiern ver-

Gar mander tragt bas Barteiabgeichen auf bem Rodfragen, viele, febr viele fogar, begieben bom nationalfogialiftifden Staat ale Beamte ober Angestellte ihr Gintommen und laufen gebantenlos in bas jubifche Warenhaus. Und wenn fie es felbft nicht tun, machen es ihre Frauen. Bei ben Angehörigen ber verfchiebenen Gliederungen ber Bewegung, bei ber EM, SS ufw. ift es fein haar anders. Das ift nicht nur Difgiplinlofigfeit, fondern es fehlt hier bie primitivfte Borausfehung, Die ein Menfch, ber fich bem Staate Abolf Sitlers verfchrieben bat, mitbringen muß. Das find Dinge, die fo felbft. verftandlich find, bag man eigentlich nicht mehr von ihnen gu fdreiben ober fpreden brauchen

Es foll jeber — auch ber Jube, ber in unferem beutschen Baterlanbe bas Gaftrecht genießt — eine Eriftengmöglichkeit haben;

wenn es sich aber barum handelt, bei einem chriftlichen Fest unseren beutschen Linden Linden beitsche burch ein kleines Geschent eine Freude zu machen, bann soll bieles Geschent auch bei bem beutsche n Beidhaftsmann eingefauft werben, benn leinen Enbes liegt uns biefer als Bolle. genoffe am nachften.

Bon bem Juben aber erwarten wir, bag er bas Gaftrecht nicht migbraucht und Dinge, bie ber beutsche Mensch religios und weltanschau-lich zu betrachten gewohnt in nicht aus reinen Ronjuntturgrunden ale Rellamefdilb bennit.

Neujahrsbriefverkehr — Drudfachen rechtzeitig aufgeben!

Die gegen Jahresschluß von ben Geschäfts-bäusern jur Bersendung tommenden Druckschen (Kalender, Platate, Geschäftsempsehlungen usw.) werden häusig erft in den letzten Tagen usw.) werden häusig erst in den letten Tagen des alten Jahres, und zwar in großen Mengen, jur Bostdefördenung eingeliefert. Dadurch wird die glatte Adwicklung des zu dieser Zeit odnehin sehr starken eigentlichen Briefverkehrs zum Nachteil des Publikums erheblich beeinträchtigt. Außerdem besteht bei dem beträchtlichen Umsang der erwähnten Drucksachen in erhöbtem Maße die Gesahr, daß gewöhnliche Briefe steineren Formats sich in die Umschläge einschieden und so in unrechte hände gelangen. Sie sind dodurch leicht der Gesahr des Berlustes oder mindestens erheblichen Berzögerungen ober minbeftens erheblichen Bergogerungen

Es liegt baber im Intereffe fowohl ber Allgemeinheit als auch ber betreffenden Geschäfts-bäufer, die erwähnten Druckjachen möglichst frühzeitig zu versenden. Es wird sich dies in ben meiften Gallen um fo leichter bewirten lafseit meinen fraten um is feithete voorten taf-fen, als diese Kalenber, Blakate usw. in der Regel schon langere Zeit vorder fertiggestellt find. Es empfichtt sich also, diese Art von Sen-dungen möglichtt vor den Weihnachtsseiertagen, mindeftens aber bor bem 27. Dezember, eingu-liefern und fie wiberftanbefähig zu verpaden, bamit fie nicht in gefnichtem und für ben Emp-fänger wertlofen Buftanb am Bestimmungsort

Deutsch . fcmeigerifder Frembenverfehr. In bem Bufapabtommen jum deutich-ichweigerifchen Berrechnungsverfebr wurde binfichilich bes Reifevertehre bon Deutschland nach ber Schweis vereinbart, bag für ben Binteraufent balt für ben erften Monat bie Devifenquote von 500 auf 700 Mart beraufgefest wirb, für bie übrigen Monate bleibt fie bei 500 RM. Die Die norigen Monate bleibt sie bei 500 AM. Die Auszahlung ersolgt in periodischen Abständen, die ersten 200 Franken sosort, weitere 300 Franken nach 7 Zagen und der Rest wiederum nach 7 Zagen. Ferner wird die Auszahlung in den Baß eingetragen. Diese Staffelung soll verbüten, daß die von der Schweiz ausgezahlten. Devisen noch in ein anderes Land verbracht werden sonnen. Misbräuche werden übrigens von seiten der Keimathehörden bestraft.

bon feiten ber Beimatbeborben beftraft.

Ich für dich — du für mich

Ein Kaminfegermeister hat das Wort

Diefer Titel ift febr richtig gewählt. Der Rilm ift baber auch für groß und flein, alt und jung jum Befuche ju empfehlen. Er ift fo neichaffen, bag man annehmen muß, es ift nur Erlobtes.

Bei meiner Jugend waren ja folde Erlebniffe nicht möglich und wird es auch manchen geben, ber berartiges auch für bie Bufunft nicht möglich ball und bennoch wird bas nationalfogialiftifche Brogramm auf Die-fem Gebiete unbedingt bas gestedte Biel er-

Bang bervorragend in ihrer Rolle mar bie Lagerführerin von Maria Bant, Daran tonnte fich manches junge Mabchen ichon, bevor fie in ben Arbeitsbienft tommt, ein Beifpiel nebmen und noch mehr biejenigen, die icon fiber bie Sabre binaus, bag fie nicht mehr gu bem Dienft gezwungen tverben tonnen, baraus lerwas Bollegemeinschaft und Ramerabfcaft beift.

Der Mann an ber Ramera bat bervorragenbe Bilber geschaffen, leboch muß bie Mufnahme erwähnt werben, wo Werner Rramer in bem Moor eingebrochen ift.

Diefe Muinabme ftellt für meinen Begriff eine große Beiftung bar und bas gefamte Bilb ift in eine Lebendigfeit verfest, die jeden Befucher

ergreifen wirb Bir munichen unferer Jugend foldes Ramerabichaftsleben fennengulernen, bamit wir bas erfebnte Deutschland befommen, wie es

ber Rührer fich ausgebacht bat. Bas im Beiprogramm von Dangig gezeigt wurde, war fur benjenigen, ber nie an biefe icone Statte fommt, bamit er fich wenigftens einen Begriff bavon machen fann wie fcon unfer Deutschland ift.

Rationaltheater, Beute Freitag im Rational-theater "Das Rongert", Romödie bon Bermann Babr, Die bier feit 24 3abren nicht mehr gegeben murbe. Die Neuinfgenierung beforgt Griebrich Solglin Beginn: 2 Uhr. - Die Auf-Friedrich Solglin. Beginn: 2 Uhr. - Die Auf-führungsreibe bes erfolgreichen Weihnachts-marchens "Afchen brobel", Die am letten Samstag und Sonntag wegen bes Binterhilfewerte unterbrochen werben mußte, wird fortgesett. Das Märchen wird Samstag, ben 15. und Sonntag, ben 16., ie 15 Ubr, im Na-tionalibeater gespielt. Ehriftian Könker bom Rationalibeater Mannbeim bat bei ber Fest-aufführung ber "Arabella" unter ber persönlichen Leitung bon Richard Strauf in Amfterbam und Antwerpen mitgewirtt,

Was iff los?

Freitag, 14. Degember

Rationalineaber: "Das Rongert", Luftipiel von Derm, Babr, Wiete F. 20 Uhr. Bianetarium: 16 Uhr Borführung b. Sternprofettors. 20,15 Ubr 3. Lichtblibervortrag ber Reibe "Bollo-tfimfice himmelofunbe": Der Mond ber Erbe und

Rabarett Libelle: 20.15 Uhr Ge ift mas los! Rabarett-

Balaithotel, Rabarett Libelle, Raffee Rurpfalg.

Standige Darbietungen

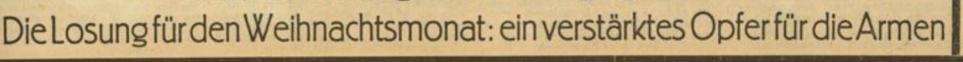
Siabt. Schloftmufeum: 11—13 u. 14—16 Uhr geöffnet. Sonderausstellung: Das bentsche Lieb. Bisde. Kunfthalle: 11—13 und 14—16 Uhr geöffnet. Ausftellung: Euppen fürd Binterblifswert, Mannheimer Kunftverein, L. I. 1: 10-13 und 14 bis

16 Ubr geoffnet. Mufern und Bolterfunde im Beughaus;

17-19 Uhr gedifaet.
24det. Schlohdückerei: 11-13 und 17-19 Uhr Ausliede; 9-13 und 15-19 Uhr Leickle.
24det. Bunstlückerei, L. 2, 9: 11-13 und 16-19 Uhr gröffnet. Beitrag im Terember ermählat.
24det. Buder- und Lefehalle: 10.30-12 und 16 die 19 Uhr Leicht. Buder- und Lefehalle: 10.30-12 und 16 die 19 Uhr Leicht.
25det. Buder- und Lefehalle: 10.30-12 und 16 die 19 Uhr Leicht.
25det. Buder- und Lefehalle: 10.30-13 und 16.30-21 Uhr

Lejeballe. - Zweigftelle, Weibenftr. 16: 14-19 Uhr 3ugenbouderei, R 7, 46: 15-19 Hor geöffnet.

Am Sonntag ist Eintopfgericht!





Wenn jemand eine Reise tut, dann tann er was erzählen. Und wenn er so interessant und feffelnd erzählt, wie es ber Münchener Dottor Ludwig Roegel gestern abend in ber bichtbefetten Anla ber ehemaligen Mannheimer Danbelshochicule tat, bann wird feiner mube, juguboren. Die Gefellichaft fur Erd. und Bolterfunde hatte ben be-fannten Münchener Forschungsreisenden ein-gelaben, über seine Reifen in ben Sochpprenaen ju fprechen, bie er feinerzeit unbernommen hatte, um die dortigen begeta-rischen Berbältnisse zu untersuchen. Ueber Paris, Orleans, Toulouse suhr er seinem Ziele entgegen. Zunächst unternahm er aber einen kleinen Abstecher in das Tal der Bezere, die bei Bordeaux in die Garonne mündet. Dah diese Gegend, die so sehr dem schwädischen Jura öliese Gegend, die so sehr dem schwadischen Jura ähnelt, seit urdenklichen Zeiten ein geographisch sehre bevorzugtes Gebiet ist, beweist die Zatsache, daß es schon 2000 Jahre v. Chr. von Menschen dewodnt wurde, die einen hoben Austurgrad erreicht batten. Es muß ein wahres Kimitlergeschlecht gewesen sein, das dieses Tal bewohnte, wie die sehr gelungenen Aufnahmen von Schmitgereien aus Renntierborn und graphische Darsiellungen verschiebenster Art, Die Die Damaligen Bewohner anfertigten, Grundberichieden bon Diefem lieblichen Zal, bas in fanfte Ralfbugel eingebettet liegt, geigen fich aber die Sochpurenaen, das eigent-liche Reisegebiet bes Forschers, in das er die Borer im weiteren Berlauf des Bortrages fubrte. Bilb und gerflüftet zeigten fich auf ben wohlgeratenen Lichtbilbern die Besipprenaen, Die in ihren bigarren Formen in Diefer hinficht feinen Bergleich mit ben Alpen gu ichenen branchen. Der Menschenschlag, der Diese Bochgebirgslandschaft bewohnt, ift ein Mischboll, und gwar spanischen und frangofischen Blutes, bas aber ben gangen Stolg bes Spaniers besitht. Ein kleines Beispiel, bas ber Eprecher gab, illustriert bas aufs beutlichste. Beim Uebernachten vertraute ihm bas fleine Töchterden seiner Birtoleute au, daß die Muter eine Frangofin, ber Bater aber ein Baste sei, und mit blipenben Augen erflärte die Kleine ftolg: "Ich aber bin Spenierin". Und wie in alter Zeit siben bier abends bie Basten beim Wein in Leinen Schenken und fingen in ihrem eigenartigen Dischbialett Lieder, die an die Romangen langft vergangener Zeiten erinnern. Geordnete Wege gibt es burch den hochwald nur febr wenige. Berichlungene Schafpfade führen durch borniges Gestrupp, durch diefes ju finden man icon eine gute Spurnafe haben muß, wenn man fich ohne Subrer in biefe Bilbnis bineimvagt. Unter-funftshutten gibt es nur fehr wenige. Gine einzige nur traf ber Mundener Dottor an, und die war auch nicht gerade in bester Berfaffung.

Der frangofifche Burendentlub hat fie errichtet und einen ebemaligen Frembenlegionar ale Suttenwart bineingesetzt, ber ben armen Opfern, Die in feine Sande fallen, Die ichauberhafteften Blunchhaufiaden aus ber Sabara zu ergablen Ginen unmiberfiehlichen Ginbrud maden biefe berrlichen unberührten Gipfel in ihrer Einfamfeit auf ben Touriften. Buchenwalb und verfriippelte Beiftannen in 1600 Meter Sobe machten im fahlen Morgenlicht einen gespensti-gen Gindrud burch bie grauweißen quallenarti-gen Flechten, von benen fie fiberwuchert find.

Die Boltsgemeinschaft foll fich nicht auf bem Brimitiven aufbauen. Der Landelnechtston, ber

im Manover und im ftrengen Dienft wohl an-

gebracht ift, barf nicht jum Borbild ber gefam-

ten gefellichaftlichen Beziehungen innerhalb un-feres Boltes werden. Gewiffe Formen haben fich feit bem höfischen Zeitalter entwickelt und

geboren jum Rulturniveau. Gie gerftoren, biege

einen Rudichritt antreten, ber trot ber ge-wunfchten und gewollten Ginfachheit nicht im

Benn baber beute ber Berfuch gemacht wird, ben Beruf ber Gaftwirtsgehilfen, ber Rellner

und Kellnerinnen, wieder ju heben, asoziale Elemente auszuscheiben und die Leiftung wieder in den Bordergrund zu ruden, so ist das nur zu begrüßen. In den letzten Iahren war gerade dieser Berusspiweig ein Sammelbeden

aller möglichen Glemente geworben, Die biefen

ju werben. Chenfo wie ein gefittetes Betragen

an ber Zafel Frember berlangt wirb, muß ein

bie gefellichaftlichen Beziehungen ber Menichen

erleichternber Formenschaft wieder Allgemein-gut des deutschen Boltes werden. Man barf fich teines Boltsgenoffen schämen muffen. Aus diesem Grunde sind auch die bon dem Berufs-

bilbungsamt für bas beutiche Gafifiatten-gewerbe im "Friedrichspart" burchgeführten Prufungen ber Gaftwirtsgehilfen feine Schi-

fane, fonbern eine Rotwendigfeit. Gewiffe For

men mogen bem einen ober anderen als Ballaft

ericbeinen, ba die Prarie nicht häufig Gelegen-beit bietet, Dieselben anzuwenben. Das follieft

aber nicht aus, daß man fie ebenfo gut wiffen much, wie ein handwertemeister ausgefallene, weniger alltägliche Dinge feines Sachgebietes

gu beurteilen und gu banbbaben verfieben foll.

Befied auf bem Gebrauchsteller beit Bafte por-

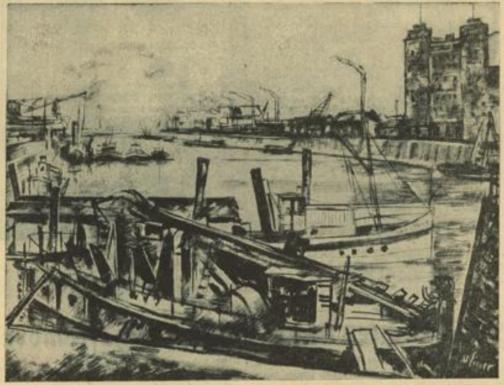
Wir boffen alfo, bag bie beliebte Art, bas

Intereffe bes Bollogangen liegt.

Bei 2000 Meter Bobe andert fich ploblich bas Landichaftsbild. Man glaubt ein Stud Rarft- gebirge ju feben. Bitterungsgerfreffene Rallbochflächen und Gibfel, wie sie zum Beispiel in den schwarzen Dolomiten zu sehen sind, bell-gleihend im Sonnenlicht. Anders wieder zeigt sich das Landschaftsbild der Mittelpprenden. Dunkel und duster ragen bier die Berge empor. Granit und Bafalt ift bas Gefteln und ichwarze Rabelwalbfauten, Die bis weit binauf Die Berge emporflettern, verftarten ben dufteren Gindrud. hochstämmige Bergfohren, wie sie auch im Ammergau ju haufe find, bilben ben hauptbefiand-tell bes Baumwuchfes. Etwas monoton ift biefes Bilb, aber boch nicht ohne einen gewiffen Reig. Gleticher gibt es eigentlich, gemeifen an unferen Albenlandschaften, nur in fleinftem Format. Gie haben bireft um ihr Dafein gu tampfen, Diefe fleinen Gleticherchen. 3mmer

wieber werben sie von Geröllbalben zugededt. Wie gering die Bereisung der Porenden ift, zeigt die Tatsache, daß allein ber Mont Planc das Siebensache an Gleischereis besitht. Demgemäß ift auch der Kampf der Begetation nicht sehr schwierig, da die hoben Grate gegen Witterungseinfluffe fchüten und bas Borbringen bes Gefteins burch verminderte Lawinengefahr febr bebrobliche Ausmage annimmt. An landschaftlichen Reizen bietet bas Porenaen-hochgebirge unendlich vieles. Bergieen in 1500 und 2000 Meter Höhe find nicht allzu selten, da-zwischen gibt es abgrundtiese Felsschluchten, die Mehnlichfeit mit ben Colorado Canone bet Roch Mountains haben und logar einen Bafferfau, ber aus 1500 Meter hohe herunterfturzt. Neu-land ber Touristen, bas endlich die spanische Regierung burch Anlegung von guten Autostra-Ben gu erichließen berfucht.

Partie am Mühlauhafen



Vorwärts immer - rückwärts nimmer!

Die Badische Industrie- und handelskammer über die wirtschaftliche Lage im Monat November 1934

Die Ergebniffe ber Erhebungen über bie Entwidlung ber Birticaftelage in Baben im Monat Robember 1934 geigen ein recht gunftiges Bilo. Der Auftragseingang bat fic fan burchgebent in ber Dobe bes Bormonate gebalten. Coweit Abichmadungen fefigeftellt wurden, find fie faifonbebingt; fie balten fich aber in verbaltniemagig

Die Gafmirtegehilfen muffen fich bewugt fein,

bag eine sormvollenbete Sanbhabung ibres Berufes nicht nur eine inbirefte Erziehung an bem Bolfsgenoffen barfiellt, sonbern barüber binaus verfehrssorbernb wirft. Wenn Deutsch-

land wieder einen regen internationalen frem-benverkehr erstrebt, tagen gerade solch fleine Annehmlichkeiten und Aufmerksamkeiten bazu bei, sich bes Gaftlandes zu erinnern und gerne

Ge ift daber auch zu begrüßen, daß das Berufsbildungsamt eine zusäpliche Schulung in den tommenden Monaten durchführt, um die ungelernten Kellner mit der formbollendeten

fachlichen Arbeit vertraut ju machen.

wieber gurudgutebren.

Schikane oder Notwendigkeit?

engem Rabmen. Auf ber anberen Geite find auch im Rovember weitere erfreuliche Steigerungen bes Beidafrigungs arabe e eingetreten. Die Stabilität ber Geicaffielage ift meiterbin borbanben.

Erfreulicherweife beidranten fich bieje Geft nellungen nicht nur auf ben Inlande martt. Die Berbaltniffe in ber Ausfuhr lie gen givar auch im November nuch nicht einbeu-tig. Man wird aber boch fagen tonnen, baft, wenn auch teine einbeitliche Aufwartsentwidfo boch minbeftens fein weiterer Radgang in ber Ausfuhrtatigfeit eingetreten ift. Gaft burchgebend wirb berichtet, baß bie Rachfrage aus bem Musland gabireicher

geworben find und 3. I. icon in erbobiem Multragejugang ibren Rieberiolag gefunden Auftragejugang ibren Rieberichlag gefunden baben. Geit eine acht Bochen burfte bie Tenbeng bes Auslandogeichaftes nach erfolgtem Umdivinng wieber als leicht angiebene bezeichnet werben tonnen.

In ber Robit offbeimaffung finb Bel terungen eingetreten. Es berticht die Mat-taffung vor, das fic der Appara der Robfioff-beschaffung allmäblich befriedigend einspielt. Soweit die badliche Tertilindustrie noch über

gewiffe Ginidrantungen in ber Robitoffbefdal lung flagt, fann gefagt werben, bag aum bier eine Bernbigung, inebefonbere auf Geiten ber Monehmer, eingetrejen ift.

Bur Breislage ift Befonberes nicht gu

Bereingelt wird immer noch über ichledte Bablungeweile ber Rund daft ge-flagt, boch haben im gangen gejeben, biele Be, anftanbungen nachgelaffen.

Die Ausfichten für Die nachften Wochen mer ben gilnftig beurteilt.



70. Geburtoing. Geinen 70, Geburtotag felette geiftiger und forperlicher Ruftigfeit Dert

Deinrich Regel, Indultrieftrage 35.
70 Jahre alt. Der frühere langlabrige treue Mitarbeiter Des Rationaltbeaters, Josef 21 benau, ber in ben Jahren 1901 bis 1928 ale erfter Maler im Malerfaat Des Rationaltheatets tätig war, feiert am 14. Dezember feinen fleben-zigften Geburtstag. Er lebt in bester Gefund-beit und Frijde bei feinem Gobn in Grumvald vei München, Zoizer Strafe. Biele feiner früberen Mitarbeiter und Freunde in Mannbeim werben fich noch gerne und febbaft bes Jubilarb erinnern. Bir wunfchen bem langiabrigen Mitarbeiter an unferem Nationaltheater einen recht iconen Berlauf feines 70. Geburtstages und alles Gute fur bie Butunft.



Roblenverforgung

Ortogruppen Die Bedürftigen famtlicher bolen umgebend die Roblenguticheine fur Dejember bei ber juftandigen BoB-Befcafte.

Die beim Aurforgeamt in laufen. ber Barunterftugung ftebenben Beburftigen beziehen ihre Buticheine beim Gurforgeamt und tonnen bei ber Buteilung purch bas Binterbilfewert nur beim Borliegen befonberer Beburftigfeit berudfichtigt werben.

Solganogabe

Die Bedürftigen ber Ortogruppen Deutsches Ed, Friedrichspart, Jungbuid, Linbenhof, Redarftabt-Oft, Abeintor, Strob-

nehmen ibre holzzuweisungoscheine bei ber juftandigen 28028-Geschäftoftelle in Empiang. Das jugeteilte bols ift auf bem holzblat bei 28028. Landzungenftraße 10, fofort abmmartt

Bitte an die Schuljugend:

Beichädigt keine Kraftfahrzeuge!

Leiber muß man in ber leuten Beit baufig bie Beobachtung machen, bag bie Schuljugenb ein Bergnügen baran findet, die in den Straften jum Barfen abgestellten Kraftwagen jum mebren fich von Tag ju Tag bie Rlagen, bag

mutwillige Beidabigungen angerichtet worben find, die nur unter Aufwand von Roften wieber entfernt werben fonnen. Darum ergeht an bie Edulingend bie bringenbe Bitte: Laft bie Ginger von ben Sabrzeugen weg. Wenn es nicht andere werben follte, bann wird nicht anderes übrig bleiben, ale itrenge Beobachtungen anguftellen und mit Strafen einzugreifen das foll es benn für einen Ginn haben, wenn bie bon ber Schule fommenben Rinber mit ihren Bleistiften auf die Rotflügel ber Bagen im Borubergeben Bleiftiftfriche machen ober sonft irgendwelche Ariveleten anbringen. Gie Kraper bleibt auf alle Galle gurud, ber ben Besiner bes Bagens berärgert. Man barf fich nicht wundern, wenn ein solcher "Aripler" einmal eine tüchtig hinter die Lössel gebauen befommt, wenn man ibn bei biefer Tatigfeit erwischt. Ober hat ber Junge, ber auf bie mit Strafenichmun bededten Rarofferien ber ben einer Fahrt über Land bereintommenben fahrfeine Infignien mit bem Finger einrist, icon einmal barüber nachgebacht, bag er fich felbit ale Schmierfint binfiellt, und bag in jebem Galle auf bem Lad bie Spuren feiner Edmiererei gurudbleiben?

Gin neuer Sport icheint es gu fein, Die Fabritmartenzeichen ber Kraftsabrzeuge zu entweiden, zu beutsch: zu "flauen". Bereinzelt borte man schon vor langerer Zeit, bag bie Martenschilder an ben Rublern abgeschraubt werben und man tam auch babinter, bag fic einzelne Jungen einen Sport baraus machten, biefe Schilder ju fammeln. Mun icheint aber Diefer Cammelfport fich ju einer Sammelmut ausgewachfen ju baben, feit bie Rublerhauben angebracht find, bon benen bie Martenschilber leichter ju entjernen find. Diefes Alauen ber Fabritzeichen bat schon folden Umfang ange nommen, bag fich Araftfabrgeugbefiger an bes Polizeiprafibium und an die Edulbeborben mandten, um gu bitten, fur Abhilfe Gorge tragen gu wollen. Go tann ben Rinbern nicht oft genug eingeschärft werben: achtet frembes Gigentum, Und wenn es fich nur um ein flebnes Blechschild banbelt, bas an ber Rubler-baube eines Autos angebracht ift!

Vertäuferinnen werden geschult

Ein Befuch in der handelsichule II

Beruf fast in Berruf brachten. Eine für jeben Facharbeiter notwendige und erforberliche gehre wurde nicht mehr durchgeführt. Wer Rachbem nun die Sanbeleschule II nach mehr-maligem Umziehen endlich in bem Schulgeirgendwie Schiffbruch erlitten batte, wurde Refiner. Diefes Menichenmaterial brachte naturgemäß nicht die geringsten sachlichen Quali-taten in den neuen Erwerdszweig, so daß selbst in besseren Gaftfatten Formen einriffen, die jeder Kultur hohn sprachen. banbe in R 2 feftbaft geworben ift, bat man auch bas Unterrichteprogra um erweitert und ausgebaut, und was vordem durch die beichränften Raumberhaltniffe in ber Rurfürstenichule und auch in dem alten Bantgebaude in Der Arbeiter, ber, mit feinem Berte verwach-D 4 mit ber weit entfernt liegenben Bweigftelle fen, ju Qualitätsarbeiten und Sochftleiftungen ftrebt, bat bas Recht, in seinen Erholungoftun-ben mit größtmöglicher Aufmertsamfeit bebient unmöglich war, bas wird jest mit boppeltem

Bie Direftor Dr. Roth bei einer Befichti-aung ber Echufe burch Bertreter bes Gingelbanbele, ber 900 Sago und ber Breffe erflärie, wer-ben jur Beit in ben berichiebenen Abteilungen rund 1000 Maoden unterrichtet, bon benen enva Die Salfte Bertauferinnen finb. Da ift es natürlich bon besonderer Bichtigfeit, Diejeni gen Gacher auszubauen, Die ben Mabels bas für bie Berfaufspraris notwendige Biffen vermitteln. Neben ben allgemeinbilbenben Gachern und ben Turn., Roch- und Saushaltungeftunben wird barum gang besonderer Wert auf ben Unterricht in Betriebstehre und Birt ich aft sgeographie und vor allen Dingen auf Bertaufstunde, die mit Waren- und Werbetunde berbunden ift, gelegt.
Ginen guten Ginblid in den Schulbetrieb gab

ein Bertaufsgefprach mabrent einer Schulftunde ber gweiten Riaffe. Es hanbelt fich bier um einen Scheinvertauf mit Lebensmittel attrappen, bei bem es für bie vertaufende Schilerin barauf antommt, bie "Rundin" richtig gu

bebienen und fachgemäß zu beraten. Wichtig ift babei icon bie Begrufpung ber eintretenben Berfauferin. Richtiges Borlegen ber Barenaus mabl, aufmerkames Bebienen, bas Eingeben auf Spezialwunfche und die Beratung beim Rauf find Dinge, bei benen bis aufe fleinfte gefeben werben muß, und die jur richtigen Musführung eine gute Menfchentenntnis er-forbern. Der Lehrer tritt mabrent Diefer Uebungen gang in ben hintergrund, und erft wenn bas "Beichaft" abgeichloffen ift, übt er gemeinfam mit ben gufchauenben Schulerinnen Rritit

Eine große Abteilung bat man auch für ben marentunblichen Unterricht eingeraumt, Mit viel Aleift wurden bier für jebe Branche Schaubilber, Barenproben und all bie Dinge gufammengefiellt, Die ben Unterricht in Sadern intereffant und anichaulich

3m oberften Stodwert bes Saufes befindet fich ein befonderer Raum fur Berbetunbe und Detorationeunterricht, in bem ben Echülerinnen Gelegenheit geboten wird, fich in Platatmalerei, im richtigen Auslegen ber Baren und im werbenben Ausschmuden ber Schansenster auszubilben. Da man babei befonbers bie Berhaltniffe ber fleineren Gingelbanbelsgeichafte beriedfichtigt, werben bier brauchbare Rrafte berangebilbet, bie ben Erforberniffen, die man in den fleineren Geichaften an eine Bertauferin ftellt, in jeder Sinficht gerecht werben.

Die Rabm und bie Gche Da fitten me irbifden Geffic beiten ftill un oft lange Bei Sachen berod gerbrechen, 20 um aus bem Wenn man ge ben banben be Corgialt. es feine Rant feine "angeble niemand unge genna!" Gerabe bat Sinn und We ia nicht allein, belfenben De Bufriebenheit igeren Mieme Das ftebt b ben Spenbern aber machen, Truben uno

Bahrgang 4

Art und meh ben Rad- und Mertwürdige

Cffigierounifo

bet fich ber trennt bat, t

beiten Beit

spielerin, and

eigene Gicoan

es bas eingie

bergeben fami

nur noch Rei

und Dojen, bi

in ben Wand

Spende gurne

genug in die entidelben, b figfte bon fein

ter tatfactliche Um fo meb aus

gewaiden bervorziebt.

man es jorgh

mit ben fibrig

Macs gut u

bem Ginn bes Der alte Man um, ein Quar Gegenstand, be Da tommi t le wie er ift, Sieden gerein es benn wirt Stunde ibr 2 auf eine anbe nichtete und ft bas 2Beggeber brauchbarer T

baben, bermer

ibr gutes Huund warme R

Mofeisuden:

gerabe icon, feiner." Dat

aber es iprid

beblichfeit ane

Dam

Grauen, Die ibrem Hausba bie alteren G la nicht wiffe Tages gut fin fanft in Binte Musfertieren. einen bang ba

und Looreiber Bergimt. Gor Brodenfammis idones Batet meniger mot find, benn foll noch felbft ver Noch ein 29

Da feblt ni

Die nie eine 3



jufepen, endguitig ber Bergangenheit angebort.

Warum nicht gleich ausbessern?

Berge bon Saden, Rieibungoftuden aller firt und mehrerer Generationen haufen fich in ben Rab- und Flidftuben bes Binterbillfowerts. Bernolitoige Dinge find barunter — eine Offiziereuniform aus Dem großen Rrieg, bon ber fic ber Befiber vielleicht wehmutig ge-trennt bat, weil ein Gifid Leben aus feiner beften Beit baran bangen mag. Dort ein Rofflin aus ber Garberobe einer Coanpielerin, auch eine Spende, bei ber man fich eigene Geganten machen tann. Möglich, daß es das einzige in, was die Fran beute noch hergeben fann. Biele Baar Schube, die meint nur noch Reste von Soblen ausweisen. Jaden und hofen, durch die "der Wind pfeist", wie es in ben Banberburidengeidichten beift.

Alles gut und icon, Dieje Brodenjammlung, man modite feinem Unrecht tun und feine Spende guruchweisen. Man ichan la nicht tief genug in Die Berbaltniffe ber Geber, um ju entideiben, bier icidt jemand bas Ueberfinnafte von feinem Ueberflut - wenn man es fo fogen bart -, ober bort gibt ein anderer unter tarfachlichem Bergicht.

Um fo mebr freut man fich, wenn man plot tich aus an dem Buft ein fauber-gewaschenes und gebügeltes Rieid bervorzieht. Fix und fertig zum Anzieden legt man es forgfältig zur Seite. Aber was wird mit ben fibrigen Sachen

Die Rabmaichinen furren ununterbrochen, und die Scheren liabbern bon früh bis fpat. Da fiben meift Frauen, die felbft nicht mit itbilden Gilidegutern gejegnet find. Gie ar beiten ftill und entilg, und tropbem dauert es oft lange Zeit, bis fie fold einen Berg bon Saden beivältigt haben. Gebr biel Ropfgerbrechen, Mitbe und Geschichtlichteit find notig. um aus bem bielen gufammengetragenen Beng brauchbare Rieibungeftnde ju fabrigieren. Benn man genau binichaut, ertennt man unter ben Sanben ber Arbeiterinnen bie 2 iebe und Corgialt, mit ber alles entfiebt. Dier gibt es feine Robie, Die bon 12 bis Mittag balten, feine "angeblajenen" Anopie, und man bort niemand ungebulbig fagen: "Ra, bas ift gut

Gerade baran erfennt man den tieferen Sinn und Wert des Winterhilfswerts. Es gift ja nicht allein, die Rot zu lindern, fondern die helfenden Menschen felbft finden Freude und Bufriedenheit im Dienft um ihre noch beburf

figeren Mitmenfchen. Das fiebt bielfach in greffent Gegenfat gu ben Spendern, die fich wenig Gedanken dat über machen, wie man das alte Zeug, das fie endlich nach einem beroischen Entschlich aus Truben und Bodenkammern zusammengelucht daben, berwerten tann. Biefe von denen, die idr autes Austemmen, ibre gebeigten Studen und vorme Kleider baben, fagen mit einem Achtelbucken: "Ja, der Mantel in nicht mehr gerade ichden, aber immer noch besser als gar Damit baben fie an fich wobl recht, aber es ipricht boch eine merfiplirbige leber, beblichfeit aus biejen Borten und nichts, was bem Ginn bes Opferns auch nur abnlich ift. Der alte Mantel lag icon jabrgebnielang ber-um, ein Quartier für Motten und ein laftiger Gegenstand, ber Blas beriberrie.

Da tommt bas Binterbilfewert gerabe recht; to wie er ift, nicht einmal abgebürset und bon Fieden gereinigt, wird er sortgegeben. Wäre es benn wirflich zu viel bertangt, wenn jene frührte Beliverin des Mantels mal eine Stunde ibr Buch zur Seite legen würde oder auf eine andere angenehme Beschäftigung verlichtete und katt bessen von Mottenlöcher kopit und bie Englich er eine Angenehme Beschäftigung verlichtete und katt bessen angenehme Angenehme fentlichtete und katt bessen angenehme Rechtstellen bei Robin eine Robit und Die Anopfe wieber annabt? Dann betame bas Weggeben boch erft einen Wert, bann ware es nicht blog ein bequemes Abftofen unbranchbarer Dinge.

Frauen, die in der Loge sind, von Zeit zu Zeit Wösche und Gebrauchsgegenstände in iprem Sausdaft zu erneuern, stapeln vielleicht die alteren Zachen jadrelang auf, "weit man ja nicht wissen kann, wofür sie noch eines Tages gut sind". Und in Wirtsichkeit ruben sie sant in Birtslindelt ruben sie sant in die Beitsche, blog, weil es ein bischen Zeit foset, dieses Ausmustern und Aussertieren, und weit man nun mal solch Ausfortieren, und weil man nun mal folco einen Sang bagu bat, Die alten Cachen möglichft icon lange aufzubewahren.

Da fehlt nur ein energifdes Gid nufraffen Loureiffen, ba fehlt ber Mut gu einem Bergift. Sonft fonnte man bei ber nachften Brodenfammlung für bas Binterhilfewert ein icones Vater bereit baben mit Dingen, Die weniger mottengerfreffen und durchschiffen find, benn ichlieftich wollte man fie ja vielleicht ned felbit verwenben.

Rod ein Bort für bie Gebantenlofen, Die nie eine 3bee baben, wie man belfen fann. Sie lagen, fie baben wirflich nichts an alten

Zacben in ibrem Sanebalt, und bas mag ja auch ftimmen. Aber bielleicht baben fie Bollrefte von einer angefangenen Sanbarbeit, Die nie. male fertig wurde, ein Stied Stoff, aus dem einmal etwas gemacht werden follte. Es würde am Ende vielen Frauen felbit Freude machen, wenn fie aus all bielen Rleinigkeiten eine gange Ausstattung für ein armes Rind ju fammengichneibert batten. Ober man bat Babbwaide von feinen langt erwachtenen gindern, Spielfachen und Buder, fa, warum bebt man fie eigentlich Jahr um Jahr auf? In Riften und Kammern werben fle auch nicht beffer. Ernftlich nachbenten und ein energiicher Entichtug, bas tann bem Binterhilfswert viel

Und bann bente man boch an Die vielen Granen und Mabden, Die fich vollig felbfilos in ben Dienft ber guten Cache ftellen und bon morgens bis abends in ben Rabitirben fiben. leichtern, indem man selbst nabt, reinigt, fricti oder hafelt? Es ift ja auch wichtig, daß die notleidenden Meniden iehr bald ein warmes, jauberes Kleidungsftud tragen fonnen.

hier ift ichnelle bilfe intfächlich boppelte bilfe, und barum follte man nicht alle Ausbesterungs und Rabarbeiten ben Sammel, ftellen überlaffen. Dann wird ber Sinn bes Opferns wirflich fpurbar, burch eine Iat, Die einen felbft etwas Dube und Arbeit foftet.

Die hänsliche Gemeinschaft

Gine garnicht geringe Anzahl von Arbeit-nehmern — namentlich von benen, die fich in ber Bernisausbildung befinden — lebt auch heute noch in bausticher Gemeinschaft mit bew Arbeitgeber Es gab eine Belt, in ber man Die Refte bes Gemeinschaftslebens gang und gar austilgen und baber auch bas Bobnen bes Gebilfen, Angestellten ober Lebrlinge im Sausbalt bes Arbeitgebere befeitigen wollte. Bormand boten mancheriet Digitande im Logiswesen, die gewiß nicht gerade geeignet find, ben Geist der Berksgemeinschaft zu förbern. Inzwischen bat man aber erkannt, daß es für eine innere Annaberung und ein gegenfeitiges Berfteben von Arbeitgebern und Arbeitnebmern nur vorteilbaft fein tann, wenn fie in bauslicher Gemeinschaft miteinander leben, und ber eine bie Rote und Sorgen bes anderen aufs genaueste tennen zu fernen Gelegenheit bat.

Der Gehilfe wird Die wirtschaftliche Lage bes Meifters, ber Gewerbetreibenbe bie feines Ingestellten beffer gu murbigen vermogen, wenn bas Bufammenwohnen beibe ju einem befferen wirtichaftlichen und fagialen Berftanbnis anregt.

Boraussegung bierfür ift freilich, daß bie Wob-nung, die der Arbeitgeber feinem Gebilfen ober Lebrling gewährt, auch ben fogialen Erforber-niffen ber beutigen Beit in blefer hinficht ent-

Bon biefem Gefichispuntt aus hat bie Deniiche Arbeitefront ben Rampf gegen die Dig. ftanbe im Logismefen aufgenommen, um überall bie geeignete Grundlage für ein Zusam-menwohnen und Zusammenleben in der bane-lichen Gemeinschaft sicherzustellen. Das Reichsarbeiteminifterium bat nunmehr Richtlinien für Die Befchaffenbeit ber Untertunftoraume aufgestellt, in benen bie in die baustiche Be-meinschaft bes Arbeitgebers aufgenommenen ober an ber Arbeitoffatte mobnenben Behilfen. Lehrlinge, Bertauferinnen ufm. wohnen ton-nen. Sie fiellen Minbestanforberungen bar, bie an bie Raume biefer Arbeitnehmer gestellt werben muffen.

Ge foll fünftig nicht mehr zugelaffen werben, baft Schlafraume bes Berfonals in ungeeigneten Rellergefchoffen, unter unperfchaltem Dach ober neben ben Betrieberaumen liegen,

Alle Raume, in benen bie Schlafenden burch bobe Temperaturen, Staub, Gafe, Tampfe ober bie Rachtrube fierenben Larm beläftigt werben. burjen nicht jur Unterbringung von Bersonal verwender werben. Für jede Person muffen mindestens 10 Aubitmeier Luftraum und 4 Quadraimeier Bodenflache vordanden fein. Die Schlafraume follen Dicht ichließende, aber feicht ju öffnende und ins Freie führende Fenfier baben, verichlieftbar und im Binter beigbar fein. Gelbitverftanblich ift, bag fie fanber und bon Ungegiefer frei gehalten mer Beit borhanden fein. bas nicht etwa ichicht weife bon berichiebenen Berfonen nacheinanber verse von verschiedenen Personen naweinandet benutzt werden darf. In sedem Schlafraum sollen eine Sitzgelegendeit, ein Waschdecken, ein wöchentlich zu wechselndes Handuck und ein Trinfgesätz vordanden sein. Diese Richtlinien, die nur billige Ansorde-rungen an den für die Unterbringung verant-wortlichen Arbeitgeber stellen, werden sicherlich dazu beitragen, die Unterfunststäume überall menschenwürdiger und erfreulicher zu gestal-

menschenwürdiger und erfreulicher gu gestal-ten, bamit ber Gedante ber bauslichen Gemeinichaft beim Arbeitgeber auch in Arbeitnehmer-freifen wieber mehr Sompathie und richtige Burbigung feiner unverfennbaren guten Gei

Sprachpflege von Amts wegen?

Eine Unregung S. F. Blunds und ihr Echo / Bon Dr. Rarl Rünftel

Der Reinigung unferer Sprache von un-beutschen Bestandreiten gilt gegenwärtig manche redliche Benühung und mancher mutige Bor-fioft eifriger Erneuerer. Auch organisatorischen Jujammenschluß haben biese Bemitbungen ge-iunden — nicht nur einmal, sondern oftmals, ia allzuoft. Der Sprachverein ift am Wert, Borries von Münchhausen wurde von der Alabemie ber Dichtung mit bem Umt eines Gprachwartes betraut, die Standesorganisationen der Technifer und Rechtstundigen arbeiten plan-mäßig an der Berbeutschung von Fremdwör-tern ihrer Fächer... Aber ein großer Teil die-ser opferfreudigen und muhlamen Arbeit geht wirfungslos verloren, weil ben vielfältigen Bemühungen bie planvolle, fraftigende Zusammenfaffung fehlt. Die Erziehungsbemühungen erfaffen jeweils nur einen beschränften Areis, einzelne Befferungsporicblage ftreben nach berichiebenen Richtungen und verwirren Die Oeffentlichteit, und was folder unerfreulicher Ericheinungen mehr find.

Da trat nun hans Ariebrich Blund, ber Prafibent ber Reichsschrifttumsfammer, mit einem Borschlag jur Zusammensaffung aller sprachpflegenden Gruppen bervor. In seiner fürzlich gebaltenen Rebe über beutsche Zulturhalitit und in einem allenen Reisbard Aufturpolitit und in einem offenen Briefwech-fel mit Bilbelm Stapel legt er bar, wie er fich Die Sprachpflege organifiert bentt: Gin Sprach amt muffe entsteben, bas fich aber nicht auf bas Reich beschränft, sonbern in Zusammenarbeit mit ber Schweig und mit Ocherreich fiebt. Sier follen bie Borichlage gur Ausmergung von Fremdworten und ju geeigneten beutichen Reufchöpfungen jufammenlaufen und geprüft werden, bamit bann ein bestimmtes Bort einheitlich allen Deutsch-Sprechenden borgeschlagen werben fann. Da gegemwärtig bie Beit für eine berartige Gemeinschaftsarbeit ber betreffenben Staaten noch nicht reif ift, folle wenigftene vorbereitenb ein Eprachpilegeamt ine Leben gerufen werben, bamit bie unfrucht bare Berfplitterung ber Rrafte beenbet wirb.

"Da gibt es beispielsweise", fagt Blund, gewiß ein halbes Dupend Gruppen, die fich um eine Lifte ber vorwiegend gebrauchten beutschen Blumennamen tummern. Das Berf ift eilig. Ber fabe nicht mit Leib, wie beute unfere ichonen alten Bolfsnamen für Sausund Gartenblumen verlorengeben, weil bie Gartner an die Reufiedler nur Rataloge mit lateinischen Ramen versenden. Die Gartner möchten wohl die beutschen Blumennamen bringen, wenn fie bei ber Gulle ber beutschen Borte einbeitlich ein ausgewähltes Bort an erfter Stelle führen tonnten. Die Stelle aber, bie ihnen biefes erwählte Bort angeben tonnte - fagen wir Ritterfporn für Dephinium und oder Gifenbut fur Aconitum

Gin "Amt" nun ift eine Ginrichtung mit Borichriften, Amtsgewaltigen und Buroluft. Man wird ben täglich mit ber Sprache Arbeitenden, den Dichtern, Journaliften und fchrei-benben Fachmannern nicht übel nehmen, bag fie fold einer offiziellen Ginrichtung mit einem gewissen Migtrauen entgegenseben, Unter Umftanben tonnte fich die "Spracipolizei" allgu brauenden Blides bemertbar machen, Und wer wagte noch frifchgemut einen bubichen Ginfall niederzuschreiben, einer bewegten Stimmung Ausbrud ju geben, wenn bann die gebruchten Beiten mit Lupe und Bingette nach fremb auflingenben Borten und anderen Fehlern ab-gefucht, wenn von Amte wegen Benfuren und ftrenge Berweise ausgeteilt wurben?

Diefen Bebenten batte Bilbeim Gtabel namens der Schriftseller Ausdruck gegeben. Freilich zeigte der Entwurf des Präsidenten der Reichsschrifttumskammer dann, daß sein "Iprachamt" für dieses Den-Ichreibern auf die Finger-seben sich nicht zuständig halten sollte: es murbe feine Aufgabe in einem amtlich gu faffenben Bereiche finben, eben in ber organi-fatorifchen Cammlung und ichieberichterlichen Abmagung ber Erneuerungevorichlage.

Stapel wies bann noch auf eine Tatfache bin, die wirflich wenigstens ernstbaft burchbacht ju werben berbient: Gin Teil unferer Frembworter gehort ber ftulturwelt gemeinsam an. Technif und Wirtschaft baben fich eine internationale Sprache geschaffen, beren Borte mit leichten wollischen Abwandlungen überall biefelben find: Meter, Rino, Erport, Botel ...

Diefe fprachliche Uebereinstimmung bat ihre gute Berechtigung, ba ja in ber entsprechenben Arbeit bie Bolfer auch gusammemvirten musfen, um ihre Biele ju erreichen. Es gibt man-chen Rall, wo bie Berbeutschung eines Bortes nur bamit ju ertaufen ift, bag man ber übrigen Belt ben Bugang jum leichten Berftanbnis fperrt. Ginige gludliche Anfanitellen aber tonnen ben Fremben oft ermuntern, fich ber beut-ichen Sprache versuchemeife - wenigstene ale schen Sprache versuchsweise — wenigstens als Zuhörer — zu bedienen und dann vielleicht noch tiefer in sie einzudringen. Ein beutschet Tonfilm beispielsweise mag in Belgrad ober Gelfingsors manchen zum Besuch ermutigen, der ersabren hat, daß ein paar allen Sprachen eigene Silben mit dem gedruckten serbischen ober sinnischen Zwischentert zusammen ein leichtes Verständnis der Borgänge auf der Leinwand ermöglichen. — Die Sprache soll ja in erfter Linie uns selbit mit unterem völlssich in erfter Linie une felbft mit unferem vollisch gebundenen Denfen und Gublen Ausbrud geben, fie foll aber auch bagu belfen, uns in ber Welt Ansehen und Geltung ju verschaffen. Das wird jede Erneuerung und Reinigung mitbebenten muffen.

Das Sprachpflegeamt an fic berbient einen freundlichen Billfomm. "Gott gebe", burfen wir mit Stapel die hoffnung aussprechen, "bak es ein Amt ohne Schreibstubengewaltige (Burotraien) werbe!"

Kleine Kolonialausstellung

Ein Mufterbeispiel dafür, wie eine Retiame tatwoll und unferem Geichmad entsprechend aufgezogen werben fann, gibt gegenwartig die "Alliambra", die aus Anlaß der Borführung bes Kilms "Die Reiter von Deutsch-Oftafrisa" eine Kolonialaussiellung im Borraum der Oeffentlichteit prafentiert.

Gestantlich, was dier gewissermaßen über Ract geschaffen wurde. Der ganze Borraum wurde krohüberdacht. Erotische Pflanzen, Banannstanden, Kotosnüsse vervollkändigen das Bild. Das Kassendsen wurde zu einem Regertral umgestaltet und trägt ein Dach aus kotossassen. Die Beleindtung ist durchaus dem Stil der Schan angehaßt worden. Die Beleindtungklörper zu beiden Zeiten sind übermalt und weisen Bilder ans dem Film und afritanische Tierdischer aus.

afrisanische Tierbilder auf.
Die Ausstellung seihet geigt in geschicker Anordnung Stücke, die von der großen Kolonialausstellung her noch in guter Erinnerung sind. Dieles wurde vom Städtischen Museum für Böllertunde, von diesigen Firmen und Privatversonen zur Bersügung gestellt. Glanzstücke fiellen die Baffen der Eingeborenen, die zahlendige reichen Tierfopje, Die Weborne vom Raffernbuf-fel angefangen bis jum Bafferbod, bar. Bon ben Raturproduften intereffieren por allem bie Robgummiballen, ber Gifal-hanf, Die Baum-wolle und die holgarten. Gin Blid in Die Ausftellung wird jung und alt Freude machen,

Ferniprechtechnit

Sie: "Ge ift wirflich tomifch, meine Freundin Maria und ich tonnen uns nur febr schwer am Telephon versieben." Er: "Bielleicht versucht ibr mal, nicht jugleich

311 fprecben."



n in erbobien blag gefunden parfte die Tenbend bezeichnet

rricht Die Ant nd ein pielt. Robitoffbeidal baft auch bier auf Geiten ber

beres nicht gu ber ichlechte

chen, biefe Be. n Wochen wer

inzucker scheinen ch kostenios

G.m.b.H. Hameln burtotag feierte

ngjabrige treue 15, Josef 211. ationaltheaters r feinen flebenbeiter Gefund n in Gramwatd in Mannbeim t bes Jubilars Lanalabrigen

eck des 1934/35

Geburtetages

Ortsgruppen deine für De-BB-Beldaftsin laufen.

suticheine beim ber Buteilung beim Borliegen ichtigt werben.

Jungbuid. eintor, Etrob beine bei ber in Empfang.

foiort abyu-

richtet morben Roften mieber ergebt an bie tie: Laßt die deg. Wenn es n wird nichts baben, wenn Rinber mit gel ber Wagen machen ober urud, der den Man bari fic

"Rrigler" ein-el gebauen beiefer Tätigfeit er auf die mit erich ber bon imenben Jahr n Finger ein gebacht, baft er lit, und baß in Spuren feiner a fein, die Fa-Bereinzelt

Beit, bag bie abgeichraubt pinter, daß fic araus madden, in fcbeint aber Martenichilber es Klauen ber Umfang ange Echulbehörben ilfe Sorge im ndern nicht off chtet frembes er um ein flei-



Arbeitsdank und Weihnachtsfest

Patenichaft für 30 000 arbeitslose Arbeitsdankkameraden gesucht

Bon ben feelifchen Berten, Die im Arbeits-bienft im jungen beutichen Menichen Geftaltung finden, ift wohl ber iconfte und für bas fünftige Leben bebeutfamfte ber im Arbeitebienft gepflegte Kamerabschaftsbegriff. Das Bort "Kam erabichaftsbegriff. Das Bort "Kam erabichaft" wird wohl oft und gern gebraucht; ob es aber immer an ber rechten Stelle angewandt wird, kann wohl mit fing bezweifelt werden. Im Arbeitsbienst erfahrt jedoch dieses Bort seine besondere Weihe und damit eine bis babin noch taum begriffene Be-

hier ftromen junge beutsche Menichen aus ben berichiebenften Stanben, Berufen und Rlaffen gufammen und lernen fich tennen und achten, in und an ber Arbeit. Und fo erfahrt hier nicht nur die Arbeit an fich eine neue Beibe, auch die Menichen, die fich bier tennenfernen und in und an ber Arbeit meffen, treten
naber zueinander, als es sonft überhaupt möglich ift. Benn man bas, was bier geschieht, auf eine turge Formel bringen tonnte, fo bar man wohl fprechen bon einer Ramerad-ichaft bes Blutes, geweiht im Dienft an ber Arbeit.

Eine solche Kamerabschaft geht über die Ausgangstore des Arbeitsdienstes hinaus und bleibt für das Leben erhalten. Sie ift ein neuer Maßstab für ein neues soziales Empfinden geworden, eine einzigartige Grundlage für die nationalsozialistische Forderung "Gemeinnung geht dor Eigennuh" und leichzeitig eine neue Grundlage für die Arte meinnuß geht bor Eigennuh" und gleichzeitig eine neue Grundlage für die Tat-anwendung des erhabensten Christuswortes "Die Liebe ift die größte unter ihnen". Kaum ein Fest des Jahres ist mehr geeignet, diesen Gedanken nachzugeben, aber auch saum ein Fest des Jahres tritt an uns mit einer stärkeren Forderung heran, eine solche Erkenntnis auch in die Tat umzuseben, wie das Beibnachtsselt. wie bas Beihnachtsfeft.

Das Infirument des Arbeitsbienfles für die hinüberleitung seiner Rräfte in das Bolfsleben ift der Arbeitsbank. Pflicht des Arbeitsdankes ist es daher, dafür einen Beweis zu geben, daß sich diese Kräfte in zunehmendem Maße auch wirklich verwurzeln. Das Wesen der Mit-gliedschaft zum Arbeitsdank läßt sich nicht allein bereinerechtlich begrunben.

vereinsrechtlich begründen.

Belche Forderung ift an die Mitglieder angesichts des Weihnachtsfestes gestellt? Rach den Festsellungen der Gausdiente besinden sich im gesamten Reich etwa 30000 bis 40000 ansgeschiedene Arbeitsdien sich den Gegen neuer Arbeit ersahren haben. Bwar ift es nicht möglich, in einem Zeitpunft, in bem immer noch über zwei Millionen Ar-beitelofe borhanben find, ben Schreden ber Arbeitelofigfeit bon allen Rameraben gu ban-Arbeitslosigfeit von allen Kameraden zu bannen. Möglich ist aber, dasur zu sorgen, daß auch diesen Bolksgenossen der zubersichtliche Glaube, daß auch sur zie in nicht allzu weiter Zeit die befreiende Stunde schlägt, erhalten bleibt. Der einzige Weg dierfür ist die taikrästige Bekundung des im Arbeitsdiemst gepslegten Kameradschaftsgeises. Was dier zu erreichen ist, lehrt uns, und das sollen wir nie bergessen, die nationalsozialistische Kampleit.

Rie wollen wir vergeffen, bag blejenigen, bie ben großen Freiheitstampf ber letten Jahre geführt haben - im besonberen bas braune Seer ber @ # - jum großen Zeil nicht nur Arbeitelofe waren, fonbern baju noch unter ber graufamften Berfolgung gu leiben hatten. Bas sie aber irothem hochielt, war außer dem Glauben an den Führer einzig und allein der große tameradschaftliche Zusammen-halt. An diese Feststellung wollen wir im Arbeitsdanf zum Beibnachtsfest anknüpsen.

Das bebeutet, baß das große heer berjenigen Kameraden, die das Glud haben, eine Arbeit gefunden zu haben, dem Heer berjenigen gegenüber, die — zum Teil in größter Rot — noch an keiner Arbeitsstätte find, in den Weihnachts. ingen feine Berbunbenheit in einem ftarfen Tatbefenninis gum Ausbrud bringt.

Die Bauobleute bes Arbeitebante werben an bie in Arbeit befindlichen Rameraden, ebenso auch an die Mitglieder des Arbeitsdanks, die nicht im Arbeitsdienst standen, sich aber seiner Ausgabe verschworen haben, mit der Bitte berantreten, die Weihn acht spaten schaft für einen arbeitslofen Rameraben an übernehmen. Sie werden gleichzeitig die Ramen der noch arbeitslofen und in Rot be-findlichen Kameraden sestzustellen suchen und diese dann den Mitgliedern mitteilen, die sich für eine Beibnachtepatenicaft bereit erflaren. Diese Beihnachtspatenichalt fann fich nun in ben verschiedensten Formen auswirten. Biele Mitglieder werden vielleicht in der Lage sein, den ihnen jugeteilten Kameraden wahrend der Weihnachtstage bei sich auf-zunehmen und ihn teilnehmen zu lassen auf ben Feiern im eigenen Familienfreise. 290 bies irgend möglich ift, follte es gescheben. Bebenten, wie fie ans bem rein inbibibualifiifch eingestellten Zeitbenten erflärlich maren, follten heute überwunden fein. Gine rechte Weih-nachtsfreube tann ja wohl beute nicht auftom-men, wenn fie nicht verbunden ift mit ber inneren Genugiuung, auch gur Beib.

nachtefreude anderer, in Rot be-findlicher Boltegenoffen beige-tragen ju haben. Bie fann aber eine folche Genugtung schöner und befreiender jum Ausbrud fommen als badurch, baß man einen Boltogenoffen an feiner eigenen Freude teil-

Immerbin wirb es fur viele, wenn nicht fur bie meiften, aus rein augerlichen Grunden unnöglich sein, sur tein augertigen vernecht in-möglich sein, sur die Beihnachtstage einen Rameraden bei sich aufzunehmen. Für sie aber besieht zum mindesten die Möglichkeit, sich sei-ner in diesen Tagen besonders anzunehmen. Erinnern wir uns an die weihnachtlichen Liebesgaben-Pakete während des Rrieges, Die von Unbefannten gefandt und an ben unbefannten Golbaten binausgingen und boch ein unbeichreibliches Beug. nis ablegten bon ber Berbunden-heit bon Beber und Empfänger. hier besteht aber noch die Möglichfeit, bag

Ber Geber borber mit dem Empfanger in Berbindung fest und babei erfahrt, womit er ihm vielleicht die größte Freude bereiten könnte. Bei vielen wird die Not so groß sein, daß sie selbst auf ben Christbaum verzichten muffen. hier wird gum Liebesgabenpatet ein beichei.

benes Chriftbaumden mit Edmud, Bichtern und vielleicht noch Erfaglichtern, Die Freude erhöhen. Darüber binaus besteben naturlich noch weitere Möglichfeiten, bem Bebachten bie Weihnachtstage fo zu gestalten, baß er aus ihnen wieber neuen Glauben und neue Buverficht mitnimmt. Es ware zwedlos, alle Diefe Doglichfeiten aufzuftellen ober gar ine einzelne gebenbe Ausführungsanweisungen gu geben. hier muß ber Appellan bas Bewiffen genugen, ber ja auch nur an bie-jenigen gerichtet ift, bei benen eine Empfangs-bereitschaft für einen solchen Appell vorausgefeht werben tann.

Der Arbeitebant wurbe fich berglich freuen wenn fein Appell bei feinen Mitgliedern au weiten und fruchtbaren Boden fallt; benn prattifch wurde bas bebeuten, bag ber Geift bes Arbeitsbienftes nicht nur in organisatorischer und kultureller Beziehung, sondern auch auf fogialem Gebiete ichlechthin babubrechend ift. Die Arbeitsbanftameraben follen aber miffen, bag auch in biefer Beihnachte-Aftion bie ge-famte Gubrerschaft bes Arbeitsbienftes - eingebent ber ihr anvertrauten Miffion -mit bestem Beispiel vorangeben

Reichsleiter Alfred Rosenberg vor den Obergauführerinnen des 3dM

Boisbam, 13. Dez. Eine große Arbeits-tagung vereinte gestern alle Obergau-führerinnen und Jungmabelfüh-rerinnen der Obergane im Botsbamer Stadtichloß. Mittelpunft ber Zusammenfunft, die unter Leitung der Reichsresertin bes Bom, Trube Mohr, ftand, waren die Aus-führungen bes Reichsleiters Alfred Rosen-berg

Er wies einseitend hin auf die Unterschiedlichkeit des Ringens um Gestaltung von
jeht und vordem: "Die Gegenwart sordert von
uns ein neues Ertennen, eine neue Prusung. In dieser großen Epoche, in der
wir sieden, werden wir alle zusammen fämpsen
muffen, jeder au seinem Plate und jeder nach
seiner Art."

Mus ber Darlegung ber Wegenfahlichteit in ber Geifteshaltung ber Jehtzeit gegenüber je-ner ber Bergangenbeit feit ben Tagen ber fran-jofischen Revolution formte Rofenberg bas Bilb bes feiner Senbung gang anders als früber bewußt geworbenen ringenden beutichen Menschen unserer Tage, ber nicht "an sich" auf ber Welt erscheint, sondern immer in sein em Augenblid, "und ber weiseste Mensch und weiseste Staatsmann kann nur sein, wer sich bieser Geseplichkeit fügt. Jeder muß das Dassein in der Form leben, in der es ihm gegeben ift. Die nationalsozialiftische Bewegung ift willens, nicht gegen biese Raturgesebe ju rebellieren, sondern fich biesem "ariftofratischen" Ge-

febe ju wibmen." Ueber bie Stellung ber Frau im national-

Obergauführerinnenkagung in Polsdam



Im Stadtichfoft zu Botsbam tamen bie Obergauführerinnen und Jungmabel-Führerinnen ber Obergaue bes BbM zu einer Tagung zusammen, auf ber Reichs-leiter Alfred Rosenberg (links) bebeutsame Ausführungen machte. Unser Bilb rechte zeigt Teilnehmerinnen beim Gingen eines gemeinfamen Liebes.

Neue Beitragsregelung der NSDUP

Der Reichsichammeifter hat mit Birtung bom 1. Januar 1935 die monatlichen Mitgliedsbei-trage wie folgt festgesett:

1. Gur Mitglieber, welche vor bem 1. Mai 1933 in die Bartei aufgenommen worden find:

borige ber Samilie - Eltern und unterhalts-pflichtige Rinber - Mitglieder ber ReDAB

find und zwar ohne Rudficht auf bie Gintom-mensverhaltniffe). Gur Mitglieber, welche nach bem 30. April 1933 in die Bartei aufgenommen wurden:
1933 in die Bartei aufgenommen wurden:
1933 in die Bartei aufgenommen wurden:
1934 in ppe I V: im Erwerdsleben
1935 in die Bartei aufgenommen von
1900.— RM
1

400,- RR bis 600.- RR ftebenbe Mitglieder mit einem monatt. Bruttoeintommen bon 600.— bis 800.— AR.
Gruppe VII: im Erwerbsleben stehende Mitglieder mit einem monatl. Bruttoeinkommen von fiber 800 .iber 800.— 31M.
Gruppe VIII: Arbeitslose ober in nachweisbar bürftigen Berhältniffen lebende Mitglieder ...
Gruppe IX: Familienbeitrag (Siehe 1., Abs. 3)

3m Erwerbeleben ftebenbe Chefrauen gablen ben Parteibeitrag nach ihrem eigenen Ein-tommen, mabrend nicht im Erwerbsleben fiebende Ghefrauen ben Parteibeitrag nach ben Ginfommensverhaltniffen ihres Chemannes bezahlen.

Um allen Digberftanbniffen vorzubeugen, wird ausbrudlich barauf bingewiesen, bag bie früher bestandenen Sondervergünftigungen für GN und SS vom 1. Januar 1935 ab vollständig in Wegfall fommen.

fogialiftischen Staat führte Alfred Rosenberg u. a. aus: "Ich weiß, daß im Austande und auch jum Teil im Intande die Anficht verbreitet ift, baft bie nationalfogialiftifche Bewegung barauf ausginge, die Frau zu unterdrüf-fen. Ich glaube, sagen zu fommen, dah Sie ja jeibst in Ihrem Frauenleben immer wieder er-jahren haben und ersahren werden, daß dies nicht der Fall ist. Allerdings haben wir nicht nur die männliche Unfähigteit des 19, Jahrhunderts jum ftaatlichen Aufbau fritifiert, fondern wir haben auch Kritit gefibt an ber Frauenbewegung, die nicht von einem urwüchsigen Empfinden großer Frauensichichten ausging, die nicht eine Bervollsommung austrebten, sondern die nur fampften um außere politische Ideale, wie sie das 18. und Jahrhundert hatten.

Diefe Kritit erfolgte nicht aus Berachtung jur Frau, sondern gang im Gegenteil. Um aufbauen zu tonnen, ftrebten wir naturgemak danach, ber Frau junächst den Stolz auf fich danach, der Frait ginacht den Siots auf im felbst wiederzugeben. Die nationalsgialistische Bewegung hat der Frau im Grunde nur zu-sagen, daß sie nicht alles nachzuahmen der-suchen, sondern sich auf sich selbst, ihren eigenen Stolz und ihre eigene Art und ihre Kraft besinnen soll, um

und ihre Kraft befinnen foll, um einen ganzen Menschen zu gestalten.
Es ist nicht so, daß die nationaliozialistische Bewegung der Frau Bilbungsmöglichseiten verfagen will, ganz im Gegenteil. Ich personlich siebe auf dem Standpunkt, daß die Erziehung des Frauentums, die dei Ihnen beginnt und durchgesührt wird, ihre Krönung dat in der selbständigen Frau. Es gilt, einer Anschauung entgegenzutreten, die besagt, daß die Frau nur an den Haushalt gebunden sein solle. Ich bin der leberzengung, daß eine große Anzahl unserer Frauen auch noch andere Begabungen in sich fühlen, und daß das Deutsche Reich verpflichtet ist, diese Fähigseiten aus Reich verpflichtet ift, Diefe Gabigfeiten ausaubilben.

Wir stehen heute nach wie bor in einem Kampf, an bem mitzuwirfen die Aufgabe eines jeben beutschen Mannes und einer jeden beut-

schen Frau ist.

Ein großer Teil der Erziehung des kommenden Deutschlands wird einmal in Idren handen liegen, und zwar nicht nur die Erziehung der deutschen Frau, sondern auch ein großer Teil der Erziehung des kommenden deutschen Mannes. Diese Lebensausgabe ruht beute bereits auf Ihren Schultern."

Diesen Aussührungen, durch die Reichsleiter Alfred Rosenberg die Bedeutung einer Mädelorganisation im nationalsozialistischen Deutschland unterstrich, schloß sich eine mehr fünked is an ung an. In eingebender

dige Arbeitstagung an, In eingebender Aussprache wurden alle Fragen für die Arbeit der kommenden Monate geklart.

Weihnachtsfeier im RdA

Ortogruppe Rheinau

Die Ortsgruppe Abeinau im Reichsbund ber Kinderreichen tonnte diefer Tage ihre erfte Beihnachtsfeier begeben, die bon Ortsgruppenwart A. Zobeleh mit einer furzen Ansprache eröffnet wurde. Durch die Bemuhungen aller Mitwirfenden konnte der Abend schön ausge-stattet werden. Der Gesangverein "Liederfrang und eine Gruppe Madels des Bom., sowie einige Kinder vom Reichsbund halfen babei tatfräftig mit. Insgesamt wurden 126 Fami-lien mit fleinen Gaben beschert. Kreiswart und Geschäftsführer Bg. Beis richtete einige Borte an Die Mitglieber, womit bie Feier ibr Enbe erreicht hatte.

Den Nationalsozialisten erkennt man an der Zeitung, die er liest!

Darteiamtliche Bekanntgaben

Der Reichofchatzmeifter

Der Reichsschammeifter ber RODMB gibt be-

Die bem Reichsminifterium für Boltsaufta-rung und Bropaganda unterftellte Deutiche Bucherei in Leipzig weift neuerbings bar-Beftimmungen ber Reichsleitung ber NEDAU neue Drudschriften nicht nach Erfdeinen in einem Freiftit ber Deutsichen Bichereitung ber Neue.

ichen Bicherei übermitteln. Es besteht daber Beranlassung, wiederholt auf die Bersügung der Reichsleitung der AB PMB vom 26. Juli 1934, erschienen im Berordnungsblatt Folge 78, Mitte August 1934, binzuweisen, wonach sämtliche Dienststellen der MSDAB ersucht werden, je ein Stück ihrer Berdssenlichungen (Bücher und Zeitschriften) unaufgefordert laufend und toftenlos ber Deut fchen Bicherei in Leipzig ju überweifen, Die Dienfiftellen ber RODAB wollen baber

auch nachträglich bon allen in Drud ericbienenen Beröffentlichungen ein Archivftud an bie Deutsche Bucherei einsenden, wobei Gebeim subaltenbes an bie Gebeimabieilung gu rich

Um Die fünftige Belieferung fichersuftellen. werben bie Barteibienftftellen erfucht, Deutsche Blicherei in Die Lifte Der regelmäßigen Empfanger einzutragen,

Manden, 10. Dezember 1934.

ges. Schwart.

Heut.

Bahrgang 4

"Feuer

Mit

Michigan, le Sotel ber @ Hammen a erften Bilfe frift bas Ge werte in Br brennenden bore, bie Bo nieber, nach bon gellenbe ber Freubengebe Echlachtfelb bas Haus 1 fammenftur3 iber hunder fataftrophe t moch bebt d Entfepene.

Und erinn Branbfataftr. berte, bie eb ahnungelofer und beren G mur in ben lebenben, for Generationer Bobltätigfeit Goujou am

Wien.. In Bien: fenbache "De lerien find fe

ju ben Loge manbete De Rapellmeister listen noch ein Winoftof die Gasilam und fcon ftel ber gange @ ber Bubne flichen ins nady, fein e ien, fein Ob brunten im noch ahnunge frift bas plosfich bor ens aus zwei wipige Fluch gleichen Huge Theater bas feinen Ausg men, jeber & — bie Titrer ber ichreiend ginnt ber we

Kampf alle

in ber Stadt, Das Ringtl licherweise a Zuschauer fit baube felbit bielt. Und längst nicht r borbringen: Dachfirft -

> Rieinen in bene bichterife Berlage .Zorgen bağ Ant Enbeğ i noch lib liberbau

ber ruif Der Binte gen und naffich verfiel. bunbert 3ab Gin Arieg e ein mürbes handen geja

Aber um Menichen: & borgener Gr fie ftarben a

Die Geber fiber bie Gre Felber; aus deutschen Er Sie eilten

fich nicht m Saufen mari folbatifcher eilend und trieben. Di ibrer armen fannten fie

Sie faben Saus, Grau, ter fich ließe

reb Rofenberg Anstanbe und

nficht verbreitet

ten, daß Gie ja mer wieber errben, bag bies

ngs haben wie bigfeit bes 19,

ufbau fritifiert,

it gefibt an bie nicht bon

Bervollfomme

r tampften um ie bas 18. und

us Berachtung Begenteil. Um

ii naturgemäß

nalfogialiftifche

drunbe nur ju

mahmen ber-

elbft, ibren

eigene Art

malfozialiftifde

öglichteiten ber-

3ch perfonlich

bie Ergiehung

n beginnt und

Es gilt, einer pie befagt, bah

gebunden fein daß eine große

och anbere Be-

f bas Deutsche ibigfeiten aus-

por in einem

Aufgabe eines

ner jeben beut-

g des tommen-in Ihren gan-bie Erziehung

uch ein großer inden beutschen

ruht beute be-

bie Reichsleiter

g einer Mabel-

mehrftun.

für bie Arbeit

Reichsbund ber

irgen Ansprache

nübungen aller

BoM., fowle b halfen babet

ben 126 Fami-ert. Kreiswart

richtete einige t bie Feier ihr

en eckennt

r Zeitūna,

nntgaben

IDNA albi be

ür Bolfequitla-

lite Deutide

cuerdings bar-

t entigegen ben

g ber REDAB t nach Erichel-ber Deuts teln.

ing, wieberholt

eitung ber 93

e August 1934. Dienstiftellen ber

in Stiid ihrer

enlos der Deut-

erweifen. B wollen baber

Drud ericbiene.

chivftiid an bie

fter

ihre erfte

1 Rda

u

age

Iten,

"Sener! - Sener!"

Bahrgang 4 - A Rr. 575 - Gette 9

Mitten aus dem Festesglanz in den Flammentod

Die größten Brandkatastrophen des letzten halben Jahrhunderts / Anläßlich des Hotelbrandes zu Lansing

Heut . . .

Rad festlicher Racht, veranftaltet von ben Abgeordneten bes Barlamente im Staate Michigan, lobert im fruben Morgengrauen bas Botel ber Stadt Laming, in bem man die Gitjung und bas Gest beging, urplöglich in bellen glammen auf — bie Gafte werben wach, bie erften Silferufe ertonen, mit rafender Gier frist bas Feuer um fich, ichon fieben alle Stodwerte in Brand, icon burchftieben Frauen mit brennenden haaren und Aleidern die Korri-bore, die Banit ift da, einer tritt den anderen nieder, nach einem Ausweg aus dem hollenglutherd fuchend, bas gange Gebaude ift ein bon gellenben Schredensrufen und bem Breden ber Balten, bem triumphierenben Freudengebeul ber Flammen burchbonneries Schlachtfelb - bis bann nach turger Zeit icon bas Saus mit bonnerabnlichem Rrachen gufammenfturgt ... Bur Beit rechnet man mit über hundert Toten -: Die ichrectlichfte Brand-fataftrophe ber letten Sabre bat fich vollenbet, noch bebt die Welt unter bem Rachhall Des Entfegens.

Und erinnert fich an zwei abnliche furchtbare Branbfataftropben bes letten halben Jahrhunberis, bie ebenfalls fich anschloffen an ein feft liches Greignis, bie ebenfalle Sunberten bon ahnungelofen Menfchen bas Leben tofteten, und beren Grauen beute noch nachgittert nicht nur in ben Gemütern ber bamale icon Ditlebenben, sondern auch ber später geborenen Generationen -: Brand bes Wiener Ring-theaters am 8. Dezember 1881 - Brand bes Bobliatigteitebafare in ber Parifer Rue Jean Soujou am 4. Mai 1897 ...

Wien...

In Bien: Gestliche Erstaufführung von Of-fenbache "boffmanns Ergahlungen". Die Ga-ferien find icon bicht belest, ine Partett und ju ben Logen ftromen immer noch festlich ge-wandete Menichen. Auf ber Bubne fiebt ber Rapellmeifter Bellmesberger und gibt ben Co liften noch einige Auweisungen — ba treibt ein Binbftof bie Fransen eines Brospetis an bie Gasflammen ber Soffittenbeleuchtung und schon sieht der gange Prospest in Flammen, ber gange Schnürboden, schon wolbt sich über ber Bühne eine Feuerkuppel — die Sanger sliehen ins Freie, die Feuerwehrleute ihnen nach, fein eiserner Borbang wird beradgelasien, fein Hobrant in Tätigkeit geseht — und beweiten im Palisbenerraum finen preifaufend brunten im Juschauerraum sigen zweitausenb noch abnungslose Menichen ... ben Borhang frist bas Feuer Flammensaulen ftogen plopfich vor ins Partett — Schreie bes Grauens aus zweitaufend Reblen - und eine wahnens aus zweitausend Rebien — und eine wahnwisige Flucht nach dem Draußen seht ein. Im gleichen Augenblid erlischt auch noch im ganzen Theater das Licht. Man findet feine Treppe, feinen Ausgang mehr, ringsum schon Flammen, seder Schritt kann den Feuertod bedeuten — die Türen verstobsen sich durch die Knäuel der schreich Flüchtenden — und nun beginnt der mahnminige ginnt ber mahnwihige

Kampf aller gegen alle

Spat erft fommt die Feuerwehr — braugen, in ber Stadt, batte fich nicht nur die Rachricht: "Das Ringtbeater brennt!", sondern unbeimicherweise auch das Gerucht verbreitet: "Alle Buschauer find gerettet!" — während im Ge-Buichauer find gerettet!" — während im Ge-baube selbst der Tod die surchtbarste Ernte bielt. Und auch die Feuerwehr fann schon längst nicht mehr in alle Binkel des Gebäudes vordringen: alles dunkel — schon brennt der Dadfirft - Die Balten und Gerufte praffein bernieber - - man erfennt nur endlich bon

braugen: "Da brimen find ja noch Menschen!" Und fie fieben bilflos an ben boben Genfiern, farren mit Babufinnsaugen, gebest von bem feurigen Element, nach braugen, breiten flebend ihre Arme ... Sprunatucher werben gebreitet, man fpringt, biefe Bergweifelten werben gerettet - aber bie anbern ?!

Hügel des Grauens

Bis jum nachsten Morgen bauert es, bis end-lich bie Feuerwehr auch in bie oberfte Galerie

bee gerftorten Saufes vorbringen fann, Unten im Bartett bat man breigig Tote geborgen -aber bier oben berricht ein foldes Grauen, bag einige Feuerwehrleute vor Entsehen wahnstnig werden. Ganze Reihen, ganze Berge von Toten liegen hier, liegen vertoblt, im Tode noch zu Knäueln verzangt, vor und auf den Treppen, vor den Türen. Bis zum Mittag spricht man von zweihundert Toten; ganz Wien ift eine einzige transernde Amille. Aber es werben immer mehr - nach brei Tagen

Die gefährlichste Expedition aller Zeiten

Ein Mann geht zu den Steinzeilmenschen des 20. Jahrhunderts Der Volksstamm, der bisher alle Fremden tötete

Gibneb, 14. Dezember.

In ben nachten Tagen wird ein junger auftralifder Anibropologe obne jede Begleitung in bas hinteriand von Arnbem Land reifen, um bort Berbindung mit einem noch bollig undefaunten Bollstiamm, ben "Steinzeit-menichen bes 20. Jahrbunderts", anzufniplen. Zein Unternehmen ift außerft gefährlich, benn biefer Bollsfiamm bat bisber alle fremben Einbringlinge getotet.

Gurchtbare Mordgeschichten ergablt man fich in Auftralien von ben Bewohnern bes hinterlandes bon Arnbem Land, jenes Bollsfiammes, in beffen Siedlungen bisber noch tein Guropaer einbringen tounte, Bollige Ungewigbeit berricht fiber bas Leben und Treiben in jenen fcungelbezirten. Man weiß nur, daß bie Menschungerbesteten. Ban beig nit, bag bie Beifiden bort auf außerft primitiver Auftursuic fteben und neunt fie beshalb die "Zteinzeit-Menschen bes 20. Jahrbunderts". Sie sind ver-wegene Arieger, fühne Jäger, aber auch hinter-bältige Morder. Benn es ein Europäer ober Japaner wagte, in ihre Aabe zu kommen, bann ftelen fie mit ihren Speeren über die Fremd-tinge ber und richteten surchbare Blutbaber an.

Das ungeschriebene Gesetz des Dschungels

Webeimnisvoll find auch die Mittel, mit benen fich bie Gingeborenen über weite Entfergegenseitig verftandigen. Junerhalb gang turger Beit, fo mußten bie gabireichen Er-pebitionen, Die fich nach Arnhem Land begeben batten, erfahren, gefang es ben "Steinzeit Menichen bes 20. Jahrhunderie", alle ihre Arieger u versammeln und jum Angriff auf Die fried lichen Wiffenschaftler vorzubereiten. Die Leute, Die biefen lieberfällen entrannen, find ber Anficht, baft bort im Dichungel unter ben Gingeborenen ein ungeschriebenes Geset Geltung babe, beffen lebertretung Die fofortige Tobes ftrafe nach fich ziebt.

Die Biffenichaftler baben nun bermutlich fiete, obne es in miffen, gegen biefes Gefet berfiogen und fich bamit bie Reinbichaft ber Gingeborenen jugezogen. Riemand aber außer ben feltfamen Steinzeit-Menfchen tennt bies Gefen.

Dr. Donald & Thomson von der Universität ju Mesbourne bat sich iest entschlossen, unter dem Einsat seines eigenen Lebens dem unge-schriebenen Geset des Dichurgels au, die Spur ju sommen. Er bat sich mit seinen vorgeseiten Beborben in Berbindung geseht und von ihnen Die Erlaubnis zu seiner gefährlichen Expedition erbatten. Auch die australische Regierung forbert bas Unternehmen bes jungen Anthropolo gen nach Rraften, benn bie Erforichung ber noch unbefannten Bolfoftamme Auftraliene liegt ibr naturgemaß febr am Bergen.

Dr. Thomfon ift nach der Anficht aller Eingeweibien ber einzige Mann, ber für bie femvie-rige Erfundungsarbeit geeignet ift. Er bat fich feinerzeit internationalen Rubm erworben, als er gufammen mit feiner Frau brei Jahre lang unter ben Eingeborenen ber Cape Port-Salb-infel in Rord - Queens - Land leb'e, und bie Eigenheiten biefes Bolloftammes grundlich fiubierte. Auch bas war nicht ungefährlich geme-fen. Aber Dr. Thomfon batte es verftanden, fich refilos ben Gingeborenen angunaffen und baburch ibr Bertrauen ju erwerben. Rach feiner tübnen Bionieriat fonnten bann auch andere Foricher in die halbinfel einbringen und bas mübfelige Werf ber Zwifisierung ber Eingeborenen beginnen.

Vorstoß von der Küste her

Dr. Thomfon bat fich für feine bevorftebenbe Reife gu ben Steinzeit-Menfchen einen genauen Schlachtplan überlegt, beffen Gingelbeiten porläufig jeboch noch gebeimgehalten werben. soviel ift befannt, daß er lich auf einem fleinen Boot an ber Rufte entlang an ben Dichungel ber Steinzeit-Menschen beranbirichen will. Was bann weiter solgt, wird er vermutlich bem Schickfal übersassen millen. Es it nicht ausgeichloffen, baft bie Gingeborenen ihn fofort mit ihren Speeren fibericbutten. Nach ben bisbert-gen Erfahrungen ift bas fogar febr mahrichein-lich. Man nimmt allgemein an, bag ber Wiffenichaftler bie Abficht bat, fich von ben wilben Ariegern gefangennehmen ju laffen, um bann mit aller ibm gur Berfügung fiebenben Ueber-rebungstunft feine friedlichen Abfichten gu be-

Geine Fran, feine treue Begleiterin auf fei-nen früberen Fabrien, fann er felbfwerftanblich bei ben ju erwarienden Abenteuern nicht mit-nebmen. Das fleine Boot übrigens, bas er für seine Reife benuben will, wurde ibm von einem anonomen Spender übergeben. Der Aufbruch in Diefem Boot foll von Bort Darwin aus er-

Jeber gute Malstaffee hat einen Mamen, der deutlich lesbar auf ber Packung Steht.

Den muß man fennen und nennen - wenn man immer gleich gut bedient werden will!

Er geborte nicht zu benen, Die obne Anbalt

enblich tommt Die grauenhafte Bahrheit ans

896 Opjer bat der Brand des Biener Burg-theaters gefostet! Die vorber, nie nachher er-lebte die Belt eine folche Katastrophe...

Paris ...

In Paris: Großer Testribel im Kaubourg St. Germain. Ganz großer Tag: der Bajar, den, wie alljährlich, ein Indiest der berschiedenen Bohltätigseitsvereine veranstaltet. Daran nimmt das vornehmste Paris teil, die Opihen der Gesellschaft, der höchste Adel ist dier vertreten, teils besuchend, teils in den einzelnen Buden vertaufend. Schauplatz eine riestge bölgerne Halle in der Aus Jean Goujou, nur zu diesem Zwed errichtet; in ihr siehen die zweiundzwanzig Vertaufsduden aus Holz oder Bappe. Die Damen der oberen Künschundert balten dier ihre Baren seil. Seit zehn lihr vormittags gebt schon das lustige Luirsen der Reugierigen und Bergnügungssuchtigen — denn In Baris: Großer Festirubel im Faubourg Reugierigen und Bergnugungefüchtigen - benn man "muß ja babei gewesen" fein! Es ift bereits vier Ilbr nachmittags, die halle ift einiach geitopit boll

da plötzlich ein scharfer Knall:

er tommt aus ber Kinematographen-Bube, bie von ben Brubern Lumière errichtet worden ift und fich besondere lebhaften Bufpruche erfreut. Spater hat man erfahren: Die Brojeftione. lampe war mit einem Gemifch aus Mether und Sauerftoff gelpeift, und die Explosion einer be-felten Sauerftoff-filaiche bat bas gange unab-febbare Unglud verurfacht, bas alsbalb ein-

Die erften Mammen. Die Grafin Rochefort entbedt fie, fcbreit gellenb:

"Feuer! Feuer!"

und enteilt mit ihrer Tochter der Halle, Schon biefer erfie Schrei löst die Panif aus. Die unbegreissich leichtsertig und seuergesährlich erbaute halle bat nur wenige ganz schmale Turen. Durch diese pressen sich die Menschen mit fieren Augen, analbernerrten Gesichtern ren. Durch diese presen ich die Verlicher interieren Augen, angsverzerrten Gesichtern, gebest von den Flammen, die im Au das ganze luftige Gedäude aus Holz und Kappe ergriffen haben. Was noch auf die Strafte gelangt, brennt zum Teil schon — manche lodern wie Fackeln, wälzen sich schreichd auf dem Pilaster. Und von Mitterlichteit feine Spur mehr. Die Manner trampeln die Frauen und Madden ju Boben, babnen fich ben Weg ins Freie. Und immer naber bas Teuer - mahrend unten fich noch Die wüsteften Rampfigenen abspielen, fturgt bon oben ber ichon die Dede bernieder und vollendet bas Grauen. Die Teuerwehr ift frühzeitig gur Stelle, aber fie tann nicht binein in bas Gebaube, alle Bugange find verftopft . .

Riemand bat fpater recht gu berichten gewußt, was an entfenlichen Grenen fich in biefer ber Bernichtung geweibten Reftballe abge-fpielt bat. Gine Stunde nur bauerte ber Brand - alebann wurde er bereits gelofcht

die Sudie nach den Leichen

begann. Gang Baris mar auf ben Beinen, Gatten fuchten die Gattin, Bater und Mütter ihre Rinder, der Brautigam die Braut — indgefamt find bei diesem Ereignis 124 Menschen
ums Leben gefommen, aber man hat fie nicht alle mehr erfennen fonnen; einige bon ihnen find "unbefannt" beerdigt worben: bermutlich Fremde, die jufallig bas festliche Gefellschaftsereignis ju betrachten gefommen maren und babei ben faben Flammentob gefunden bat-ten. Die meiften mannlichen und weiblichen Toten baben ber Geburte- und ber Rinang-arifiofratie angehört; unter ihnen mar auch bie Echwefter ber Raiferin Elifabeth bon Defter-

Mitten aus bem Teftesglang in ben Flam-mentob —; es ift jest zu Lanfung in ben Ber-einigten Staaten nicht anbers gewesen wie ba-mals im Wiener Ringtbeater — wie bamals auf bem Bobliatigfettebafar ju Baris

Auf dem Rückzug / von Karl Benno von Mechow

Georg Muler, Minden brei neue Handom, in benen bas große Geicheben bes Arieges bickterisch beschworen wird. Mit Erlaubuls bes Berlages bringen wir ans ber Ergablung "Zorgenfrei" bon Rari Benno bon Me cho m Das Anfangs-Rabitet. Die tiefe Melancholie bes Endes ichtvebt über diefer Erzählung, die beinnech überstrahlt ift vom Befenntnis jur tobnberdauernden Gute und in fich enbenden Zoonbeit einer Frau, dem ichtiblofen Cpfer der ruffischen Nevolutionswirten.

Der Binter begann mit Stürmen, mit Re-gen und naffem Echnee, inbeffen ber Rrieg in fich verfiel. War es fürglich, war es vor brei-hundert Jahren? Darum geht es bier nicht. Ein Arieg endete, er brach auseinander wie ein murbes Gefag, bas bem Schidfal aus ben hanben gefallen war.

Aber um ibn geht es bier nicht, es gebt um Menichen: Friedrich Ramm und feine in verborgener Stille blübende Frau, fie lebten und fie ftarben am Leben, wie es ihnen bestimmt

Die Scherben bes großen Arieges rollten fiber bie Erpe, viel Schutt bedie bie boffenben Reiber; aus ben baltifchen Lanbern jogen bie beutschen Truppen ab.

Gie eilien ihrer Beimat entgegen und faben fich nicht mehr um. In großen und fleinen Saufen marichierten fie, fluchtend bie einen, in foldatifcher Bucht Die anderen, alle jedoch eilend und von einem einzigen Buniche getrieben. Diefer Bunich mar bas Rommanbo ibrer armen und atemiofen Reife, ein anderes tannten fie nicht.

Sie jahen vor fich, was bas 3brige war: haus, Frau, Rinder und Leben. Bas fie bin-ter fich ließen, fummerte fie nicht.

Shen ericeinen in ber rubmitoft befannten 3hr Marich mar fcwer, Die Gefahren liefen Rieberer bes Berlages Albert Langen binter ihnen ber, famen ihnen gubor und fielen fie von ber Gette an. Die beutiche Grenge war noch fern, faum ihrem fehnfüchtigen Gebanten erreichbar. Die Huffen waren binter ihnen ber und bedrobien ihre Flanten. Mufflanbifche fagen in allen Dorfern und Stabten. ichoffen aus ben haufern und fperrien ihnen bas Quartier. In ber Rufte Eftlande beglettete ein Geschwaber, bas aus Aronftabt gefommen war, ihren Jug und warf ichwere Granaten weit in bas Innere bes Laubes.
Die trafen nichts, die bort auf ihren Schiffen, bielleicht tounten fie mit ihren großen

Ranonen nicht richtig ichiegen, Die rotbemügten helden der ruffischen Revolution. Richt er-innerlich, daß auch fie noch in bas flichende heer Bunden schlugen. Aber bas Gurgeln und Poliern ihrer ichiveren Granaten berrichte

gewaltig über bem Lande und erichütterie manches flüchtende Berg.
Der fliedende Menich ift von allen armen Menichen ber ärmste. — aus jedem Busch neben dem Bege wächst ihm eine Gesahr, der Schrei einer Krabe läßt seinen Atem soden. Er beiteiner Krabe läßt seinen Atem soden. barf feines Gewitters. 36m genügt ber leifefte

3hm genügt, bag in ben Luften ein feltfamer Aufruhr ift und ichwere Granaten ibre Wege raufchen. Er bezieht alles auf fich, er berftummt. er haftet gebeugt und augenlos über

Schlocht fiebt es um ben fliebenden Men-ichen, benn foin berg ift obne Eroft. Gein Berg ift jeber Schönbett, jeber Gute verschloffen. ift in Ralte und 3chfucht wie erlofchen Ber ibm eine Blume wiefe, über ben murbe er lachen. — Dennoch geschah es, bag in einer ber einsam giebenben Rolonnen ein Mann gu einem Manne von der Liebe sprach. Es war ein Trupp Reiter.

und Befinnung eitten, immer nur eitten, nicht ju benen, die bas von der Sübrung bestimmte Rochiguariter in wilder Gorge überliefen, die auf ben Schlaf verzichieten, um nur immer im Laufen gu bleiben, Die bon jeber Minute verlangten, daß fie burch fie ber Beimat um einige Schritte naber gebracht wurden. Es war ein Bug Dragoner, er ritt gemeffen wie im Frieden, langen Edritt und furgen Trab, auf Bude und bie Langen auf ber Lende.

Sie waren nicht froblich, aber es fielen ihnen auch feine Tranen in ben Bart. Gie waren auf bem Marich, wie fie es oft gewejen. Es ift ber Marich burch bas Leben: einmal por, einmal gurud. Ginmal wird er enden.

Der Gubrer, ein Leutnant, ritt mit bem Zergeanien an ber Cueue, benn binten mat ber Geinb. Bie maren Rachficherung, fie maren wohl die letten des heimwarts giebenden Dee-res. Gine Brude batten fie gebalten und bann gesprengt. Aun bolten fie langfam auf. Und im Binbe ibres berbitlichen Reitens, auf einer leeren, in Raffe ertrinfenden Strafe, unter bem fern über bie tablen Lanber braufenben Orgelton ber Schiffegrangten ergablte biefer Leutnant ein privates Studlein feines Lebens. Er fprach ju feinem bartigen Gergeanten bon einer Liebe.

Rein, bas tat er wohl nicht und man fonnte nicht finden, daß er fich eima fcamlos entbedte, fich als Führer lächerlich machte, fich als Menich etwas vergab. Richts bergleichen, bas Bori Liebe tam gar nicht aus feinem Munbe. Er rebete burre Gabe, einen nach bem anberen, wie man im Militarifchen fpricht, wie man Melbung gibt von einer Erfundung am Geinb. von ber Grantheit eines Bferbes. Go fprach er, nachläffig und in furgen Gagen. Es ift moglich, bag ber Gergeant aus biefem Gerebe von Liebe gar nichts erfuhr. Er fpiste nicht vie Obren, er schmungelte nicht; er schaute vienfilich brein und fagte Jawohl.

Bir aber, die wir davon miffen, boren gwiiden den Borten einen fernen, garten Rlang Bir finden gwijden der Durre eine fremde Lieblichfeit verfiedt; ja, wir erbeben leife por einem Gefühl und abnen von feiner nachidwingenben Rraft und von einer jah auf. brennenben Corge

Das war es, was ber Gergeant an ichlichter Zatfachlichfeit erfuhr:

"Bartele", fagte ber Leutnant, "bald fommen wir an einen Arengweg. - Arengweg, ein Doppelfinniges Wort.

Unfere Strafe geht geradeaus, wir baben ba nichts weiter ju überlegen. Bir biegen aber boch nach Rorben ab und

reiten ans Meer. Go bente ich. Gergeant. Bir reiten nur eine Stunde, nicht mebr. und bann find wir am Biel. - Da ift ein Gut am Meer, ein riefiges Saus, gewissermaßen

ein Schlog. Aber bas ift nicht unfer Biel.

Auch ber herr, bem es gebort, geht une chis an. Rein, wir wollen fein hungerftund. tein und feinen Schritt abfeite ber Strafe bergeuben, um einem reichen Manne fein Bermogen gu retten.

Sergeant, es geht bier nicht um Gelb und toten Befit. Um ein ichunlofes Leben geht co. Eduplofes Leben!

Bir faben geftern, wie es enbet-

Wir tamen ju fpat und ritten borbei und fonnten fie nicht einmal mehr begraben.

Bas war es in Erro bort? Richt mehr und nicht weniger, ale was jeht überall gefchiebt in biefem Land, bas wir verlaffen muffen: die Aufftanbifden tamen, braunten bas Sans nieber, bepten bas Bieb auf bie Felber unb erichlugen ben Befiger.

Much feine Frau haben fie getotet und fein

Gin Menfchenfind - und eine Frau bie nicht weniger fculblos mar.

wobei Gebeimeilung ju richficberguftellen, erfucht, bie er regelmäßigen . Edwary.



Die neue Sochschul-Sportordnung

Drei Semefter Sport ift Pflicht für jeden Studierenden

Die bon Reichsminifter Ruft in Bufammenarbeit mit bem Reichssportführer und anderen Reichsbehörden geschaffene neue Sochschul-Sportordnung ift bereits mit Beginn des Bin-tersemefters in Kraft getreten. Die Einzelheiten tersemesters in Kraft getreien. Die Einzelheiten dieser Sportordnung für Studenten und Studentinnen werden jeht bekannt. In Zukunft wird je der Studen (Studentin) während dreier Semester Sport treiben mussen, und zwar nicht — wie bisher — nach freier Wahl der Sportart, sondern nach einem genau sesten gelegten Grundausbildungsplan. Im ersten Semester gibt es da z. B. ein allgemeines Körpertraining und Geländeläuse, im zweiten sehen das Fünstampstraining und das Kleinfalber- und Arüfungsschießen vornan und im taliber- und Brufungsschießen vornan und im britten bie Mannschaftstampfspiele und bas Rettungs- und Prufungsschwimmen. Als Bescheinigung ber pflichtmäßig burchgeführten Leibesübungen erhält ber Stubent eine Grundfarte, ohne beren oronungsgemäße Ausfüllung und Borweifung ein weiteres Stubium ober gar Eramina un möglich find. Befreiungen erfolgen nur in Ausnahmefallen und burch ben Rettor.

Die neue hochschul-Sportorbnung ift entschei-bend für bie forperliche Ausbildung unseres Führernachwuchses. Es wird alfoin Bufunft feinen Argt, Juriften, Lehrer ober Bfarrer mehr geben, ber nicht ben Wert ber förperlichen Erziehung, ber Erziehung burch ben Körper felbft fennen gelernt hat. MIS Grundausbilbung gelten Leicht-athletit, Schwimmen, Boren und Zurnen, hat der Studierenbe bie Bedingungen ber Grundfarte erfüllt, fo wird ihm ein bochichul-Abzeichen mit ben Ansangsbuchstaben ber Bochichule verlieben. Der Befit biefes Ab-geichens berechtigt jur weiteren, freiwilligen Sportbeteiligung, die unter ber Leitung und Aufficht eines alteren, pabagogisch gebilbeten Aftiven fteben wird.

Un Sportveranftaltungen fieht bie Sochichul-An Sportveranjattungen nehr die Jochichusseportordung die neugeschaffenen Iumioren-Meisterschaften am Ende des Sommer-Semesters, örtliche Weitkampse, Weitkämpse unter Hochschulen, Kreismeisterschaften, beutsche Hochschulenisterschaften sowie internationale Weitkerschaften vor. Studierende, die ihre Hochschule dei internationalen Weiskersche, die ihre Hochschule der der internationalen Weiskerschaften und bei internationalen Weiskersche fterfchaften und bei internationalen Meifterichaften erfolgreich bertreten haben, erhalten auf Antrag ber Deutschen Stubentenschaft burch ben Reftor ber Hochschule ein besonderes Abgeichen, bas jum Sportangug getragen wird. Fortan find die Studierenben für ihre Sochichulen ftartberechtigt, fofern sie nicht bereits für einen Berein bes Reichsbundes für Leibes-übungen Startberechtigung erworben haben. Olbmbia-Ranbibaten tonnen auf Antrag bin

bon ber Grundausbildung befreit werben.

Der Reichssportführer Leifer der DB

Der Obergruppenführer Bismann bat ben Reichsminifter fur Ernabrung und Landwirt-ichaft, A. Balter Darre, gebeten, ibn von fei-nem Boften als Leiter ber Oberfien Behörbe

für Bollblutzucht und Rennen, ber Oberften Behorbe für Trabergucht und Rennen und ber Oberften Behorbe fur bie Brufung ber Warmund Raltblutpferbe wegen feiner ftarten In-anfpruchnahme innerhalb ber ON ju entbinden.

Um eine engere Zusammenarbeit mit bem übrigen beutschen Sport zu gewährleisten, hat ber Reichsernahrungsminister ben Reichssportsührer gebeten, diese brei Behörden aufzulösen und die neuzubildende Organisation im Einbernehmen mit bem Oberlandftallmeifter Dr. Senffert auszubauen und zu leiten. Der Reichsfportführer hat biefe Berufung angenommen.

3wei Tagungen in Berlin

Anläftlich ber feierlichen Berpflichtung ber Olympia-Anwarter am Conntag im Berliner Deutschen Opernhaus finden in ber Reichshaupiftadt zwei überaus wichtige Tagungen fiatt. Zunächst einmal halt der Deutsche Reichs-bund für Leibessübungen seine erste Bersamm-lung ab, zu der alle Sachamisleiter und Gau-beauftragten des Reichssportsübrers erscheinen werben. Getagt wird am Freitag. Am Camstag tritt bann ber Deutsche Olompia-Ausschuß zu einer Sigung zusammen. - Für Freitag hat serner ber Reichssportführer alle Tagungstellnehmer ju einem tamerabicafiliden Beifammenfein eingelaben, ju beffen Durch übrung fich berichlebene Berliner Runftler in uneigennutitger Beife jur Berfügung gestellt haben.

USU-Leichtathleten kommen

Die Amateur Athletic-Union bat auf ihrer letten Gipung in Miami ben bemertenemerten Befchluß gefaßt, auch im nachften Jahre wieber eine Leichtathletif-Mannichaft nach Europa gu fchiden. Urfprünglich war wegen ber Ofpmpiaporbereitungen für 1936 fein Auslandeftart borgefeben, boch ingwischen bat man biefen Standpunft geanbert und ift ju ber leberzeugung gefommen, baf es vorteilhafter mare, wenn bie ameritanifchen Spipentonner im hinblid auf bie Olympischen Spiele fich mit ben Berhaltniffen in Europa eingebend vertraut machen, Die führenben fandinabifchen Sportvereine, wie Gota und hellas Stodholm und auch Torebang Delo, baben bereite mit bem amerifanischen Berband entsprechende Berhandlungen aufgenommen. Gider werben bie ameritanischen Leichtathleten die gunftige Gelegenheit nicht verfaumen, um auch Deutschland, bas Land ber 11. Olympifden Spiele, naber tennen 34 fernen.

Juniorenmeisterschaften

Das Sachamt für Leichtathletit plant, im Das Kachamt für Leichtathletit plant, im nächten Jahre erstmals Melsterschaften für Iu-nioren zu veranstalten. In erster Linie sollen biese Wettkämpse ber Borbereitung für die Olumpischen Spiele dienen und dem jugend-lichen Kachwuchs bis zum bollendeten 20. Le-bensjahre einen Anreiz geben, sein Können im Kampf mit gleichaltrigen Kameraden zu bewei-Bur Ausschreibung follen folgende Bettbewerbe fommen:

100-, 200-, 400-, 800-, 1500- unb 3000-Meier-Lauf, 110- unb 400-Meier-Bürbenlauf, ferner famtliche Burf- und Sprungubungen fowie ber Bebnfampi. Bergichtet wird bagegen auf bie Austragung von Staffel-Bettbewerben.

Spezial-Springer-Kurfus des DSB

Der Spezial-Springer-Rurfus bes DSB wirb termingemag bom 27. Dezember bis jum 6. Januar 1935 in Garmifch-Bartenfirchen jur Durchführung gelangen. Gollten Die Schneeber-

baltniffe nicht ausreichend fein, fo wird ber Lehrgang unter Leitung von E. Magnin und ber Kortveger Birger Rund und Giftein Raabe auf bem Zugspipplatt abgehalten werben.

Badens Rugbymannichaft

Die babische Rugbymannschaft, die zur Jahreswende in Grenoble und Avignon zwei Spiele gegen Comitémannschaften austrägt, wird in folgender Besehung spielen:

Schlug: Roblweiler (GC Reuenheim); Dreiviertel: Schaller (heibelberger RR), Dreibiertel: Schaller (heibelberger AR), M. Pfisterer (RG Heibelberg), Gilbert II, Leipert (beibe HR): Halbspieler; Scholch (RGH), Loos (HR): Stürmer: Heuermann, Korstmeber (beibe MGH), Gil-bert I (HR), Rocker, B. Pfisterer (beibe RGH), Chalt (SCH), Rupp (HR), had (SCH); Ersat: Friedel, Engler (RGH).

Die Erfolgreichften im Turnierfattel



Binte: Arel Bolft, ber mit 35 Giegesritten und Siegen in Bielfeitigfeite unb Dreffurprufungen jum vierten Male Champion wurde, Rechts: Oberleutnant Branbt, ber als befter Reiter ber Reichetwehr an gweiter Stelle

Rein Weltreford Wileh Posts

Mm 7. Dezember murbe mitgeteilt, bag ber befannte ameritanifche Refordflieger Bilen Boit mit enva 15 000 Meter einen neuen Sobenweltreford aufgestellt babe. Diese Meldung bewahr beitet fich nicht. Das Bartlesville. Bureau of Standards in Bashington überprüfte bie Meg-instrumente Posts und dabet stellte fich beraus, daß die Apparate zur Aufftellung eines neuen Weltretords die Hohe von 14632 Weter nicht erreicht haben. Der Weltreford des Jialieners Donati von 14433 Meter, aufgestellt am 11. April dieses Jahres, hat also nach wie vor Gültigkeit. Anschenend dat man nicht messen tonnen, welche Sobe ber Ameritaner erreicht hat, jebenfalls ift aus bem Bericht bes Buros nichts Betreffenbes gu erfeben.

Geänderte Jugballtermine

Das badifche Fußball-Gauligaprogramm bes 23. Dezember bat einige Menberungen erfahren. Um bie Austragung bes rudftanbigen Bor-runbentreffens zwischen BfR Mannheim und BfL Redarau zu ermöglichen, wurde für diesen Tag folgender Spielplan festgelegt:

NIN Mannheim — Bly Recarau Karlsruher FB — Bly Mühlburg Germania Karlsborf — Sportberein Waldhof 1. FC Pforzheim — Freiburg FC

Mus dem Borring

Ben Canbers, ber auch in Deutschland be-ftens befannte hollandische Mittelgewichtsborer, ichlug in Rotterbam seinen Landsmann ban Bliet überlegen nach Buntten und bolte fich fo bie Landesmeifterfchaft im Mittelgewicht.

Erweltmeifter Boung Beres gwang in Baris ben fpanifchen Bantamgewichtler Brera gur Mufgabe. Brera batte in ber fechften Runbe eine Augenverlebung erlitten und ftedte aus Diefem Grunde ben Rampf auf.

Berner Gelle (Roln) bat fich in feinem Rampf mit Rfein (Golingen) in Roln einen Bruch bes

rechten Mittelbandfnochens jugezogen und mub baber einige Bochen panfieren.

Deutsche Bogtrainer für Polen Die großen Erfolge ber beutschen Amateurborer haben in Bolen ben Bunich nach einem bentiden Bortrainer auftommen laffen, ber bie Oldmpiavorbereitung ber polnischen Amateure übernehmen foll. Ernst Bistulla und Otto Rispel hätten die Poien gerne verpflichtet, ober beide schlugen die Angebote aus. Run hat der polnische Berband den DABB gebeten, ihm eine geeignete Persönlichteit zu benennen.

Mannschafts-Ringen

Bist 1886 Mannheim - Turn- und Sportgemeinde Ofterobeim

Diefes Treffen ift fur beibe Bereine von grofter Bebeutung; benn ber Unterlegene wird wohl mit Gicherheit aus ber Gauligaffaffe ausicheiben muffen. Es geht alfo für beibe Bereine um bas Berbleiben in ber oberften Ringerflaffe, fo bag bestimmt erbitterte Rampfe zu erwarten In ber Borrunde fonnte Ofterebeim ben Bift in Ofterobeim 11:9 fcblagen; dies burite ibm bier wohl taum gelingen, wenn nicht der Bist auch bei diesem Kantpi von dem ichon sprickwörtlich gewordenen Bech verfolgt ift. Wie hoffen, daß der Bist diesmal feinen Anhängern feine Entläuschung bereitet und fich feiner Tra-bition bewußt ift, bann nuß es jum Gieg

Die Bin-Bitfu-Abteilung bes Bift, welche in letter Beit burch die Sportfurfe "Rraft burch Froude" einen beachtenemerten Auffchwung genommen bat, wird die Gelegenbeit mahrneh-men, um ber breiteren Deffentlichfeit die Lehr-weise ihrer Sparte zu bemonftrieren und wei-tere Anhanger zu werben.

Ungarns Uchfer in Henley

In Benlen, bem Metta ber Auberer, wird es im tommenden Jahr febr mahricheinlich ju einer intereffanten Begegnung tommen. Ungarne Ruber-Berband bat bie Aufage gegeben, mit fel-nem Europameifter-Achter in Benlen an ben Start ju geben, fo bag es bei biefer Gelegen-beit alfo ju ber Kraftprobe Kontinent - Eng-land tommen wird. Da England nicht bem Internationalen Auberverband angehört und an ben Europameifterichaften infolgebeffen nicht teilnimmt, wird bies Rennen einen Bergie diber ben Stanb ber Spipenmannicaften im Achter ermöglichen.

Maximilian Moris †

Bieber ift ein Pionier bes beutschen Auber-fports bon uns gegangen, Maximilian Moris (Berlin), ber nach furgem Granfenlager am Dezember verftarb. Moris gehörte bem alte ften Berliner Anberverein, 1876, fast felt beffen Gründung an und war 28 Jahre lang ehren-amtlicher Schriftfuhrer bes Deurschen Ruber-Berbanbes, Seiner unermublichen Tatigfeli ber-banft ber DRB bie Ginrichtung einer forge fältigen Bermaltung, bie in vorbildlicher Beife bie Durchführung ber Gemeinschaftsarbeit im Berband ermöglichte,

Die badifchen Olympia-Unwärter ber Turner

Muf Grund ber Leiftungen beim babifchen Olympia-Brufungeturnen in Gaggenau find bie Olympia-Unwarter ber babifchen Turner, nehmen, festgeftellt. Danach tommen folgenbe Spipentonner, bie auch am tommenben Conn-tag an ber feterlichen Berpflichtung teilnehmen, in Frage:

in Frage:

Bezirk 1: Stadel (Tg 78 heidelberg),
Schmelcher (TB 46 Mannheim), Eldwei (TB
62 Beinbeim), Wele (Tg 78 heidelberg), Dajner (TB 46 Mannheim), Moosdrugger (Tg 78
hoidelberg), Renner (Tg 78 heidelberg), Mohr
(Tg 78 heidelberg), Stir (TB 46 Mannheim),
Walter (TB 62 Beinbeim), Oestreicher (Tg 78
heidelberg), Eunh (TB 46 Mannheim), Eerdini (Tg 78 heidelberg), Beigel (Tg 78 heidelberg), Busch (Tg 78 heidelberg),
Bezirt 2: Kischer (Tb Glaggenau) Abler
(TB Oberhausen), Zieger (TB Oberhausen),
Start (Tb Glaggenau), Beisher (Karlsruber
TB 46).

Begirt 3: Bedert (DB Reuftabt i. Schw.), Rippert (TB 48 Billingen), Stadel (TB 62 Konftang), Lang (TB Lörrach-Stetten), Schlechtbaupt (TB gorrach-Stetten).

Das Kleid der deutschen Olympiafampjer

Die Frage ber einheitlichen Befleibung ber Die Frage ber einheitlichen Besseldung ber beutschen Osompiasämpser und Obompiasämpserinnen ist in einer sehr glicklichen Beise gelöft worden. Der "Reichssportauzug", der zum ersten Male von den Auserwählten bei der seinen Wird, ist ganz in weißer Farbe gehalten. Er sann offen und geschiossen getragen werden. Er wurde nach dem Ergednis jahrelanger Erschungen sportlicher Kreise jahrelanger Erschungen sportlicher Kreise bergesellt er ist prastisch schön und warm Erwird fiellt, er ift praftifch, icon und warm. Er wirb vollftandig aus beutidem Robmaterial berge-feut, bie Schafe, Die ju ihm die Wolle fiefern,

weiben in ber Udermart. Der Angug ift ber Seftangug ber beutiden Olympia-Rampjer, ber bei Aufmarichen, Preisverteilungen ufm. ge-tragen wirb. Die Sportferinnen tragen eine bis über bie Anie reichenbe Rodhofe. Gur Trainingegwede wirb ber gleiche Angug in brauner Bolle angejertigt.

Lotin führt Sollands Olympiamannichaft

Bum Gubrer ber bollandifden Olompiamanuschaft wurde bereits jest ft. 3. 3. 201f u. ber Borfibenbe bes Technischen Aussichuses bes Riederländischen Ausball-Berbanbes, bestimmt, Lotfu gebort auch bem Borftand bes Internationalen Augball-Berbanbes an.

Regelfport in Mannheim

Bon ben Berbandsfampien ift zu melben, bag Diefenbach von Redarperte mit 300 Rugeln bie icone Holgabl von 2694 erreichte. Er warf mit je 100 Rugeln auf verschiedenen Bahnen 567,576 und 551 holz. Gein Konnen gengt von eifrigem Aleiß. Kommi mit ihm ber neue Gingelmeifter?

Mit 400 Rugeln erreichten: Frangiger 2234, Biffinger 2196, Winffer 2192, Ofang 2191, Rothermel 2160, Rillgun 2160, Couler 2153 Soly. Bon ben Rlaffentampfen: In ber Liaa fianben fich Pracife Acht und 1. 2C Balbhof gegenüber. Letterer Rinb fam biesmal nicht mit, er ergielte nur 1921 gegen 2013 Sols. Siegfried gegen 1925 Balbbof; ber junge Rlub Siegfried geinte eine icone Leiftung, 2135 gegen ben aften Favoriten Balbbol mit 2156 ift febr annehmbar. 1. AC Balbbol und Act-tarperle maßen ihre Kräfte. Walbbol unterlag wieber, 2064 gegen 2104. Roland und Bolbene Bieben maren auf ber Stieclebahn gepaart Mit nur 5 Sols unterlag Roland bem Meiffer, 2137 und 2142 war bas Refuliat. Deutsche Giche und Bragife Acht trajen gufammen.

Deutsche Giche bewies bier wieber ihren Ruf Bei Stierle fliegen in ber A-Rlaffe sturpfalg und Alle Reun gufammen, erfterer blieb Gie ger mit 2154 bols, mabrend es Mue Reun nur auf 1919 brachte. Flottweg batte auf ber Bei-matbabn Bertel biesmal als Gegner Grun-Beiß. Benn auch ber Unterschied nicht allzu-groß ift, 2113 gegen 2097, so muß doch gesagt werben, Die Jungen ffürmen nach born. Brabo Rhein-Redar und Ebelweiß maren Gegner

auf ber Bohmannbahn, Auch bier ift ber Unterfchied nicht groß, beide Rlubs find gleich-Chelmeiß brachte es auf 2107 Sols. Rhein-Redar nur auf 2009, alfo nur 8 Unter-

Mile Reun (Rheinau), bie ihr Stammquartier bei Gertig baben, mußten mit ber Rafertaler Gintracht bie Rugeln wechfeln. Diesmal riffen fich bie Ginbeimifden mehr gufammen, aber bie Rafertaler find gab. fie wollen abfolut fein Spiel verlieren und aaben auch bem Gast-geber das Rachsehen. 2184 aegen Alle Reun mit 2166 Holz war das Schlußergebnis. Die Sa

Sahrgang 4

Was nahelie Immer behaup bore organisch unfturforichun ben anexfenne mit wiffen Grund gu geb Ergebnis, bof reids in D Deutidland fa mebr als Gran Belieferung be Jahren forem us Frant Brogent ge ! Santoebier ber hald ift es noch Franfreich ift Baartoble bie Bauern in ihre Erzeugniff frangofifche Be bas Saargebiet ber "Artienicht als Deutschlan aber bie Artie mur in ber Eb bat bie Wieber Reflege im Co bie Ausfuhr be Prozent geftien allein finb 20 0 Im einzelne bem Etgebnis, fabes aller Dit

tung ber Cantheiteid in bas frankenteid gen ift, eine bei zu be benach Frankreich Sangrupen bei Cangripen beinnoch ir Sangebiet auf ber Saar ift in all im Berfeb Frankreich stöß burch die ftänd bingt find. Die Mbbang teich liegt nach bere für ben Ri reich etwa 44 b Blan fuchte bie man ihnen bie wenn Frankreit feine Grengen

meint man, ba Jahre 1924 be ficher Schriftit Roblenbebart be deben. Der fra Tat je nach be Millionen Tonn einsach burch & bigs werben, b nung wegen Bedeutung. Di macht fie für fi bem hat die So an Gas, Teer, iche Roble in tonnie also auf gegen feine

Reben bem fi Industrie ber landes. Deut mer. Der Ab belebung ber 2 ber Abiah nad man, bie Saar eine halbe Milli mene Abnebmer micht mehr und Franfreich bat Tonnen Gifen gebiet bezogen.

Unord

offentliche Berie Pg. R. Fr. 2Bet "Tritt gefaßt! fåt!" Wir erm tionen find ver humbolbt. 2 gefesten Weibn and blermit a berfauft find, gurfidnehmen. Sanbholen. Frettag. 14.

Deutsches Ed ing. Raber Bellenfrouen gu Deutsches Ed. ben Balaft.Licht für bich, bu für Cd. Rarten ! Daustwarten um Achtung! Die geben find von find bis ipatel absurednen.

finbet am 1. 3 funte ftatt. D führer bgiv. bie mit ben Funfi Bung gur Borb lieber bie getro 17. 2cs., on b

Jungbann 1/ ift auf bem 3m icheinen Pflicht. urnierjaffel

egesritten und

tale Champton

simeiter Stelle

ogen und muß

ir Polen

den Amateur-

ich nach einem

laffen, ber bie chen Hmateure

la und Otto

rpflichtet, aber

benennen.

und Sport-

iligatlaffe ause

beibe Bereine

n Ringerflaffe,

ie su exiparten

venn nicht bet on bem ichon

erfolgt ift. Bir

en Anhängern

ich feiner Tra-

co guint Gieg

Bist, welche in

Rraft burd luffdevung ge

eren und weis

derer, wird es

einlich zu einer . Ungarns Ru-

enleb an ben

ind nicht bem

angebort und

unschaften im

utiden Ruber-imilian Moris

nfenlager am

jaft fett beffen re lang ehrem-tifchen Ruber-

Tatigfeit ber

baftsarbeit im

Benlen

tinent -

13 🕈

gen

m

Run bat ber

Wirtschafts-Rundschau

Die Saarwirfschaft, ein Teil der deutschen Wirtschaft

Aus nahellegenden Gründen haben die Franzolen immer bedauptet, die Wirtschaft des Saargebietes gedere arganisch zu Frankreich. Das Anstitut für Konfunktursorschung unternimmt in seinem lesten Bericht den anerkennensiwerten Bertuch, dieser Bedauptung mit willsen ich aftlichem Riktze us aus den Erund zu geben. Die Untersuchung sührt zu dem Erund zu geben. Die Untersuchung sührt zu dem Erund zu geben. Die Untersuchung führt zu dem Erund zu geben die Bedauptung von frankreich in bollem Umfange unrichtig ist. Deutschland kauft aus dem Saargediet eine 114 Mas Teutschland fauft aus dem Caargediet eina 114 Mal mebr als Frantreich. Der Anteil Frantreichs an der Belieferung des Caargediets hat fich in den lesten Jabren fortivährend bermindert. Die Einfuhr aus Frankreich ift seit 1927 um 40 Brojent ju-Stargangen, die aus Deutschland aber um Brosent geftiegen. Es ift zwar richtig, bag bas aargebiet ber totbringifden Erze bebarf, aber beshalb it es noch nicht einseitig von Frontreich abbangia. Frantreich ist arm an Koblen und fann auf bie Frankreich ist arm an Koblen und kann auf die Saarkoble nicht berzichten, Gbenfoverig können die Bauern in Ellaß-Latbringen dorauf berzichten, ihre Erzeugnisse im Saargebiet abzuschen. Wenn die kanzelige Bedauptung richtig wäre, dann hätte ja das Saargebiet don der Mirticaliskrise weniger start der Krisenschub der Krisenschub der Krisenschub der Generale der der der der die Krisenschub der der die Krisenschub der der die Krisenschub der Generale der Generale der der die Krisenschub der Generale der die Krisenschub der Generale der die Weiterbeitelbung der deutschen Wirtschub um 90 Geogenis gestehen. Durch die Ausfuhr des Saargebiets noch Leutschub um 90 Frozent gestehen. Durch die Junahme der Ausfuhr Progent geftiegen. Durch bie Junahme ber Ausfuhr allein find 20 000 bis 25 000 Arbeiter wieber in Brot

allein find 20 000 dis 25 000 Arbeiter wieder in Brot gefommen. Richt Frankreich, sondern Teutschland der beutet das wirtichaftliche Rüchgrat der Saarwirtschaft. Im einzelnen kommt die Unterluchung noch zu dem Eraedmis, daß es Kranfreich trop des Einzebes aller Mittel der Wirtschaftspolitik, wie Berwaltung der Saargruben durch Franzolen, Einflührung der Frankenwährung, Eingliederung der Saarwirtschaft in das französische John der Frankenwährung, Eingliederung der Saarwirtschaft in des französische John der Frankenwähren, Chwodi der Roblemadiah nach Frankreich von der derzeitigen Berwaltung der Zaargruben desonders gesordert wird, nimmt Deutschaft dan de den der im Jahre 1934 mehr Waren aus dem Sangtuben beionders gejordert wird, einmit Leutid-land bennach im Jabre 1934 mehr Waren aus dem Sangediet auf als Frankreich. Die handelsdilanz der Saar ift im Berkedr mit Dentschad weit aktiver old im Verkedr mit Frankreich. Die Ausfuhr nach Krankreich stöht auf immer mehr hemmungen, die durch die ständig wachsende Krise in Frankreich be-dingt sind.

Die Abdängigfeit der Saarwirtschaft von Franktich liegt nach franzölischen Bedauviungen insdelondere für den Koblendergdon der, 1933 nadm Franktiech eine 44 d. d. des Absabes der Saararuden auf. Nan suchte die Saarländer damit zu schrecken, dah man ihnen die Frage vorleater Bad soll geschen, wenn Frankrich nach der Rildsehr des Zaaracdietes kime Grenzen plöstich versperrit Franktrich, someint man, dabe dadei sa nichts zu dertieren. Im Jadre 1924 datie allerdings ein nambaster französischer Schriftseller gemeint, Frankreich dade einen Roblendedarf von eiwa 20 Williamen Zonnen. Das Saargedelt würde estauben, diesen Rangel zu bedeben. Der tranzösische Roblendedarf schwanft in der Zut ze nach der Mirtschäftige zwischen 19 und 29 Williamen Zonnen jährlich, Dieser Bedarf sann nicht einsach durch Berlagerung auf andere Martie bestiedigt werden, denn sie den Kodlendreit ist die Entsernung wegen der Frachtsoften den entschebender Die Abbangigfeit ber Cantwirtichaft bon Grant. fernung wegen ber Frachtloften bon entschehenber Bedeutung. Die geographische Lage der Saargruben macht fie für Frankreich schlechten unersehder, Ausger-bem dat die Saarfoble einen Desonders doben Gebalt an Gas, Teer, Ammoniaf und Bengol, die bie britt-iche Koble in biefem Mahe nicht bat. Frantreich tonnte also auf die Saarloble nur vergichten, wenn es gegen feine eigenen Intereffen banbeln

Reben bem Roblenbergban ift bie Gifen erzeugenbe Industrie ber wichtigfte Wirtschaftssweig bes Sant-landes. Deu ticht and ift ber beite Abneb-mer. Der Ablah nach Teutschland ift seit Wieder-beledung ber Wirtschaft erheblich gestlogen, während ber Abiab nach Franfreich gejunten ift. Run fagt man, bie Gaar muffe fich nach ber Rudglieberung für eine halbe Millton Tonnen Eifen und Balgiverfwaren neue Abnehmer fuchen, benn Frankreich brauche fie nicht mehr und Deutschland tonne fie nicht abnehmen. Prontreich bat aber feinebwege eine balbe Million Tonnen Gifen und Balgimerfemaren aus bem Caargebiet bezogen. 1933 maren es nur 370 000 Tonnen

Günftige Entwidlung der badifchen Wirtschaft

Beitere Steigerung bes Beichaftigungsgrabes- Erfreuliche Belebung bes Muslandsgefchaftes

Die Ergebniffe ber Erbebungen fiber bie Entwid-Die Ergebnisse ber Erbedningen feber bie Entivid-tung ber Birlichaftsloge im Monat Rovember 1934 seigen ein recht gun fige d Hilb. Der Auf-tragseingung bat fich sait durchgebend in der hobe des Bormonats gedalten. Sowielt Abschädungen setige-fiellt wurden, find sie salsondedingt; sie batten fich aber in verbaltintsmäßig einzem Kadmen, Auf der an-deren Seite find auch im November weitere er-frentiche Sieigerum gen des Beidalti-aung garades eingetreten. Die Stadilität gungögrabes eingetreten. Die Stabilitat ber Beidaftelage ift meiterbin borbanben. Erfreulicherweife beidranten fich biefe geftitellungen

nicht nur auf ben Inlandsmarft. Die Berbaltniffe in ber Ausfuhr liegen gwar auch im Ro-bember noch nicht einbeutig. Man wird aber boch fagen tonnen, bas, wenn auch feine einheitliche Aufwartsentwidlung, fo boch mindeltens fein weiterer Rudgang in ber Ansfubriatigfeit eingetreten ift. Gaft burchgebend wird berichtet, bag bie Rachfragen aus bem Musland gabireider geworben find und 3. I. icon in erhöhtem Muftragssugang ibren Rieberichtag gefunden baben. Seit etwa acht Bochen bürfte bie Zenbeng bes And-lanbogeichaftes nach erfolgtem Umichiwung wieber als leicht angiebenb bezeichnet werben

In ber Robitoffbeidalfung find Beffe-ungen eingetreten. Ge bericht bie Auffaffung por, ah fich ber Apparat ber Robitoffbeidaffung almablich befriedigenb einfpielt.

Coweit bie babifde Tegtilinbufirie noch über gemiffe Ginichtanfungen in ber Robitoffbeichal-tung flagt, tann gejagt werben, bag auch bier eine Be-rubigung, inebejondere auf Beiten ber Monedmer,

Bur Breisbildung ift Befonderes nicht gu bemerfen, Bereinzelt wird immer noch fiber ichlechte Zahlungsweife ber Aunbichaft geflagt, boch baben, im gangen gesehen, diese Beanftanbungen nachgelaffen, Die Ausfichten für bie nachten Bochen

Wochenbericht vom Getreidegroßmarkt Mannheim

Die internationalen Getreibemarfte zeigten in ber leben Boche teine befondere Beranberung. Es be-ftanb am Ginfubraefcaft noch Deutschland bociterbin fein Interelle. Bemerfenswert ift, bag ruffifder 28 eigen in Marf ju bezahlen, fich ungefahr auf bil. 6.60 per 100 Rilo Bafis hamburg fielt, infolge

Belgen in Mart zu bezahlen, ich ungelabr auf bil. 6.60 per 100 Kilo Band hamburg fiell, infolge bes beben Zolliapes jedoch nicht reniert.

Am Martt für Inland der les eine ab das Angebot aus allen Brobrufilonsgedielen eine ut zu gebot aus allen Brobrufilonsgedielen eine ut zu genom men. haupifäcklich wied oft- und weltbenischer Weizen, sowie Commern, Weckenburg-Holtenischer Weizen, sowie bes Verlangen eines Todberqualitätsgulchlags angedorten und es haben diertin auch einige Umfähre kattgefunden. Lediglich für mittelbeutschen Zachsen-Zaale und tränflichen Weizen wird eine Sonderqualitätspubmite noch verlangt. Das intändische Weizenangebot ist daupischlich durch die Beendigung der Harter geworden. Die Nach im Monat Tezenber kärfer geworden. Die Nach im Monat Tezenber kärfer geworden. Die Nach im Monat Tezenber kärfer geworden. Die Nach im Konat Tezenber kärfer geworden. Die Nach in der eine der Kublen verläuft in norm alen Erenzen der Kublen bertäuft in norm alen Erenzen der Staffer den geboten. Die Nach über der Bertmapung des Raaffes in den Borvochen et was de fier an ged oten, insbesorden and Schleien. Verschedentlich werden noch Tauschen und Schleien. Verschedentlich werden noch

Tauichgeichtte in Gutermittel verlucht, aber ben ben bieligen Abnebmern nicht bewilligt. Die Rachtrage nach Roggen ift ben Berbältniffen entsprechend gut. Aus Subbeutichtand gelangte nur geringes

Angebot an den Marti. Am Marti für Gerfie ift die Nachtrage nach Braugerste rubiger geworben, die Preise baben fich jedoch ziemlich gehalten, insbesondere für die besteren und bevorzugten Qualitäten. Brauereien und Rafglabrifeen zeigen für promite Bare wenig Interelle, baben jedoch mehr Reigung im Einfaul für follere Termine. Für Indufft iegerfte, die beibebe mehr offeriert ift, besteht nach wie vor laufender mehr offeriert ift, besteht nach wie vor laufende Andrage bei underdieberten Preifen, insbesondere aus bem Abelnsand. Das an den Marti gelangenbe Angebot für Buttergerfte wirb ichiant auf-

Das Angebet an Inlanbhafer ift immer noch

recht thopp und wird ohne weiteres bom Ronfum auf-

recht knapp und wird ohne weiteres dem Kensum ausgenommen. In norddeutscher Ware And kaum Olfersen mieligen Warkt. Gemerkendwert ikk, daß die Rachfrage and auernd groß dieidt. Am Medalmarkt haden die süddeutlichen Großmithlen die Lieserung der Hedriar zu gleichen Breisen wie zum Januar freigegeden und es das sich laufend gutes Geschäft in allen Wediserten entwicklit. Weizenmedt mit 10 Prozent Beimilhaung von Auslichten Weizen ihr wenig, oder nur in Berdindung mit der Admadme größerer Wengen Infandundele angeboten. Ju einem ledbasteren Geschäftsberkedr ist es indes in Weizenmedt noch nicht gekommen. Der Admit den kinde in den ledten Lagen nicht gedesfert. Weizendrottmehl und dunfiere Weizenwede sind bingegen genbroimeht und bunfiere Belgenmeble find hingegen befonders gefragt. Das Gefchatt in Roggenmebl belonders gefragt. Las Geschaft in Rog gien medit ift fe br rudt ig und auch in den die, markfadingigen norddeutschen Faderlaten kamen mir wenig Abschilffe gustande, odwods ein Aretsaufschiag im Tezember nicht erfolgt ift. Der Iboggenmichtenstum scheint desinder einere kant unter der Konfurenz des Kartosselvermehre für leiden. Die verdältnismäßig dilligen Roggenmehlpreise dürften auch dier bald zu einer Geschaftskelwing kluben.

genmehlpreise bürtien auch dier dald ju einer Geschäftsbeledung führen.

Am Futtermittelmarft ill Wais weiterdin odne Ungebot und auch im allgemeinen dielt das fnappe Angedot und auch im allgemeinen dielt das fnappe Angedot von Futtermittin im freien Berfedr an. Die Rachfrage bat fich auch in Sübeutschaft und in der Lebten Zeit karter deledt. Acte und andere Wähltenabidie werden nur in lieinen Wengen zugeteilt, teilweise auch im Auskiniss auch napp angedoten. Kan dofft, seitens den fabrisch den Adhendals nur fnapp angedoten. Kan dofft, seitens der Hadrick den Adnehmern gegen Bitte Januar wieder mehr zuzutellen. Vallsteine und Biertreber werden dauptstädisch im örtlichen Verfebr an die Landwirtschaft abgestoßen. Trodenschnistet find in Süddenissischaft abgestoßen. Trodenschnistet find in Süddenissischaft abgestoßen dandel werden in der letten Zeit kärfer berwendet.

Am Raubfuttermartt ill Strot reichlich angeboten. Auch bas heuangebot ift febr groß bet nachlaffenber Rachtrage.

und im laufenden Johre wird der Ablah bestensals 295 000 Tonnen betragen. Temgegenüber dat der Ablah nach Teutickland seit 1932 um 328 000 Tonnen jugenommen, also um mehr, als Frankreich im gangen Jahre 1934 überdaupt gesauft dat.
Tehließlich sogt man in Frankreich noch, daß die Saar der leibeingischen Winetterze dedurfe. Eina 89 v. D. der saarländischen Erzbezüge stammten im ledten Jahre aus Lotdringen, Würde man diese Ausfuhr nach der Toar sperren, so set die Industrie ihrer Kohftosse entbießt. Die Gescher, die damit in ibret Robftoffe entbiofit. Die Gefabr, Die bamit an bie Band gemalt wirb, ift obne realen Untergrund; benn mas follte bie Frangofen veraulaffen, ibre Erze denn ivos foule die grangoren betautenten, ive die bei bloch anderstvo nicht abseichbar find. Die gelegentlich gedußerte Weinung, die Erzverräte würden beld erichdielt sein und der Staat müffe die Gruben beshalb vor Erichöplung schüben, dalt einer ernstvollen Untersuchung nicht

stand. Schließlich müßte die Kürzung der Erzlieserungen auch die Ardeitäloflaseiterböden, Frachtausfälle mit fic dringen uhm. Auchendem ist des französliche Erz ühr die Eiseninduktrie dur chaub französliche Erz kebenöfrage. Wan fönnte das Erz statt bessen aus Schweden, Spanien oder Kanada und in adlebbarer Zeit wadrickeinlich auch aus Sabbeutschand beziehen. Durch Benuhung des Wasserweges fönnten Frachtseich auf also an dem Verkauf einer Erze nach Deutschand Interesch das also an dem Verkauf einer Erze nach Deutschand Interesch das aber auch, die Saarfolie nach Frankreich abzuschen. Aber auch, vonn Frankreich grankreich abzuschen. Aber auch, vonn Frankreich von äbsten nicht anzunehmen ist, die ftanb. Solleglich mußte bie Rurgung ber Ergliefenad grantered abgulegen, woer allog, welm grant-reich, was übrigens bisher nicht anzunehmen ist, die Handelsbeziehungen nach der Andgliederung des Caargebietes völlig einstellen laste, so könnte das die Eristenz der Saarwirsschaft in keiner Weise ge-

Frankfurte" Abendbörse

Der Woenbodrfe mangelte es weitefigebenb an Uniet. nehmungsluft, ba Runbenaufträge uicht porlagen. Bet außerorbentlich gertinger Umfapfaligfeit lagen die Berlimer Echluffurfe gut behauptet. Es erdincten Harbenbuftrie mit 132 und Aschaffenburger Zellfuff mit 63%. Echwach waren aber erweut Kunftseibe Afu aus bem befannten Grunde und ber Edwodde in holland. Gie famen mit 52 um 114 Proj. unter Berlin iur Rotig. Renten lagen ebenfalls febr fill und obne Bere auberungen. Stim mung; aut bebauptet.

3m Berlauf bielt bie Stagnation an und bie Rurfe zeigten feine Beranberung, Runftfeibe Afu waren im Freiverfebr geringfligig erbolt mit 32-521/s. 3m gan-gen genommen lagen bie Berliner Schlubfurfe am Afficemarkt vielfach etwas treundlicher, Reichsbank waren um 11. Aroz, gebestert. Aachderie: Is. Farten 132, Aru 52—521/2. Altdesh 163%—104, späie Reichs-ichuldduchforberungen 97%—97%.

U. a. notierten: Bant für Brau 100.75, Commers 68, DD-Bant 70.5, Dresbner Bant 73.4, Reichsbant 146.5, Phonix 47.12, An 52, hotymann 76, Abrin.

Umfterbamer Devifenturfe

Amsterdam, 13. Bez. Berlin 5937, London 730%, Remorf 14716/18, Parts 97516, Beigien 3635, Schweiz 4787, Italien 19621/2, Madrid 2025, Celd 36721/2, Ropenbagen 3265, Stockbeim 3770, Prag 618, Pribatdisfontian 1/2, Zagl. Gelb 1/2, 1-Monats-Beld L

Metalle

Mmtl. Preisfeftfegung für Rupfer, Blei u. Bint Mith. Preisettiehung für Kupfet, Siet il. Icht.

Berlin, 13. Tei. In MR. per 100 Allogramm.
And fer: Tendenz: Ketig: Tei., Jan. und Hedt. ie
33.75 nom. Br., 33.75 S.; März di S.; Apeil 35.25 S.;
Wai 36.50 S.; Juni 36.75 S.; März di S.; Kon. 38 S.
Blei: Tendenz: rudig: Tei., Jan. und Kett. ie
14.50 Br., 14.50 S.; Wärz 14.75 S.; Kon. 38 S.
Juni, Juli, Mug., Sept., Oft. und Nov. ie 15 S.—
Zinf: Tes., Jan. und Hedt. ie 17.50 nom. Br.,
17.50 S.; März und April ie 19 Br., 18.25 S.; Mai,
Juni, Juli, Mug., Sept., Oft. und Nov. ie 19.25 Br.,
18.25 G.

Getreide

Rotterbam, 13. Des. (Schus.) Weigen: Ban. 3,121/2, Mars 3,371/2, Mai 3,55, Juli 3,65. — 98 a i s: Ban. 731/2, Mars 751/2, Mai 701/2, Bui 67.

hauptfdriftleiter:

Dr. Wilhelm Rattermann

Serentivorilich für Junen- und Außenpolitit: Dr. W. Kattermann: für politische Rachrichten: Dr. Wilhelm Richerer: für Blithelm Richerer: für Blithelm Richerer: für Blithelm Briderer: für Blithelm Berlieben und Heilagen: ED. Rörbel; für Kommunales: hern. Wacker: für Umpolitisches: Carl Lauer: für Lelales Erwin Westel; für Sport: Julius Ch; für den Umbruch: Mag höh, fämiliche in Mannbeim.

Berliner Schriftleiung: dans Gral Articad, Berlin 5W 68, Charlottenfir, Ih. Raddrud idmii Criginal-bericke vervolke Eprechtunden der Echriftleiung: Täglich 16—17 Upr (außer Mittwech, Samsiag und Sonntag).

Berlagebireftor:

Rurt Schon win, Mannheim Datenfreusbanner-Berlag (I.m.b.d., Sprechiumben ber Berlagsbireftion: 19.30—12 Ubr (aucher Samötag und Sanntag). Herniprech-Ar. für Vertag u. Schriftleitung: 314 71. 204 36, 383 61 62. — Hür ber ünzeitanteil berantwortlich: Arnstd Schmid, Wannbelm, Jun Zeit ist Breististe Ar. 3 (Sefamtauflage) und Ar. 2 (für Weinbeimer. und Schweimaer-Ausgade) gültig, Frühausgade a Kannbeim. 19366
Frühausgade a Schweimigen. 1000
Frühausgade a Weinbeim. 1000 — 21 306

Abendausgade A Muscagen der Abendausgade A Mannbeim 14 227 Ausgade B Edweinigen 2626 Ausgade B Belindeim 1836

39 753 D.-W. - 19 876

Gefamt.D.-M. Robember 1984 - 41 182 Drud: Comala & Baidinger, Abteilung Beitungebrud

Unordnungen der NSPUP 學口

Benoftheim. Freitag, 14. Des., 20.30 Ubr, int Mentliche Berfammlung der Ortsgruppe. Es fpricht Ba R. G. Behgandt, Rarlorube, über bas Thema: "Tritt gefaßt! Wir ichaffen die nationale Solidari-ibt!" Wir erwarten ben Befuch aller Bollsgenoffen. Samtliche Glieberungen ber BO und ber RS-forma-tionen find bereffichtet, an biefer Berfaminlung teil-

Sumboldt. Die für ben 15. und 16. Begember an-gefesten Weldnachtsfeiern ber Orisgruppe humboldt find biermit abgefagt. Programme, foweit fie find, fofort burch bie politifchen Seiter

Canbholen. Camtliche pelitifchen Leiter treten am Greitag, 14. Des., 17.30 Uhr, in ber Geichafts-

RE-Frauenichaft

Deutsches Ed. Freitag, 14. Tes., Gilmporfib-

Bellenfrauen zu baben. Denriches Gd. Freitag, 14. Dez., 20.15 libr, in ben Balan-Lichtspielen, Borführung bes hitmes "Ich für bich, bu für mich" für die Orisgruppe Teutsches Od. Rarten für famtliche Bollegenoffen bei ben baudwarten und Biodleitern erbalitich."

Mitung! Die Rarien für ben Bafar, Die ausgefind bis fpateftens Freitag. 15. Tes., 18 Ubr.

Deutsches Jungvolf

Jungbann 1/171. Laut Gebietsbefeht bom 4. Des. finbet am 1. Januar 1935, borm. 10-10.45 Uhr. am Grabe unferes Rameraben herbert Bortus eine Beierftunbe Batt. Tiefe Geier, bei ber ber Reichsjunenbeführer fpricht, foll übertragen werben. Die Sabnlein-führer bgio, bie Guntwarte feben fic besbalb fofort mit ben Funftwarten ber Crisgruppen in Berbin-bung jur Borbereitung bes Gemeinichaftsempfanges. Ueber bie getroffenen Magnabmen ift bis Montag. Tes., an ben Jungbann, Abt, R., Melbung gu

Jungbann 1/171. Freitag. 14. Des., 19:30 Ubr. ift auf bem Jungbann eine Stammführerfigung. Er-iceinen Efficht.

Achtung, ausweistofe Jungvolffungen! Bur Jungbolljungen liegen auf bem Jungbann Ausweise ohne Bonnungsangabe. Die Ausweise tonnen jeben Abenb bon 16 Ubr ab abgeholt werben.

Sahnlein "Theoberich", Lindenhol. Der Gliern-abend wird wegen Caalmechiel im Rolpinghaus auf Donnerstag, 20. Tes., berlegt, Programm

Untergau 171 Manubeim. Samtliche Beibnachts-aleie, welche in ben Gruppen gefammelt wurben, find bis ipateftens Gametag. 15. Des., auf bem Gruppen Linbenhof, Schweningerftabt, Offitabt unb

Redaran treten geidloffen am Freitag, 14. Des., 19.45 Uhr, am Marttplat jum Lichtbildervortrag in F 1 an. 10 Big. mitbringen. Linbenhof. Zurnen fall Freitag, 14. Des., aus.

Dafür treten alle Mabel um 19.30 Ubr am Gontarb.

Diab in Uniform an. 10 Big. milbringen. Gruppen Sumbolbt, Deutsches Ed und Abeintor treten Sonntag, 16. Leg., borm. 10.45 Uhr, am Marftplat an. 20 Big. für ben Silm find mitgu-

War fibrigen Gruppen, auch bon ben Bororien, fommen um 10.45 Uhr an bie Beilig-Geift-Rirche. Much bier find 20 Big für ben Gifm mitjubringen. Offfindt. Statt heimabend treten famtliche Mabel

Freitag. 14. Tes., 19.15 Uhr, on der Deilig-Gelf-Kirche in Uniform an. 10 Efg. And mitsudringen. Unierpon 171 Mannheim, Abs. Grenz, und Austand, Alle G.- und A.-Referentinnen kommen Freistag. 14. Tes., 20 Uhr, nach E 7, 20.

Gruppe Redarftabi-Oft. Freitag, 14. Des., um 20 Ubr, Gingen in ber Goblichftrage. Gruppe Redarftabt-Oft. Conntog, 16. Teg., um 30 libr. Antreten gum Gilm an ber hitterbrude.

10 Bfg. mitbringen.

Gruppen Schweifingerftabt und Almenhof. Die heimabenbe fallen biefe Woche aus. Freitag. 14. Des., 19.45 Uhr, treffen wir uns auf bem Marft-plas jum Lichtbilbervortrag über Jugenberberge.

Ring III Gub. Freitag, 14. Des., 20 Uhr, Schu-tung in E 5, 16. Schere, Bleiftift und Lincal mit-bringen. Alle Schaft-, Schar- und Gruppenführerin-nen nehmen feil.

Jungmidbeigruppe Redorau 2 (Rorb). Die gefamte

Gruppe tritt Camstag, 15. Des., borm. 9 Ubr, auf bem Marfiplas an. Die hanbarbeiten für bie Ausftellung und bie Sachen für bas Saarpafet finb

n M 5, 5, Deimabend ber Schaft 1 (Efce). Ring III (Sab). Der gefamte Ring fritt Sam s-ag, 15. Des., 15 Uhr, an ber Evang. Kirche in tedarau an. 10 Ofg. mitbringen. Jungmabelgruppe Redarau 2, Samstag, ben

15. Teg., 20 Ubr, finbet ein Effernobend im Gbang. Gemeinbebaus flatt. Effern und Freunde unferer Bungmabel find bagu berglich eingelaben.

Rreisbauernichaft Mannheim

Bur bie erfie Berfammtungewelle in ber Ergenaungeichlacht finben für bas Gebiet ber Rreisbauernfammfungen figtt. Die Orisbauernführer haben balur

Sorge ju tragen, bog bie Berfammfungen bon famt-lichen Bauern befucht werben. Bedenheim: Freitag, 14. Des., im "Babifchen hof". Robner: 1. Kreisbauernführer Treiber, 11.

Reduer: I. Er. Sugeimeier, II. Rreisbauernführer Treiber

Deutiche Arbeitofront

Redarau. Freitag, 14. Tes., 19.30 Ubr,im Gaft-baus "Jum Babringer Dof" in Redarau Amtswalter-Sigung für alle Betriebszellenobleute und Dausgel-lenwalter ber Teutichen Arbeitofront. Das Ericheinen ift für jeben unbedingte Pflicht und fann insbefon-bere nicht gebuibet werben, bag Bertreter entfanbt werben, wenn bem perfonlichen Ericheinen nichts im

Wege fiedt. Jugendumt. Cantiliche Ortsjugendwalter, Betriedsjugendwalter, Orts- und Betriedsjugendreferentinnen sowie die Ortsjugendwarte für "Araft
durch Freude" des Areises Kanndeim treten zu der
am Sam stag, 15. Dez., stattlindenden Jadresichtusselerne Waldsechraße) in Uniform an.
Thermany Bett. Arbeitsbeschaftungslose wur battelens

rechnung der Arbeitsbeschaffungslose muß späteizens Freitag, 14. Des., auf der Kreiswaltung der TAF in L 4, 15 vorgenommen werden. Bis dabin nicht abgerechnete Lose können nicht medr zurückgenommen werben.

Rreiswaltung der TAF.

Berufsgruppe ber Tednifer, Sachgruppe Chemie. Bertelsgruppe bet Leanntel, Ammandel, N. 7, Preitag, 14. Des., 20.15 Ubr. Siemendbaus, N. 7, Rr. 18, Experimentalvortrag: "Bitamine" Rednet: Brof. Dr. Kubn, heibelberg. Diefer Experimentalbertrag, von einem prominenten Biffenschaftler burchgeführt, gibt auch bem Richt-Chemifer Einblid in bas vielbesprochene Gebiet ber Bitamine.

Fachgruppe Tegillinbuftrie und Tegillhanbel. Mm Fachgruppe Texillindufirie und Zexillfandel. Am Freitag, 14. Zez., 20.30 ltbr, im "Zeutichen Saus" (größer Zoal) Lichtbildervortrog von Frau Otto-Sishinger Aber "Wobe, Still und Harbe". — Berulsgruppe der weiblichen Angehellten. Freistag. 14. Zez., 20.30 ltdr, im "Zeutichen Haud", großer Saal, Lichtbildervortrog von Frau Otto-Sishinger aber "Wobe, Still und Harbe". — Lichtbildervortrog der liedungsfirma Borzesanhaus "Bedöma" um 20 ltdr in N 4, 17.
Berulsgruppe der Kaulmannögehilten. Bund reisender Kaulfeute. Sonntag. 16. Tet., pormittags

fender Kauffeute. Sonnt a.g. 16. Tes., vormittags 10.30 Uhr, ift eine Besichtigung der warentundlichen technologischen Sammlung des Instituts für Warenfunde der edemaligen Dandelsbochichule. Die Führung dat derr Prof. Tr. Policht aus Frankfurt übernommen. Anmeldungen die Samstaglrich. Treffennen. bunft: Conntagvormittag, 10.15 Uhr, beim "Teutiden

Hachgruppe Banten und Sparinffen. "Wochenenbledigung", Leiter: Dr. Fau ft. DD. Bant. — "Transferprodlem und Auhendandet". Jugendsaal "Teutliches Hauf. C. 1, 10—11. Beginn: Samstag. 15. Dez., 20 libr und Sonntag, 16. Dez., vorm.

Reichsbeiriebegemeinicaft 17 (Sanbel), Andernove Sandtiebertreier und Geichalisreilenbe einicht. Pro-begandiften und Bropaganbiftinnen. Camstag. 25. Te3., 20 libr, im Saale des "Wartburg-Hofpiges". Mannbeim, F 4, 8-9, Kochgruppenverfammlung Wie Berufstameraben des Kreifes Mannbeim (auch folde, die noch nicht Mitglied der TAF find), ericheinen im eigenen Intereffe reitios. Der Breisfachgruppenmalter Ba. Gorbet, Mannbeim, fpricht aber "Bived und Biele ber Sachgruppe in ber DAB"

Areisbauernichaft Mannheim

Montag, 17. Des., 15 Ubr, finbet im Parfbotel in Mannheim ber Schulungsturd für ben Monat Begember ftott. Landesstonomierat Er, Krumm, Ladendurg, spricht über "Tex Kormer- und Futtermaisbau". Ich labe samtliche Bauern ber Rreisbauernschaft Mannheim hierzu ein. "Bon beutscher Ari und beutscher Tat". Das Buch ber hitlerjugend. Bon Albert Reich, Großformat, Leinen UM 3.50. Zentralverlag ber NSTAY Frz. Eber Kacht, München 2 No.

Babrich, man fann fich sir unfere, unter ben Jahnen Abell hitters marichierende beutsche Jugend fein iconeres Beidnachtsgeichenf, sein bessere Buch jum nahenden gest der Freude densten als dieses brächtet, dan der Kunsterdand Albert Reichs so überand reich und anichaulich ansgestattete Buch "Ben deutscher Art und deutscher Tat", das der Franz Cher-Bertag iseden in neuer, erweiterter Auflage berandstringt.
Tiefer Bilderreichtum, der waleich ein aussezeichnes

Diefer Bilberreichtum, der zugleich ein ausgezeichne-tes kulturgeschichtliches Anichauumgemittel barfiellt, mocht die Lefture des gediegenen Werfes, dessen tegt-licher Leit von Joseph Berchield, Generalmaler Teceler, P. Fellmb und anderen derbahrten Federn fannent, zu einem wirtlichen Genus. In der Tott dier wird der deutschen Jugend ein Quest der Kreube gedoren, der beutschen Jugend ein Quest der Kreube gedoren, der auch ben Erwachlenen, jeben funfiffunigen beutiden Mann und jebe iconbeitempfangliche beutiche Frau, ju laben bermag, Sie alle, insonberbeit aber bie Ingenb, werben im berolichen Schreiten ber beutichen Gefchichte, die Albert Reich in seinem Wert so passend aufjugeigen weiß, glauben fernen an bie ewige rufung unferes Boiles.

Der Widiter auf bem Münfter in Strafburg. Gerbinand & dr bber, Berlag Teutiche Rultur-Bladt, Berlin-Econeberg, 203 Geiten.

Eine Strafburger Familiengeschichte wird bier um-tantt bon einem Kranz fulturgeschichtlicher Epischen aus bem Junitieben ber urbeutschen Stadt. Die pfucho-logische Art in überstillfiert, so bag fie auf die Zauer jogische Art in worzittigert, jo dag sie auf die Lauer jum Echematismus ansartet. Eine an fich gute und wadere Gestunung tut es nicht. Tie Gestaltungskraft reicht ersichtlich nicht aus. Es gibt alle Angendiide Eriunetungen an dole Romanichreibung von gestern und edegestern. Tie Trennung in Weiß und Schwarziaht niegends organische Entwildiungen zu. Das ewige Problem bes Menichlichen ift bon bornberein entichte-ben, Leiber gibt es, wie bie Meifterfingerigene beweift, Dittere Entlehnungen aus bem Reiche ber Größten,

Gin fulturgeichichtlicher Roman ift feine Robie ge-iedeter Buchdarftellung, sumal wenn fie is traden er-folgt, nur als Ronfirmftion bes Berftanbes, über ben niemals die Muje fommt.

Boiffen und Fortimritt." Bopulate Monatofdrift für Technit und Siffenidalt. Tezember - helt 1934, Lireid Rin 1.—, Angaburg & 210, Bertagsgefellsbaft "Biffen und Fortioritt" 6. m. d. d. Das Tezember-Delt ber vollstümlichen, technischen

und wiffenicaftiden Zeitidrift "Biffen und Fortidrift" führt mit feinem Leiterutel, einer umfangreiden Bortragebericbierftattung über bie blesiabrige froftfabrtechnliche Tagung ber Automobil- und Stua-technischen Befellichaft, ummittetbar in eines ber wich-ligften und attuefften todunichen Brobteme ein. Alle ligien und attlieunen fomtiden geweine ein, nach wichtigen fonftruftiben Aufgadenftellungen werden in einer leicht salichen Form — was ja überdaupt der Reiz und das Wichtige diefer Zeitschrift ift — dedaubeit. In Richtung einer möglichen Anwolffung der Autorechnift liegt der erfte, umfangreichere Bericht aber den "Etrabenzepp" des Konstrutteurs Eriel, der berdindt, die Erfahrungen des Schienenzepp auch auf ein Strafenfabrieug ju ilbertragen. Die im gangen Belt gerftreuten Rurgberichte runber

bas Gefantbith biefer auf jednischen und wiffenichaft-lichem Gebiete wirflich univerfellen Zeisschrift ab, bie in die Sand jedes am Fortichritt interefferten Meifeben ebenfo, wie in die band ber beranwachfenben

Blider, Die wir befpreden, "Die Mufit", Monatsidrift, Amtlides Organ ber RE-Rutturgemeinbe, Ber-

Das Tejemberbeft ber "Mufit" liegt in aligewohnter Reichbaltigfeit vor uns. Ueber Die "Bebeutung bon Stammeelum und Landicat in ber beutichen Mufit bes 18. und 19. Jahrhunderte", hier werben Bufammenbange gwifchen Rufit und Stammesingeborigfeit

einer gangen Reibe unferer Großmeister untersucht. Auber einer Erflärung ber RT-Rutturgemeinde jum Halle Furtwängler bringt bas helt eine reichbaltige Folge von Konzert- und Operunadrichten. Das heft ist mit einer Reibe von Bilbern ausgestatiet. H. E.

"Die rote Flut". Roman bes Mündner Revolutione-

und Kateiputs 1918/19. Bon Bildelm Weigand, Leinen MR 480. Jentralverlog der NSOMP, Frz. Ster Rachl. München 2 NO. Billbeim Weigands Wert. Tie rote Hint", das der Franz Sper-Berlog deuer dem deutscher Bolf auf den Beidnachisducherlisch legt, wurde schon der zwöll Jahren vollendet. Es sonne durch die Schuld der feinerzeit maggebenben, margififc eingeftellten ober beeinfluften Rritif lange nicht veröffentlicht werben. Bilbelm Beigand bat bier ben flafflichen Roman ber Rünchner Rwolutione- und Rategeit bon 1918/10 geichrieden, in bem er nicht nur fabuliert, fonbern mit ber gangen Reiftericaft feiner reifen, philasophisch abgeffarten Ergablerfunft, die in ihrer beiftenben Franie mitunter recht flachelig werben fann, bifterifch getren bie Birflichteit bor und erfteben latt.

"Der Bergiteiger". Dentide Monnteidrift für Berg-fleigen, Banbern und Stilaufen. Demusgegeben bom D.n. De. Alpenverein.

Bullius Gallhuber, ber nun 10 Jahre als Schrift-fleder zeichnet, bet es berftanben, ben "Berglieiger" ju ber Zeitschrift aller Freunde bes Berg- und Eti-Zports zu machen, Beiträge über alpines Bolls- und Branchtum, über alpine Tier- und Pflangenwell, über alpin-wiffenschaftliche Themen, über Rutit und eine Armenischen Bergen, werden verschieden Ensprücken gerecht. Ausführtliche Aubrifen "Lichtbildnerei" und "Reifedieult" beautworten alle in dieset hinsch auftauchenden Fragen. An 160 erstlaffige Neproduktionen ichmuden jedes heft, das 80 dis 100 Seiten kart ilt. Ber den Borzugspreis für das ganze Jahr im dorteil der bergen in der die 12 deite nur RB.

aus entrictet, bezahlt für alle 12 hefte nur RR 10.-, fonft RM 3.00 für bas Biertelfabr.
"Ter Bergfteiger" ift burch jede Buchhandlung ober burch ben Berlag F. Brudmann NG., München, ju

Geopolit. Schrifttum: "Raumfiberwinbenbe Wachte". heransgegeben von Brof. Dr. Rart Saushofer-Berlag B. G. Teubner.

Rachdem die "Großmächte vor und nach dem Wett-friege" von Kjellen-Sausboler mit der für ein wiffen-ichaftliches Wert demerkenstwerten Jahl von 24 Auf-lagen in dem 2. Band "Jenfeits der Großmächte" eine Ergänzung gefunden batten, erbält nun dieses

gewaltige, "Macht und Erde" befliefte Ueberschm in einem I. Band "Raumilderwindende Machte" ihren Moldluß. — So finden wir in diesem beinen Band, den Brof. A. Hausdoser mit einem Stad ben Mitardeitern herausdringt, eine Neibe den Per-blemen, wodom wir nur einige derausgreisen: Kaun-beimältigung und Weltwerfebr — Rolomiale Ausdori-tung und Seldibestimmungsrecht — Naumedunden und raumunadhängige Birrichaft — Die Zprache els raumüberwindende Macht — Weltreitigionen — Kaumüberwindende internationale Bewegungen, wie Mode. Bresse, Kilm, Rundbunf — Kusturfreise um Robe, Breffe, Gilm, Runbfunt - Rufturfreife un iberichneidungen - Menich und Raum, Ctaet -, Gin gut geglieberter Literaturanbang billt bem Lefer. Bir wünichen biefem Wert weitefte Berbreitung

Briebrid Bilbeim I. Gin beutides Borbild von Raff Selbfamp 158 Seiten, 20 Abb. Broid, M. 2.0, tart. 91, 2.80, Leinen Dl. 3.30, Alfabemiide Berlagsgefellichaft Athenaton mbo. Botebam. In biefem vornehm ausgestatteten Werf fpricht ein

von feiner Weiensichan Friedrich Bilbeims L putieft eingefangener Renich auf burchaus eigene, juniffele eingefangener Arnisd auf diradio eigene, juniteren Geleig und verziederist gedererblid dem allen unftimigen liebermaliungen uch Anesdotenzeug zu reinigen. Der Geift von Postdam ist der Geift Friedrich Bildelms L. Heidfund wirft die Forschung von dem Auskendingen in die gebenälder dienen der die Zedenälder dienen des verdies Zedenälder die Kaptischen destimmte. Saas die tragtische Spannung, was Gettvertrauen gerabe besbalb bebeutet, bas was ibrifcen Burft und Bolf por ber Gefchichte ftanbhalim bas auferftebt bier im Bubrergeift eines preutsichen Ronigo.

Beinrich Baner: Schidfaleftunben ber beutiden Ge-ichidie, hanicatifde Berlagenitalt hamburg, 245

Ejenen bes beutiden Geichichtebramas, Bier # ber geluchte neue Weichichtogeift, mehr noch, bas perfat ber gesuche neine Geschlatesgert, mort noch das perind-liche Temperament des vondtbalten Distoriters, der mit allen einen iproden und durch Jedistudien bergällen Stoff zu einem deutiden Trama voll fahner Stego-rung aufdant. Wan erkennt, daß wirflich tiese Bissen-ichaftlichteit mit podendem Sit eindergeben sann und nugleich eine beitiche Gestunung voll Garafierlicht Verterfenntnis der beimische Trüger einer Bollsgo-leiche un vereinen vertierlich dicte gu werben veripricht.

Hleine H.B.-Anzeigen

Zu vermieten

Malbhaf! 23imm., Rüche Schienenstr. 19, 111 linia, Thalbhot. (20 309")

Mag Jofefftr. 2: Emine, fonnige 5=3immer=

Bohnung

Möbl. Zimmer zu vermieten

Sep, mbl. Zimmer pr vrm. C 4, 20/21 I Treppe, fints. (10 335*)

Sehr gut möbstert, Zinem. ev. Wohn u. Schlafz. din. in vermiet. Richard-Wagner-Struke 56 (29 316 R) S do in

möbl. 3immer per fol. ob. 1. 1. 3008, Qu 7, 20, 11 (20 310")

Leere Zimmer

grobes 3immet m, cl. 2, u. Roch-

Leere Zimmer zu mieten gesuch

Manft, herr fucht fofort bia, teeres Stmm. sb. Mant. Zuiche, u. 10 338* an Die Gip. b. 281.

Mietgesuche

3 3 immerwhg. ob. and 2.Bimm. Wohnung in Ref farftabtelt per fo

fort ju mieten ge-fucht. Buidt, unt, 10 343" an b. Erp. 3 3 immerwhg.

3 3111 met torge glab. Entr. Güsterr batten. 311 bertau-babubot, p. l. l. ob. 1 2. 111 miet. ochudt. Inidr. 11 Wafbhofftr. 135, parierre, rechts.

Laden mit ober für Lebensmittel-gelch., in gut Lage geleb., in gut Loge in mieten ges. auf 1. 1. ob. 1. 2. 35 Inimt. u. 10 327' on Die Exp. b. Bt

Zu verkaufen

Berkauf von Möbeln mobern u. annit, Anunggegenftanbe, Stochvenner, 17, Gobingeben, Grockame, Meiften Figur., 4. Sid. (10 331-

l eingelegte Barodfommobe, Dielen-fchränfe in Ruft, u. Giche, Bieber-neier-Edvitrine balbrund, Bucher-ichennfe u. beel, webr fowie gange Zimmer zum Compfestieren, Speife-hetren- u. Schlafzimmer fow, viele

Gebrauchsmöbel aller Art. Befichtigung v. 8-12 u. 2-7 Uhr Sonntag von 2-7 Uhr geöffnet Runit- u. Möbelhs. Geel & Co.

Trauringe - Uhren Juweller-Werkstätte REXIN D 1, 13

Renes Schlalzimmer

Giche m. Ruftbaum vol., Is Quaf, arbeit, m. 4thr. Schrant, 2,26 m br. preisto. in vertoniem. Möbelfabri R. Zeuber & Cie., Inh. T. Reit P 7, 16 a. Annulch. 8—16,30 Ubi. (10.325.

eib= 3m vertaufen: 1 Euppen Zimme 22eilig, 1 Seiden inten, verfaleben Madmen Bader Gmreib=

Mile mubernen Radio-Gerate sei beauemer Ra-cruzabluma in der Radiuskituik, l. 4, 9 (39 271 R) (10 334*)

Schiller-Geige Der Beltkrieg

Aredens

Biano

enierb., m. fcdån. Lon, dill. 311 berf. Abr. in erfr. und. M 306" in d. Exp. MEIMANI P 3.11

Hulmahmeapparat. Schmaff., 9,5 min gedr., febr gut er balten, in berfan fen für 50.— RM Ginger= Walbhofftr. 135, maldninen

Geige

m. Kaften, 3ú ber-laufen. – J 5, 6. 2. Et. 185, ab 4 Ubr (10 326*)

Geldverkehr

Beamientrebise!
Geld. - Desieben!
Geld. - Desieben!
Geld. - Desieben!
Geld. - Desieben!
Gend. und distret
Gendangler. - Sare
Gendell und distret
Gendangler. - Sare
Bespielofen und
Fuber billig i.
47, 15. Fern. 20048
(25, 516 R)

(10, 348*)

Mob. Bubidrant

Berier-Teppide u. -Brücken Baft neue ftarte iotote 1 faft neues cleftr. Rfauter, 100-Tid gefp., gut im Zon, iche preisto. In verfaufen. Infor, n. 10 336° an die Exp. d. Bi.

Chailelongue

meten, Raberes; Qu 4, 5. Rudgebaude, Rein Laben B 7, 11, hinteh. (20 465")

Gimtopffitt, 6, 11.

Dam .. berren-

Welhnachten Schulranzen **Bücher mappen**

> sein sollent Qualitätsware u. doch billig MRAFT

Lederwarenecke 11,8

Rnabenrab, Rafp. ibeater, Rüchentifd Soraniden mit Edubiaben billia Dam. Bii-Angug 19. Stier, f. nen

Beiz-Mantel Gdulergeige Derfauft: Ednetier, (7.8) 19ficentifen, 2 Stüblen, fa T 6, 27.

3d. Weibn, Geich. OHOTO-KINO Bioline Antwospe. 100 .A. t. 60 .A. 31 bertf. tr. 37, 1. 31a. 2as. (20 307)

Singer . Ran mafdine, 1 Tifch-Grammoph. m., 60 Blatt., 1 Weberbb. waste, 1 section-wasten bill, 3, bet-faufen. & Rev. Bürgermür. Gudo-Etrafe Rr. 41 a. (10 339")

Kaufgesuche Nähmaidine gebr., verftb., gea. bar in ff. gefiecht. Offert. u. 20 467" an bie Grp. b Bt.

nen, 125 ... Bfaffenhuber Gebr., guterhalt. H 3, 2, Reftaurant= Hausmarke

au faufen gefucht. Mngeb, u. 6208 R Rathausbogen12 | Nicles Blattes, an bie Erpebition Immobilien

Benn Gie fich denn die ingendweide Malier argliftig gefäusder, gefäckbligt oder detrogen glauben, erfinden wir unter schriftlicher Tarlegung des ausführlichen Zadverhalts um Mittellung an die Uederwachungsstelle 4. Befämptung des Geundliches 4. Befämptung des Gennstüdes wind Tarlebend Vermiftungs Schwindels deim "Reichoversand Deutscher Malier" (N.D.M.), Bertin NV 7, Dorsoheen krade 53. Schaffle Uederprühung des Sachberbalts wird fostenlöß zu. gefährt.

mir 2. und 3.Bimmer.Wohnunge au perfaufen. Brima Dans. Renbite. Raberes: Otto Geller, Mbm., 6 7, 33. - Fernipe. 299 73

Gdjokolndehni. gießerei nebit Gcokol. Berk.

folb. Annbich., n. neuft.Form. inricht.Gegenft. fteng.Rauffraft

empfichtt fich für Wafgen u Bunen. Politarie genügi! Lie b u. Min. Waldhof, Klein, Anfang 29. (10 329*)

DIODE | per 1. Januar 35 und die Morat Beparatur-Bets-u. In autem Daule.
Buller-Berfflätte, din die Expedition obne EV des dicks.
Ghr. Stabler, bieles Blattes.

Offene Stellen Diferten

auf ber Rüdfeit mit ber Anfdrif bes Abjenbers si verfeben.

Gervier: fraulein 0-25 3... gefucht Bu erf. n. 20 469 n ber Erp. b. 251

Stellengesuche

Fraulein 29 3. ucht Stellung manrie De Riein-

bohnertglänzend!

Geldverkehr

Darlehen, Sypotheken, Rredite aller Urt

bengungen permittelt (501859) Geble, M 4, 6, Tel. 243 18. mur ben Automarkt Marich

ftiefel

in grot. Musmabl

Carl Ramm,

F 3, 1, Leberhbl

Blusen

BdM - Blulen

für DAF

KUNTITOMMEIN

starke Leiner

spannung, ge

flamost

K 1, 5b

Hemden

Hosen

Luitbereilte Federnrolle

a. Andafraft b. Tranfraft Lonn., preis- lowie Riemen Der abzugeben. Stiefelgieher Stodhormftr, 13 umb Strede 6djuhidjwärze

Motorrader Motorrad u faufen gefucht. 200 bis 500 ccm) fiberi, Lusenberg.

SA, HJ, JV Spiegelftr. Rr. (10 342") Motorrad

ftener- n. ftbrer-fdufr. d. adjuged. R 6, 3, hof remis. (10 333")

Onkel Theodor Berlaufoftelle ber

bat lange geibgert - aber bann tam ibm ber Ginfall mit ber &B-Riein-anietge. Gine gan-Encohor batte lotid, edriich und feinem die inner und eine fach in einem die inner Etena, farm men tann. Er ihr fletz auf fein Auto und auf die die einem die inner dann. Er ihr fletz auf fein Auto und auf die bei man der ihr fletz auf fein Auto und auf die bei

Schwab

Amti. Bekanntmachungen der Stadt Mannheim

Am Samstag, dem 15, Tezemdet 934, ab 14 Uhr, die Zonntag er-olgt die Umichaltung der alten Rat-austelesonantage auf die neue auto-natische Telesonantage. Während die-trett den und die necke auto-nititungen vorgenommen werden, Di-itten dader, die Rathansjentrale um iele Zeit nicht anzurnsen, Die Fener-order ist unter Ar. 02 oder Sid 33, transfendans Ar. 54131, Kational-veater Ar. 24214 zu erreichen. Die Kuspummern der neuen Rat-Die Rufmammern ber neuen Rat-baussentrale ab Monton, ben 17. De-gember 1934 find: 340 51, 341 51, 342 51, 350 51, 351 51.

Majdinenamt.

Amtl. Bekanntmachungen

Dandelsregillereintrage bom 12. Dezember 1984:

Mannheimer Berficherungsgefellschaft, Mannheim. Turch Beschlich ber Genetalversammlung vom 30. Juni 1934 murbe der Gelüschaftsbertzag geätnert in § 23 durch Streichung des Abl. 2, in § 28 durch Streichung des Abl. 3, und die Kentallung des § 28, in § 46 durch Extelicung diese Patracoronien.

Siegerin - Golbman - Werte, Gefen Siegerin Soldman Derre, Gefen, ichait mir beideranter Dariung, Munnbeim. Durch Gefellichafterbeidint bom 16. Mai 1934 ift die Gefellichaft aufgelöft. Tae bisbertaen Geschältschaber Treftor Dr. Kurt Danzinger-Stochbeim in heibeideng und Director Alfond Toch in Borms find zu Lieuridatorn bestellt. Frauenwesten

oaisten beitellt.
"Gelrte" Gerungskohlenfäure Berwertungs Gefellschie mit beigeäntier
Saftung, Mannheim. Turch Gefellichalterbeichtut vom 16. Mat 1834 in die Gefellschit aufgetoft. Der dieberige Gefedikaftaufgete Litertor Alfons Flowe in Worms ist jum alleinigen klaufdator bestellt, Adam Ammann.

Deinrich Kern, Mannheim. Das Ge-ichaft fant Kirma, jedoch obne For-berungen und Berdindiktheiten, ging von Raufmann heinrich Kern auf Raufmann heinrich Boll in Mann-beim über, Musik Des Cichierebeimer, Mannheim. Bei-erer Geichäfisgveig ift: herftellung no Bertrieb von Rabrmitteln.

Sigmund Cabu, Mannbeim. Bei-were Gelchafrezweig ift: Auferrigung gon und Grofbanbet mit herren- und Mieganber Edrabe Bergmerfe, unb Cattenprobutie, Wonnheim, DieGirma

Siegfried Raphacl, Mannheim. Die Profura von Emitie Rapbact und bie Firma find erloiden.

Amisgericht &68 3 9 Mannheim.

Bereinsregistereintrag pom 11. Dezember 1934:

Bereinigte Bermaltung ber ifracitischen Rranten-Unterftühungs-Bereine t. B., Mannbeim. Amibgericht 760. 3 b Monnheim.

für sämtliche Veranstaltungen des Nationaltheaters in der Zentralvorverkaufstelle (für alle Platze

Völkische Buchhandlung P 4, 12 am Strohmarkt. Haltestelle der Straßenbahn

Zwangsversteigerungen

Samstan, ben 15. Dezember 1934, orm. 10 Uhr, werbe ich in Qu 6, 2, Pfanbiotal, gegen bare Zabiung in Soultredungswege öffentt, verfteigern 1 Stanbuhr, 1 Schreibiifd.

Mannbeim, 13. Dezember 1934. Weftermann, Gemeinbevollzieber,

3wangsverlteigerung

3m Branasweg verfleigert das Astartor am Tienstag, dem 5. Februar 1935, vorm. 10 Udr. im Raidans in Drildt die Grundstude des Alibürger-meihers Karl & i Ker in Brüdt, inn-icit in Jorit dei Brudsaf, auf Ge-martung Brüdt.

narthing Brübl.

Die Berffelgerungsansordnung wurde am 18. Selveby, 1934 im Grundbuch dermerft, Rechte, die jur ielben zeit noch nicht im Grundbuch eingeltagen waren, sind spätestend in der Artherspruch des Gläubeltgens glaubbelt gerund des Gläubigers glaubbelt zu machen; sie werden sonst im geringsten anzumelden und dei Richtsfreuch des Gläubigers glaubbelt zu machen; sie werden sonst im geringten Gebot nicht und dei Weltziegerung erh nach dem Anfrudden Recht gegen die Serfleigerung des Rechts gegen die Serfleigerung koll, nuch das Gerfahren von dem Institution glüberen oder einstwellen einstellen lassen; sonst tritt für des Recht der Errheigerungserlöß an du Serfle der Wertheigerten Gegenfland.

Die Rachweise über die Grundstate

Grunbftfidabefdrieb:

Brundbuch Brübl, Band 20, Deft 9: 1. 293. Rr. 421 b: 1 Ar 63 am hol-reite, 21 am Leimboch, jul, 1 Ar 84 am Edwerhinger Strafte 39. Tie Hoffreite des Grundlünds Lad. Ar. 4213 ift von einem Zeil des der Grundlünd Lad. Ar. 421c unter Lit. a beschreibe-nen Gedäudes überdaut.

2. 2gb. Rr. 421 a: 1 Ur 15 am Solveite, 51 am Dausgarten, 21 am Beinsbach, 111. 1 Ur 18. am Schwebinger wegider. Die Bolreite des Grundlinds Lab. Art. 421 a ist bon einem Zeil des innter Lit, a dei Grundlinds Lab. Ar. 420 beichriedenen Gebäudes überdant.

3. Lab. Ar. 421 c: 1 Mr 79 am hob-reite, 21 am Leimbach, 311, 2 At Schwebingerwegdeter, Anf der hob-reite flede: a) ein zweistöckges fledell, arddude mit Souterrain und Kan-jarddade.

4. 290. Rr. 420: 95 am hofreite, 1 Mr 33 am handgarten. 29 em Leimbach, 116. 2 Mr 57 am Edwerhisserwogder. Auf der Hofreite Matt a) ein einstidiges hintergedäube mi Abreit, Biffoir, Beistamm u. Remile. 5. Lab., Ar. 423: 7 Ar 68 am hofreite, I Ar 15 am Aderland, jul 8 Ar.
83 am Echnoepingerweghder, Echnoeilmaer Serahe Ar. 39. Auf der hofreite ficht; a) eine tweifischige Loote
balle mit Baltenfeller, Echienenfeller,
Wohnton und Soulerrain (um 2eil
duf Lab. Ar. 422 eichend), di ein Teil
bes Schopfes fiebe Lit, a dei Lab.
Ar. 422.

Nr. 422.

6. Lab. Nr. 422: 4 Ar 33 am helreite, 2 Ar 37 am Leimbach, 1 Ar
10 am Aderland, 3ul. 8 Ar 10 an
Zeitwestinger Strade Ab, Auf der bei
reite liedt: 3) ein einflödiger Edagl,
welcher sum fleinften Teil auf Grundlänf Lab. Ar. 423 fecht, d) das unter
a bei Lab. Ar. 423 beidriedene Gediede ficht som fleinften Teil auf
lab. Ar. 423.

7. 204 Dr. 424. 2 Mr. 30 am Mar.

7. 204 Dr. 424. 2 Mr. 30 am Mar.

7. 204 Dr. 424. 3 Mr. 30 am Mar.

7. 204 Dr. 424. 3 Mr. 30 am Mar.

7, Lab Rr. 424: 3 Ar 59 am Ader-land, I Ar 12 am Bolveite, jul. 4 Ar 71 am Schivehinger Strake 39, Muf der Bolveite fledt; ein einflödiges Legergebaube und Bagenballe, teilweite auf Grundftild 2gb., Ar. 423 ftebend,

Die Grundftude Riffer 1 bis 7 bije ben eine wirticaftliche Ginbelt, Schanns der gefamten Grundfilde obne Judebor mit 25 000. – AM. Schagung der gefamten Grundfilde mit Indebor mit 38 984. – MM.

Ediweisingen, ben 27: Robember 1934. Babifdes Rotariat Edweitingen I nie Bouftredungegericht.

les in de

Budrgang 4 -

3. Riaff. Done Gemabr febe gege Gewinn Muf febe gege bebe Gewinn auf bie Lofe

6

1. Siebungstag In ber beutigen

In ber beutigen

2 Septime p
327789 333643
24 Septime p
11620 93345 17
338189
50 Geptime p
170365 86209 S
214019 223477
34180 341865
320021 374890
186 Septime

Auf febe gezog 1800 RM gef gleicher Rumm

HEINRICH

Ründigur Wir Minbiger liden Genut

> Temgemäß et Die Genuftrechte gefdriebenen Do für 1934 . . abytigt, 10 % R fiener allo mit . .

ber 1934 mr

pro Stud. Die 31. Desember 1 Sweds Gibe reditaurfunben. geerbnet moch t Gintalungefte in Mannbeim:

Mannbet Deinrich)

diefem britten diefem britten einem Stod bot leiche bon Proasgareifen: Raumotoniale AndbirdAumgebundent Die Sprache allbettreligionen —
Beiwegungen, wie Kuturfreife und

Maum, Giant - Dillt bem Lefet. Berbreitung Borbith von fint Broich, M. 2.11, demtide Beriags

Berf fpricht ein ilbelme I. gutieff eigene, stenitfreie urch bergeichneies nard verseinnels derin von Ton-na L.1. Deibland dingen in die sen-diese geit entsch-Dynaming, was det, das was stel-chichte Nandballm weiß eines westle.

peift eines preugt ber beutiden Ge-

tebramas, hier ff. noch, bas perfinifterifere, ber unt ftubien bergätten of fühner Ebeigeergeben fann und 10E Garafterichte 1r einer Bollogo

eigerungen

dere Zablung in offenti, berfteigern dreibtifd.

Dezember 1934, meinbevollgleber.

iteigerung

Sanordnung wurde
34 im Grundduch
die jur felden Ini
odduch eingelragen
tens in der Sein
kunforderung jum
t und dei Kibergers glaubdet zu
t fonft im geringnd dei der Erlöddir dem Unspruch
dir dem Unspruch
dir dem Unspruch
ein nach den überfrichtigt. Wer ein
geriedigerung det,
en vor dem Juer einfinselen einer
t tritt für das
rungserlös an die
erten Gegenstand,
der die Grundsfäde er bie Grundfilde

befmeleb:

Band 20, Deft 9: : 1 Ar 63 am Dofe uboch, jul 1 Ar r Birake 30, Tie linds Laph Ar. 421b des bei Grundlität r Lit. a beichriebe-rbaut.

: 1 Ar 79 am defendach, imi, 2 Az rt. Anf der dobu weiftdetiges Fobrik-errain und Man-

95 am Pofrett, rögarten, 29 on 57 am Schwesten, 29 on 57 am Schwesten, 20 on 57 am Schwesten, 20 on 57 am Schwesten, 20 on 57 am 68 am Pofederfand, 3uf. 8 nr rivogäder, Edwester, Weithorine Bager, Edwester, iteraaln (aun Leibend), d) ein Teil Bit, a bei Lyd.

4 Mr 33 am hol-t Leimboch, 1 Mr 311 8 Mr 10 em c 39. Auf ber hol-einbechner Edsel, m Zeil auf Grand-tebt, 6) das mier 3 beichtebene Ge-lieinsten Zeil auf

1 Ar 59 am Adre-Hofreite, unl. 4 Ar r Strafte 39. Auf ein einstödiges Lo-naenballe, tellmeise 1. Ar. 423 ftebend, liffer 1 bis 7 bije

aniten Grundfliche 23 000.— RM. imten Grundflich 38 984.— RM. bellt ben wahren

t Schweitingen 1 ungegericht. 2 823 R. Edita.)

7. Robember 1934.

Deutsche Bau- und Siedlungsgemeinschaft Darmstadt

Neubau-Besichtigung

Am Sonntag, 16. Dezember ds. Js., findet die Be-sichtigung des Neubaues unseres Mitgliedes Haßler statt. Treffpunkt: 3 Uhr nachmittags am "Heidelberger Hof", Ecke Käfertaler- und Rüdeshelmerstraße. – Alle Mitglieder sowie Interessenten sind freundlichst eingeladen Die Führung übernimmt der ausführende Architekt Herr Karl Baudrexi, Mannheim, G 3, 8

Der Ortsgruppenvorstand Sprechstunde: Eichbaum-Stammhaus P.5, Jed. Dienstag 19-21 Uhr

aufen Sie keine



ipletring

Nägel, C 1, 8 !!

Weihnachten Kletterwesten

\$ 3. 4 im Hof

schönste Auswah und preiswert bei

H. Regelin 0 7, 25 Kunststr.



Juwclier

Tel. 32941 M 1. 6

Dort finde ich kleine und grosse Weihnachtsgeschenke

In Halle und Falle, apart, elegant, preiswert

Alle Preislagen.



Feudenheim

Fördert den Mittelstand und

Spart bei uns

zu günstigen Bedingungen

Vereinsbank Feudenheim 6 m. H.

Tel. 53883 - Gegründet 1880 - Postsch.-Konto: Karlsruhe 18 208

jum Jeft ein fo "guies Gtud", in bem man nicht nur tip-top ausfieht, fonbern an bem man auch beim Tragen beflimmt feine Freude hat? Unfere niedrigen Preife und unfere befannte Roberne Binterufter aus Sinffen mit iconer Abfeite ober gang gefüttert bequeme 3ablunge. weife machen bie Minfchaffung befonders leicht. 49- ulu. Conntag ift Giegante Binteranglige von vorzüglichem Musfeben, aus mobern geftreiften Stoffen unfer Gefcaft geöffnet 42-52-

Mannheim, S. 1, 6 (Breite Str.)

Eintopfgericht ken 0

tegoat @ 50 J d Rügelfa B 30 1 Scharf & Hauk

Hasen Ragout mit Läufer Regout mit Rücken u. Schlegel (£80 .)

Der Führer will es m Fell @ 60 J Schlegel @ 1 .- Gebt Aufträge!

Koch- und Brathühner in bester Qualität.

. Knab

Qu 1, 14 Telefon 30269 Schlittschuhe Ski

Stöcke Stiefel Fäustel Horenuv Wittmann Qu 3, 20

Qualität Preise Leistungs. **Deweise**

I B

Mannheim

C 4, 4

Fabrikate

Erstklassige

GROPP T 4a, 9

twas beschädigte Küche mit reichl. Innen-einr., natr. Lack, mit

Möbel

Hocker RM, 125,-Eheutandsdariobon Soontag geöffnet i Heh. Baumann K 3, 27

foone um billige 6dylnizimmer echt Gide m. Rus-baum, iden ab: 318.— RM. bet: & aller, Raiferring Ar. 24. Um Zatteriol.

zungen Seehecht Zander, Lachsforellen, leb. Rheinfisch u.a.m. billigst Vogelmann

bringt Gewinn

Preunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß nach Gottes unerforschlichem Ratschluß mein lieber Mann, unser treusorgender Vater, Herr

Ferdinand Ullmer Pos-assistent I. R.

ganz unerwartet am Mittwoch abend zur ewigen Ruhe einging. Mannheim (Seckenheimerstr. 24), den 13. Dezember 1934

In tiefer Trauer:

Frau Anna Ullmer, Tochter u. Söhne

Die Beerdigung findet am Samstag, dem 15. Dezember, nachm. 2.30 Uhr, von der hiesigen Leichenhalle aus statt. Von Beileidsbesuchen hillet man absehen zu wollen. 39280 K



Schieß-Sport

Waffen-König, L 6, 8

TER Das Spezial-J. Groß Nochfolger Marktplatz F2 6 geschäft nur

Todesanzeige

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder und Schwager

Herr Fritz Schimmer

nach kurzem schweren Leiden im Alter von 50 Jahren sanit entschlafen ist.

Mannheim (D 4, 8), den 13. Dezember 1934

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Sophie Schimmer nebst Kindern

Die Beerdigung findet am Samstag, dem 15. Dezember, nachmittags 3.30 Uhr, von der hiesigen 29317K Leichenhalle aus statt.



die richtige Ausrüstung Büchsenmachermeister

Fernsprecher 30095

Große Auswahl Luftgewehre

Leinen- und Baumwollwaren

die vielen schönen Sachen wie Nuget-Walnüsse, gefüllte Tonnenzapilen, Plan-zipen aller Art und Lebkuchen. Für den Gabentisch Preinen und Schokolade in weilinacht-lichen Packungen für Groß und Klein. "les in der erstklassigen MOST-Qualität! Mannheim P 7, 19 Gewinnauszug

Dobrgang 4 - A Rr. 575 - Geite Th

Weihnachts-

freude

mit einem Geschenk

Für den Weihnachtsteller

3. Riaffe 44. Preuhild-Gubbeufiche (270. Preuh.) Staats-Lotterie Rachbrud verboten

Auf febe gezogene Rummer find zwei gleich bebe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lose gleicher Rummer in den beiben Abteilungen I und II

12. Dezember 1934 L. Biebungting Ba ber beutigen Bormittagsgiebung wurben Gewinne über 240 M. gezogen

Beet 240 2X, grapgen

Geminne ja 3000 3K, 26568 318022

Geminne ja 2000 3K, 7516 81391 294059 294068

Geminne ja 2000 3K, 7516 81391 294059 294068

Geminne ja 1000 3K, 60608 129044 187214

3 240695 304486 330795

Geminne ja 800 3K, 13845 40561 61768 74716

3 157543 170682 251862 324695 326535

Geminne ja 500 3K, 10761 18914 23033 46189

78316 84103 88087 163058 185664 179783

2 263288 274568 275667 292517 314155

6 343869 383200 385472 391349

Geminne ja 400 3K, 5848 7679 14379 15740

18661 26850 27781 30123 30124 34760

58368 58434 58490 59673 74505 79063

8 1852 82556 86153 92351 96907 101288

8 185649 163648 115683 146863 144862

9 153649 154484 157561 158108 159524

Bu ber beutigen Rachmittagnglebung wurben Gewinne über 240 SR. gezogen

2 Seminne pp 100000 SK, 162580 2 Seminne pp 5000 SK, 376129 2 Seminne pp 3000 SK, 147302 2 Seminne pp 2000 SK, 147302 2 Seminne pp 1000 SK, 183105 12 Seminne pp 1000 SK, 195786 249207 287348 24 Seminne pp 1000 SK, 18321 17484 35544 67400 71620 93345 173312 241119 273659 287836 312631 338189

Secure ps 500 St. 3531 22875 22957 56066 8208 96208 125602 144810 188847 196225 223476 234295 245664 284404 335417 341892 351043 353557 367865 358444 374890

20 Tagesprämien. Auf sebe gezogene Rummer sind zwei Prämien zu fe 1000 RR gesallen, und zwar se eine auf die Lose gleicher Rummer in den beiden Abteilungen I und II: 43828 67935 89714 115129 151795 218811 298675 322321 349466 374839

AKTIENGESELLSCHAFT

Ründigung bon Genugrechten.

Wir fündigen diermit die noch in Umlauf besindlichen Genubrechte unferer Gefellschaft,
some die Genubrechte der auf und übergegamgemen ebemaligen Lang. Werd Mahmaichine mfabrit A. G., 3 weibruden, auf 31. Dezemder 1934 jur Kilchablung jum Rennwert.

Temgemäß erfolgt bie Sintofung ju . 100.— 1891. millglich ber in ber Berordmung über die Genubrechte aufgewerteier Industrie-ebligationen und verwambter Schuldver-ichreibungen bom 25. Sept. 1934 botgefdriebenen Dochimerginfung von 31/4 % für 1934 3.50 R.R.

alle mit 105,15 MM. pro Beud. Die Berginfung enbigt am 31. Dezember 1934.

abilial, 10 % Reprisalettrage-

3wede Erhebung obigen Betrages find bie Genut-tectiourtunden mit Gewirmanteilicheinen Rr. 2 u. ff., geordnet nach ber Rummernfolge, einzuliefern. Giniblungeftellen finb:

in Blannheim: Tentide Bant und Disconto-Gefellicaft Filiale Nannbeim, Tentiche Bant und Discontoim Berlitt: Geiellichaft.

Mannbeim, ben 12. Dezember 1934. Beinrich Lang Aftiengefellichaft Der Borftanb, (6211 R)



Letzter Tag unwiderruflich Sonntag!

Jugendliche willkommen

und zahlen zu den ersten Vorstellungen nur halbe Preise!

Heldentaten und Abenteuer unserer Schutztruppe mit Sepp Rist, Peter VoB, Jise Stobrawa

Vorher: 3x Glück - das große Los / Kyffhäuser bis zur Warthurg

Neueste Fox - Woche: Caracciola auf Rekordfahrt / Goldrausch in Amerika / Ausweisung aus Jugoslawien / Japans Kalser-Manöver / Opfertag der nationalen Solidarität usw. usw.

Geschenke

Fest-

Unstreltig das beste schönste und spannendste Film-Programm

In deutscher Sprachet

Ein wundervoller Abenteuerfilm der Sie bestimmt begeistern wird

Schönes großes Vorprogramm mit der

Beginn: 3.00, 5.30 u. 8.10 Uhr

Ausschneiden! =



für Anfänger und Fortgeschrittene

in den Klublokalen nachstehender Ortsgruppen: Schweitzingerstadt: Müller, Viehbolstr.; Liedenhof: Schultzen Meerfeldstr.; Neckarau: Weilder Hirsch, Katharinenstraffe, Waldhof: Schultzenhof: Feedenhoim: Zur Pfalz: Sackenheim-Rveshoim: Zur Rose; Käfertad: Zum Pflug: Sackenheim-halnhofs-Witschaft; Lamperthoim: Billichereck; Heidelberg: Weimhaus Vogel; Neckargemind: Rebalock.

Geschäftsstelle des Rhein-Heckar-Bezirk im B D H V. MUSIK-BLATZ, Ludwigshafen a. Rh., Fernruf 60 302



Das sind Geschenke

In reichster Auswahl finden Sie Juwelen, Gold- u. Silberwaren, Uhren, Schmuck und Gebrauchsgegenstrände bei

für die Sonntags - Ausgabe

müssen bis spätestens am

Samstagvormittag um

in unserem Besitz sein, damit für eine sorgfältige Ausführung die

hierzu notwendige Zeit vorhanden ist. - Todesanzeigen sowie

Kleinanzeigen können bis 12 Uhr aufgegeben werden. Später ein-

laufende Anzeigen erscheinen erst in der Montag-Früh-Ausgabe

nserate

Hermann P 3, 14 gegenüber Neugebauer

Schreckensnacht auf Hawai

Bang in beutider Sprace!

Geheimnisvolle

Sitten in der Südsee!

Dolores del Rio

BRUCKL Waldhof

Tanzschau der Siegerpaare des Turniers

Sonntag, 16. Dezember

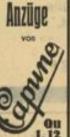
Polizeistunden-Verlängerung

Im großen Spiegelsaal:

Morgen Samstag

imposanten Kübler

> Kinder-Kleidchen Pullover





Café

H. C. Thraner shah. Kurt Schmid Mannheim

C1,8 Segründet 1783

Die frischen del

Marzipan-

sachen

aus der

KONDITORE

GMEINER

a. Friedrichsplatz 12

(Arkadenbau)

Volkstanz So Pic

Rechen-Maschinen Schmitt a Wagner Mannheim, E 7, 2 - Tel. 30817

Für Rinber u. auch Ontel Jahn hat fich bewährt

Dorjdy - Lebertran!

Storchen-Drogerie H 1, 16.

Linoleum. Läufer

90 cm breit, Druck Mtr. 2.05 56 am breit, Druck irreg. Mtr. 1.65 87 am breit. Druck Mtr. 1.55 87 em breit, Druck irreg. Mtr. 1.40

Hasslinger Tapeten - D 4, 6

Neue Ulster

Maßarbelt verschied. Größen preisw. abzug. Elsenhauer Qu 1, 15

Jages u. Gesellschafts. Frisur

Salon Schmitt. P.7.14.

Die Männervon Atar

Ein Film vom heroischen Kampf zwischen Natur und Mensch - ein

Film der gefährlichsten Abenteuer voller Romantik und Sensation Darsteller: Colman King, Maggy Dirrane, Michael Dilliane - Spielleitung Rob. Flaherty

> Ausgezeichnet unter 100 Weit-Spitzenfilmen mit dem 1. PREIS auf der Internationalen Filmkunst - Ausstellung, Venedig 1934

Ein Gaumont-Gainsborough-Film der Ufa

Außergewöhnlich ist alles in diesem Film

Außergewöhnlich die Handlung, die Menschen, die Schauplätze, die Musik und die Photographie

... und wer ist Robert Flaherty?

Der Schöpfer der unvergänglichen Filmerfolge "TABU" und "WEISSE SCHATTEN" schenkt der Weit auch dieses Werk, das zu den stärksten Film-Schöpfungen aller Zeiten zählt.

Adele Sandrock .. Der Störenfried



Erst-Aufführung heute um 2.50 4.00 6.00 8.30



Samstag und Sonntag KONZERT

in der schönen, gutgeführten Gaststätte .

National-Theater Mannhelm

Freitag, ben 14. Dezember 1934: Borftell. Rr. 94 In neuer Inigenterung:

Das Kongert

Suftipiet in 3 Atten v. Derm, Babt. Unfang 20 Ubr Gnbe 22.30 Ubr



- Am Paradeplatz dem Fachmann für Pelze

Die elegante

AM WASSERTURM

Else Elster kommt!

Berücksichtigt unsere Inserenten!

Konditorel und Kaffee Weller Dalbergstraße 3 - Am Luisenring

Weihnachtsgebäck in allen Sorten, sowie des echte Schwäb. Früchtenbrot eigener Fabrikation, Christstollen, Marzipan usw.

Jedem Jungen - Jedem Mädel einen Füllfederhalter Schöne billige Schulhalter von 3.50 an

Erster Fachgeschäft Jakob Krumb Breite Straße

Ehrijtbaum - Gamud

Thuringer Beimarbeit! Grofe Auswahl! Aparte Renheiten! Beitgemaße billige Preife! Th. von Eichltedt Aurlürften-Drogerie Runftitrafie - N 4 -



Rfainalallwor

Stadtgeschäft

Tel. 28087

Wir abo

MARCHIVUM

mittag lief be fcen Schiffe. Conellbai Stapel. Der gliendienft bei wird, tit enva fenau" erbal

ben Werft im

Die Dambie

für Rechnung und Betrieben werben im & Dhaftenbienft ! eingestellt, ber eines ausge free erhalt. Camburg nach hampton, Boli len bie "Echar Zagen und por Benang, Ging Edanabai foll gelaufen werb auner ben por (Zumatra) uni berührt. 2016 fie in ihrer Mus Tropenichi follen bie er führen. Gie me Die Führung ! Rapitan Walte Robleng", übe

Die Dampfer werben Beugni bas nationalfo ben Bolfer be unter ihnen le De

Bie ein Lau

gen bie überra bampiere "Ech werbe. In fu Ren tros Del ungewöhnl fromte in froi febroftragen 3 Menichenstrom ber Aftiengefel in ben borme swifden Hoven erften Tabi ben Strafen gelanbe bilbete Spalier. Dabit fen, Begeift tern. Der 2 beber im Licht leuchtet, mar Menfchenmenge meben bie Ta nie bes 1. be Infonats. Plan Hufftellu Mabele bat genommen und in ben Sanben rers. - Bur Babniteia füb

Bebrmacht, be

Regierung und

rere langfam t

Rury por 8 11